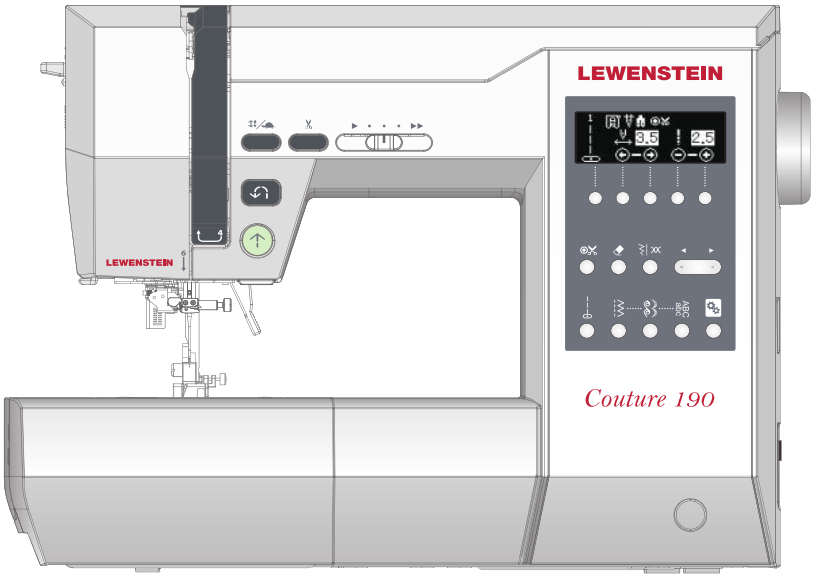
LEWENSTEIN

BEDIENUNGSANLEITUNG



Couture 190

Copyright © 2025 Efku BV - The Netherlands - All Rights Reserved

BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Nähmaschine ist für den Hausgebrauch bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE

Bei einer Nähmaschine kann man sich wie mit jedem anderen Elektrogerät verletzen und in Lebensgefahr geraten. Um dies zu vermeiden und um sicher zu arbeiten:

⚠ GEFAHR - So verringern Sie das Risiko eines Stromschlags:

Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Glühlampe tauschen oder Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen. Damit verhindern Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Nähmaschine zum ersten Mal verwenden.
2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
3. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einfädeln oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.
4. Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten
5. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel an.
6. Verwenden Sie die Nähmaschine immer nur in trockenen Räumen. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
7. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
8. Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten.
9. Wenn an der Nähmaschine oder am Fußschalter oder am Netzkabel Schäden sichtbar sind: Lassen Sie diese erst durch den Kundendienst reparieren, bevor Sie erneut die Nähmaschine verwenden.
10. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie den Fußschalter frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
11. Lassen Sie Kinder oder behinderte Personen nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät umgehen – weil diese möglichen Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Bewahren Sie Elektrogeräte außerhalb der Erreichbarkeit von Kindern auf.
12. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
13. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, weil diese von beweglichen Teilen erfasst werden können. Tragen Sie deshalb bei langen Haaren auch ein Haarnetz.
14. Wenn Unfälle auf mangelnde Sorgfalt im Umgang mit dem Gerät zurück zu führen sind oder die Sicherheitshinweise in der Anleitung nicht beachtet wurden, haftet der Hersteller nicht für solche Schäden.
15. Wenn die Anschlussleitung, die mit dem Fußpedal verbunden ist, beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
16. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.it.
17. Sorgen Sie für gute Beleuchtung beim Arbeiten!
18. Seien Sie aufmerksam! Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie stets mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Nähmaschine auf keinen Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.
19. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung nach den Standorten der Sammelstellen. Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiftet werden.

ANLEITUNG AUFBEWAHREN

Der Service muss von einem autorisierten Servicemitarbeiter durchgeführt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

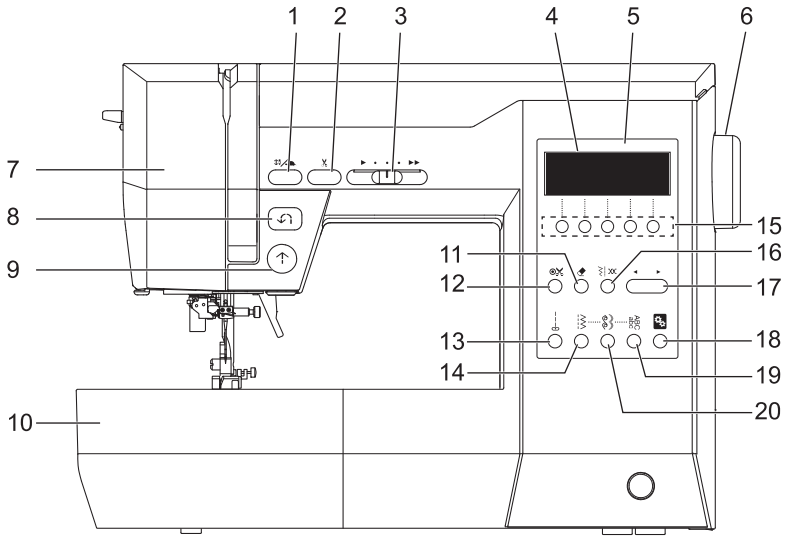
SICHERHEITSHINWEISE
BESTANDTEILE 4
ANSCHIEBETISCH 7
ZUBEHÖR 7
ANSCHLIESSEN DER MASCHINE 8
FUSSANLASSER 8
FUNKTION JEDES ELEMENTS 9
- A. START-/STOPP-TASTE 9
- B. RÜCKWÄRTS-TASTE 9
- C. LANGSAM-TASTE / NADELPOSITION 9
- D. DRAHTSCHNEIDETASTE 9
- E. GESCHWINDIGKEITSREGLER 9
- F. NÄHFUSSLÜFTER 10
- G. TRANSPORTEURVERSENKUNG 10
- H. KNOPF ZUM EINSTELLEN DES NÄHFUßDRUCKS 11
- I. HANDRAD 11

ABDECKUNG 11
STICHAUSWAHL 12
EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG 15
MASCHINENEINSTELLUNGEN 16
HANDHABUNG DER SPULE 17
EINFÄDELN DER MASCHINE 19
AUTOMATISCH EINFÄDELN IN DIE NADEL 21
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES 23
ÜBERSICHT ÜBER STOFF, NADEL UND FADEN 24
EINSETZEN DER NADEL 24
NÄHEN 25
- A. ANFANG UND ENDE DER NAHT 25
- B. RÜCKWÄRTS NÄHEN 26
- C. AUTOMATISCHES VERNÄHEN 27
- D. ECKEN NÄHEN 27
- E. DICKEN STOFF NÄHEN 28
- F. NAHTABSTAND EINHALTEN 29
- G. DRAHT SCHNEIDER 29
- H. UNTERFADEN ABHOLEN 29

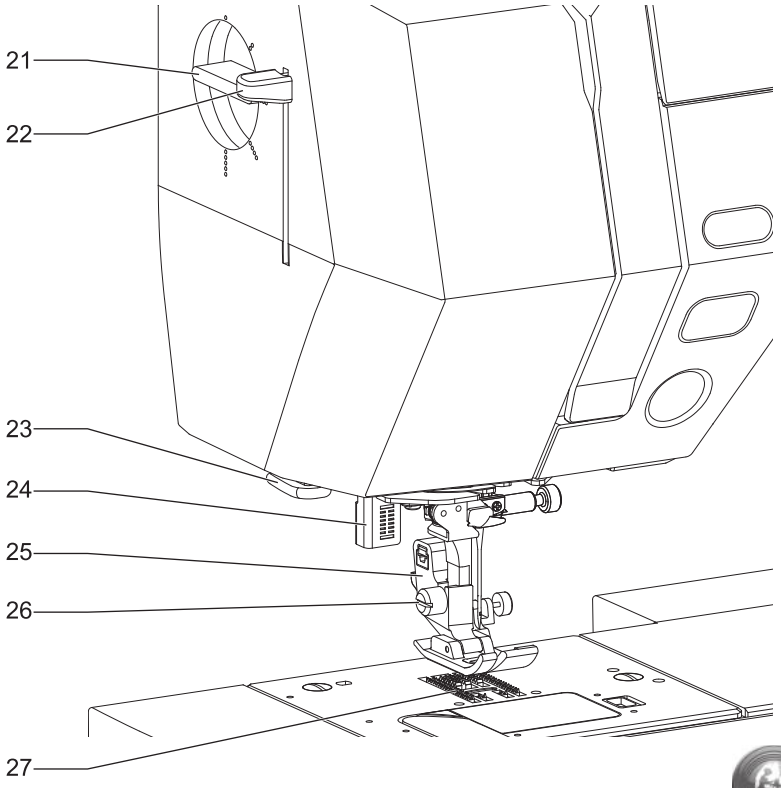
GERADSTICH NÄHEN 30
ELASTISCHE STICHE 31
ZICK-ZACK-STICH NÄHEN 32
QUILTSTICH 32
MULTI-ZICK-ZACKSTICH NÄHEN 33
APPLIKATIONEN 33
STOFFKANTEN VERSÄUBERN 34
BLINDSTICH 35
KNOPFLOCH NÄHEN 36
ANNÄHEN VON KNÖPFEN 38
AUTOMATISCH VERRIEGELN UND STOPFEN 39
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN 40
BOGENNÄHTE 42
PATCHWORK 43
ZIERSTICHE 43
NÄHEN VON ÖSEN 44
BIESEN NÄHEN 45
QUILTEN 45
ZWILLINGSNADEL 46
ZIERSTICHE UND BUCHSTABEN 48
NÄHEN MIT DEM FREIARM 54
STICHE EINSTELLEN 54
WARTUNGSARBEITEN 55
MELDUNGEN 56
BEHEBUNG VON STÖRUNGEN 58
SPEZIFIKATIONEN 59
STICHÜBERSICHT 60

BESTANDTEILE

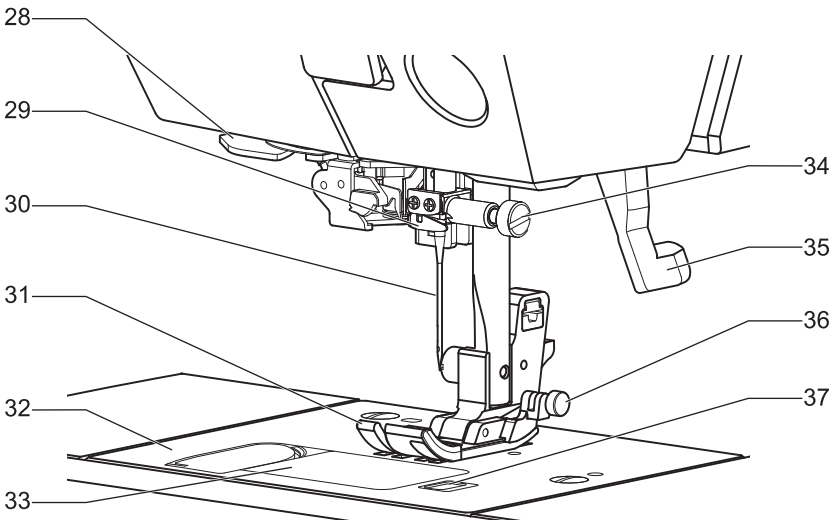
1. Langsam-Taste / Nadelposition
2. Drahtschneidetaste
3. Geschwindigkeitsregler
4. LCD-Bildschirm
5. Bedienfeld
6. Handrad
7. Lampenabdeckung
8. Rückwärts-Taste
9. Start-/Stopp-Taste
10. Anschiebetisch
11. Taste zum löschen
12. Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste
13. Gerader Stichknopf
14. Nützliche Stiche-Schaltfläche
15. Funktionstasten
16. Stichbreite / Stichlänge / Drahtspannungsknopf
17. Stichauswahltasten
18. Einstellknopf
19. Buchstaben-Stichknopf
20. Zierstiche Taste



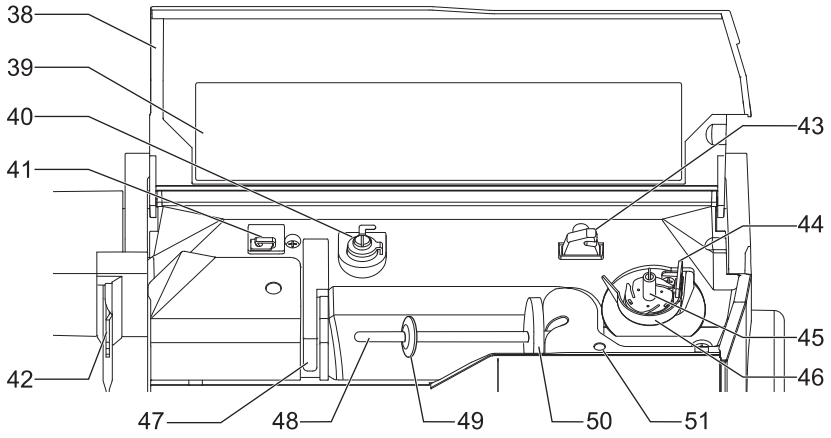
21. Nähfußdruckregler
22. Nadeleinfädlerhebel
23. Fadenabschneider
24. Knopflochtaste
25. Nähfußhalter
26. Schraube für Nähfußhalter
27. Transporteur



28. Fadenführung zum Einfädeln
29. Fadenführung an der
30. Nadelstange
31. Nadel
32. Standardfuß
33. Stichplatte
34. Spulenabdeckung
35. Nadelklemmschraube
36. Nähfußlüfter
37. Feststellknopf
    Riegel für Spulenabdeckung

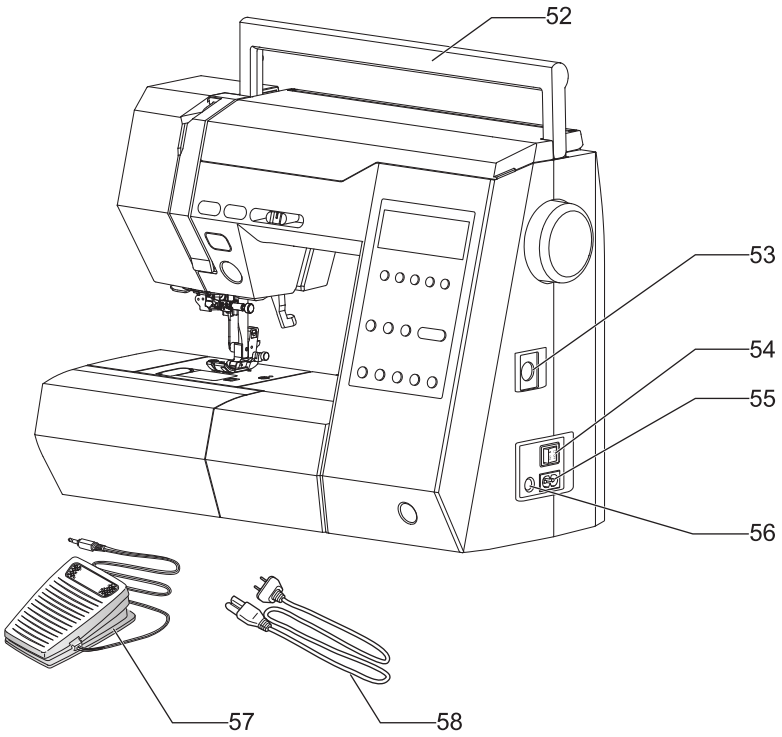


38. Abdeckklappe
39. Stichübersicht
40. Spulerfadenführung
    mit Spannung
41. Oberfadenführung
42. Oberfadenhebel
    (innen)
43. Fadenabschneider
44. Spuleranschlag
45. Spuler
46. Spulerfadenführung
    mit Spannung
47. Oberfadenführung
48. Garnrollenhalter
49. Fadenablaufscheibe klein
50. Filzscheibe
51. Extra Zusätzliche
    Garnrollenstiftöffnung



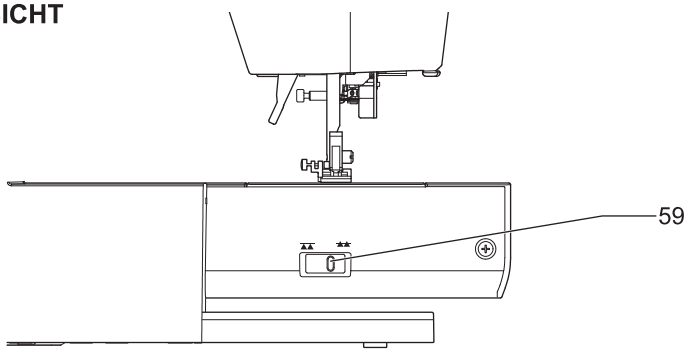
* Zum Öffnen der Abdeckklappe heben
  Sie sie an der rechten Vorderseite an.

52. Tragegriff
54. Ein-/Ausschalter
55. Steckdose für Netzkabel
56. Steckdose für Fußanlasserkabel
57. Fußanlasser
58. Netzkabel



59. Transporteurversenkung

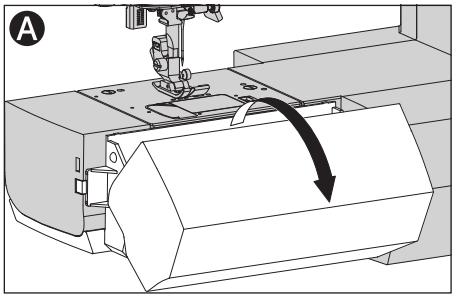
RÜCKANSICHT



ANSCHIEBETISCH

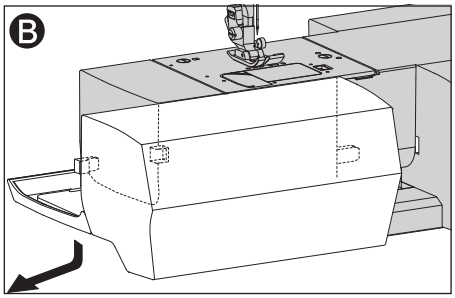
A. ÖFFNEN DES ZUBEHÖRFACHS

Kippen Sie die Klappe des Zubehörfachs einfach nach vorne.



B. ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCH

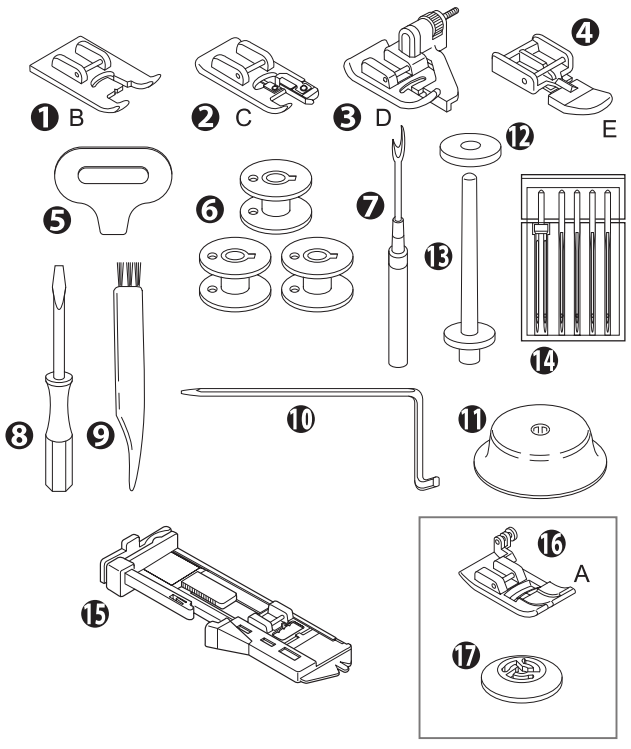
Fassen Sie den Anschiebetisch links unten und ziehen Sie ihn nach links. Sie bringen ihn an, indem Sie ihn von links nach rechts an die Maschine schieben.



ZUBEHÖR

Die Zubehörteile sind in der Zubehörbox.

1. Satinfuß (B)
2. Overlockfuß (C)
3. Blindsaumfuß (D)
4. Reißverschlussfuß (E)
5. Schraubendreher für die Stichplatte
6. 4 Spulen (eine davon in der Maschine)
7. Nahttrenner
8. Schraubendreher
9. Pinsel
10. Quilting-Führung
11. Fadenablaufscheibe
12. Filzscheibe
13. Extra Zusätzliche Garnrollenhalter
14. Nadeln
15. Knopflochfuß
16. Standardfuß (A) (bei Lieferung an der Maschine)
17. Fadenablaufscheibe klein (bei Lieferung an der Maschine)

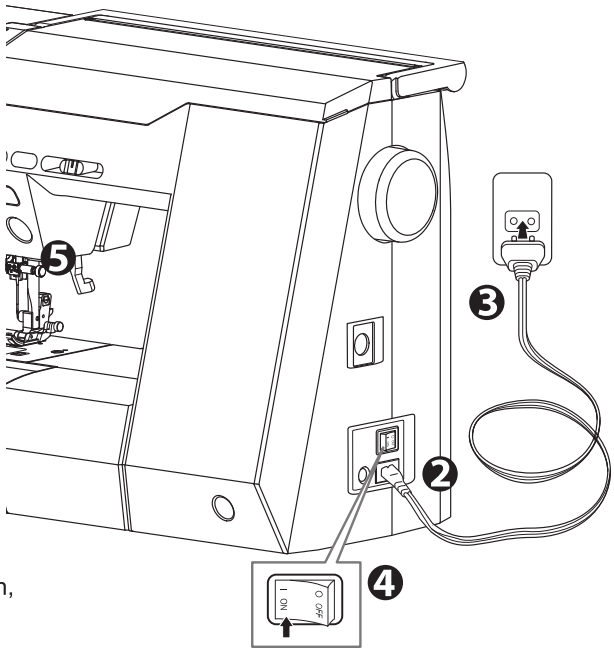


ANSCHLIESSEN DER MASCHINE

1. Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.
2. Stecken Sie den zweipoligen Stecker des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine.
3. Stecken Sie den Eurostecker in die Steckdose.
4. Schalten Sie die Maschine ein.

GEFAHR: Zur Vermeidung eines Stromschlags unbedingt beachten!
Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn sie angeschlossen ist! Ziehen Sie den Netzstecker nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen der Maschine!

WARNUNG! Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder die Verletzung von Personen:
Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose.

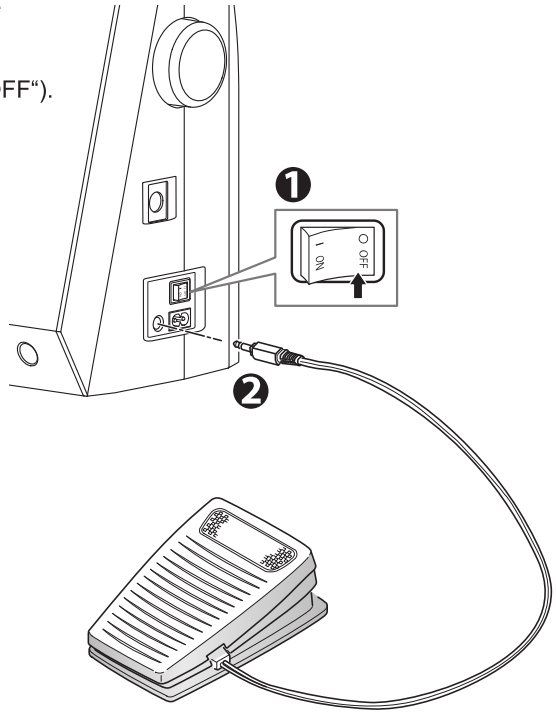


5. Wenn die Maschine eingeschaltet ist, brennt das Nählicht.
6. Um die Maschine von der Stromversorgung zu trennen, schalten Sie zunächst den Ein-/Ausschalter auf „OFF“ (Symbol **O**) und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.

FUSSANLASSER

Mit dem Fußanlasser starten und stoppen Sie die Maschine und regulieren die Nähgeschwindigkeit.
Wenn der Fußanlasser angesteckt ist, ist die Start-/Stopp-Taste deaktiviert (siehe Seite 9).

1. Schalten Sie die Nähmaschine aus (Ein-/Ausschalter auf „OFF“).
2. Stecken Sie den Stecker für den Fußanlasser in die Steckdose in der Nähmaschine.
3. Stellen Sie den Fußanlasser auf den Fußboden.
4. Schalten Sie die Maschine ein (Ein-/Ausschalter auf „ON“).
5. Wenn die Maschine eingeschaltet ist, brennt das Nählicht.
6. Je weiter Sie den Fußanlasser nach unten drücken, umso schneller näht die Nähmaschine. Wenn Sie den Fuß vom Fußanlasser nehmen, stoppt die Maschine.



Tap-Funktion
Durch kurzes Drücken und Loslassen des Fußpedals ändert sich die Nadelposition.

HINWEIS: Die Nadelstoppposition wird nicht geändert.

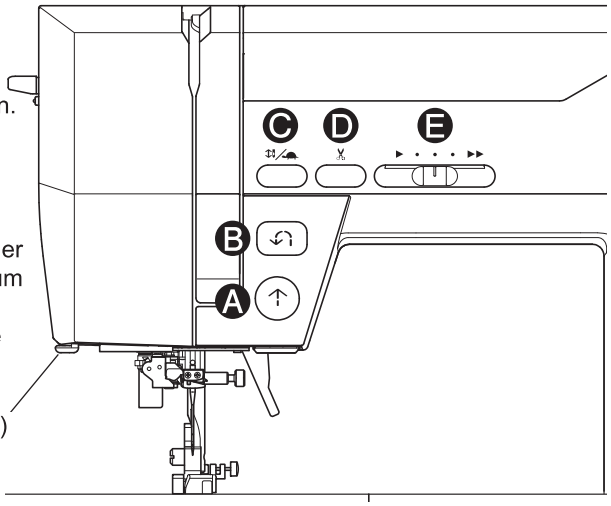
WARNUNG! Zur Vermeidung von Verbrennungen, Brände oder Stromschlag

1. Wenn Sie den Fußanlasser an die Maschine anschließen, schalten Sie den Netzschalter auf AUS.
2. Gehen Sie vorsichtig mit dem Fußpedal um und lassen Sie es nicht auf den Boden fallen. Legen Sie nichts darauf.
3. Verwenden Sie ausschließlich den mit dieser Maschine gelieferten Fußanlasser. (Typ C-9001)

FUNKTION DER BEDIENELEMENTE

A. START-/STOPP-TASTE

Die Maschine fängt an zu nähen, wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird und bleibt stehen, wenn sie wieder gedrückt wird. Die Maschine läuft beim Starten langsam an.



LICHT IN DER TASTE (A)

„Grünes Licht“ brennt: Bereit zum Nähen oder . Spulen

„Rotes Licht“ brennt: Der Nähfuß ist angehoben oder der Knopflochtaste befindet sich in zum gewählten Muster unpassender Position. Bei rotem Licht läuft die Maschine nicht, auch wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt . wird.

Wenn Sie den Knopflochhebel nicht richtig absenken, leuchtet die Kontrolllampe rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht (Sehe Seite 36, 39)
Wenn der Oberfaden nicht eingefädelt ist, stoppt die Maschine nach einigen cm. (Oberfadensensor)

HINWEIS:
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, ist die Start-/Stopp-Taste deaktiviert.

B. RÜCKWÄRTS-TASTE

Beim Drücken der Rückwärts-Taste näht die Maschine langsam so lange rückwärts, wie die Taste gedrückt ist. Die Maschine bleibt stehen, wenn Sie die Taste loslassen.

HINWEIS:

- Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, hängt die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs von den Bedingungen ab, unter denen diese Taste gedrückt wird.

Während Sie das Fußpedal betätigen;
die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs wird nicht verlangsamt. Passen Sie die Geschwindigkeit mit dem Fußpedal an.

Beim Loslassen des Fußpedals;
die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs verlangsamt sich.

- Wenn Sie den Fußanlasser betätigen, stoppt der Nähvorgang nicht, selbst wenn Sie die Rückwärts-taste l oslassen. Um das Nähen zu stoppen, lassen Sie den Fußanlasser los.
- Abhängig von der Geschwindigkeit der Maschine näht die Maschine beim Drücken der Rückwärts-taste eine halbe Stichlänge und dann den Rückwärtsstich.

C. LANGSAM-TASTE / NADELPOSITION

Wenn Sie **NICHT** nähen, können Sie die Nadelposition durch Drücken dieser Taste ändern. Die Nadel fährt nach oben oder unten. Wenn Sie diese Taste während des Nähens drücken, näht die Maschine langsam. Wenn Sie die Taste erneut drücken, näht die Maschine wieder mit der Geschwindigkeit wie vorher.

D. DRAHTSCHNEIDETASTE

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie diese Taste, um sowohl den Ober- als auch den Unterfaden abzuschneiden. Die Maschine schneidet beide Fäden automatisch ab.

E. GESCHWINDIGKEITSREGLER

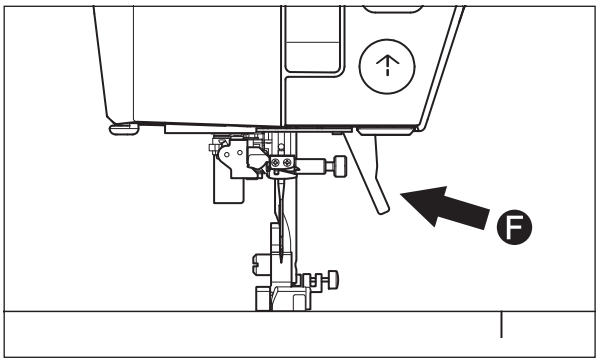
Die Maschine näht schneller, wenn Sie den Regler nach rechts schieben (▶▶). Sie näht langsamer, wenn Sie den Regler nach links schieben (▶).

HINWEIS:
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, begrenzt dieser Geschwindigkeitsregler die maximale Nähgeschwindigkeit.

F. NÄHFUSSLÜFTER

Damit heben oder senken Sie den Nähfuß.

HINWEIS:
Gerät startet nicht, wenn der Nähfuß angehoben wird. (Außer Aufspulen).

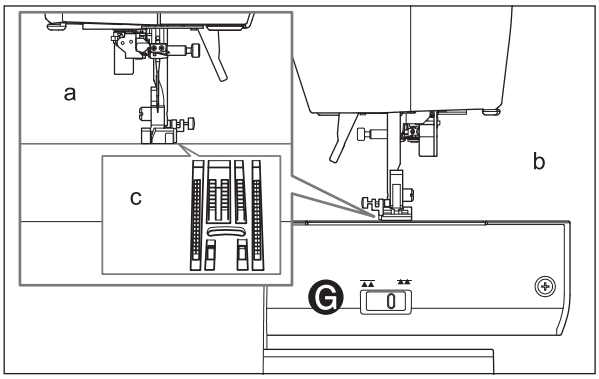


G. TRANSPORTEURVERSENKUNG

HINWEIS:
Wenn Sie den Transporteur einschalten, wird er angehoben, sobald Sie mit dem Nähen beginnen.

a: Vorderansicht
b: Seitenansicht
c: Transporteur

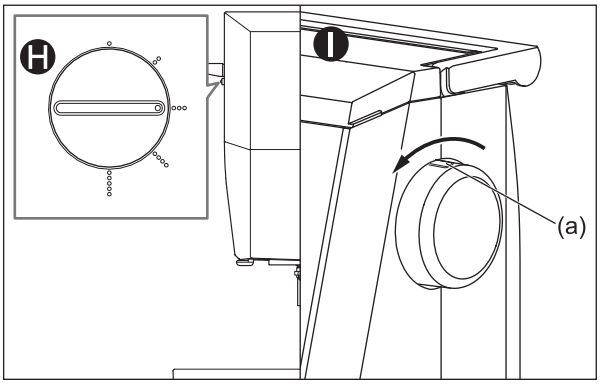
Der Transporteur befindet sich unter dem Nähfuß und transportiert den Stoff nach hinten oder nach vorne. Zum normalen Nähen befindet sich der Hebel für die Transporteurversenkung rechts, sodass der Transporteur durch die Stichplatte nach oben kommt.
Zum Freihand-Stopfen, -Sticken und -Quilten versenkt man den Transporteur, indem man den Hebel für die Transporteurversenkung nach links schiebt. Dann bleibt der Transporteur unterhalb der Stichplatte und man kann den Stoff von Hand in jede Richtung schieben.



H. KNOPF ZUM EINSTELLEN DES NÄHFUßDRUCKS

Mit dem korrekten Nähfußdruck werden die Stoffe beim Nähen entsprechend transportiert. Die Einstellung des Nähfußdrucks wird hauptsächlich durch das Gewicht des zu nähenden Stoffes bestimmt.
Bei leichten Stoffen wie Gardinen, Batist, Coile usw. wird der Druck reduziert. Bei schweren Stoffen wie Denim oder Canvas wird der Druck erhöht.

Um den Druck zu erhöhen, drehen Sie den Knopf auf 5. (○○○○○)
Um den Druck zu verringern, drehen Sie den Knopf auf 1. (○)
Drehen Sie bei den meisten Stoffen den Drehknopf auf 3. (○○○)



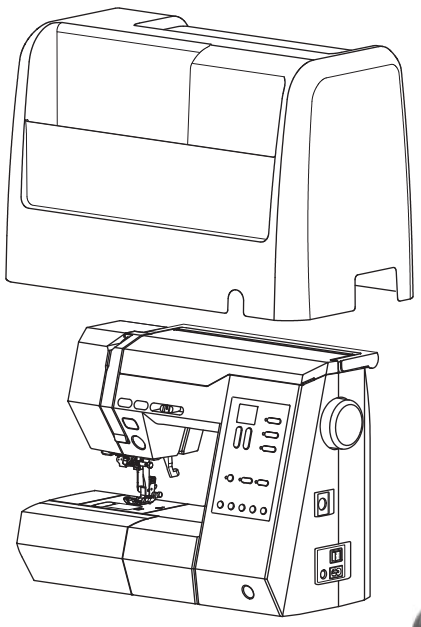
I. HANDRAD

Wenn Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen, bewegt sich die Nadel auf und ab. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Nadel manuell auf und ab bewegen möchten, z. B. wenn Sie jeweils einen Stich nähen.
Wenn sich die Nadel in der oberen Position befindet, befindet sich auch die Markierung (a) auf dem Handrad in der oberen Position.

HINWEIS:
Denken Sie daran, das Handrad in Ihre Richtung zu drehen. Wenn Sie es in die entgegengesetzte Richtung drehen, kann sich der Faden verwickeln.

ABDECKUNG

Setzen Sie die Abdeckung auf die Maschine, wenn sie nicht benutzt wird.

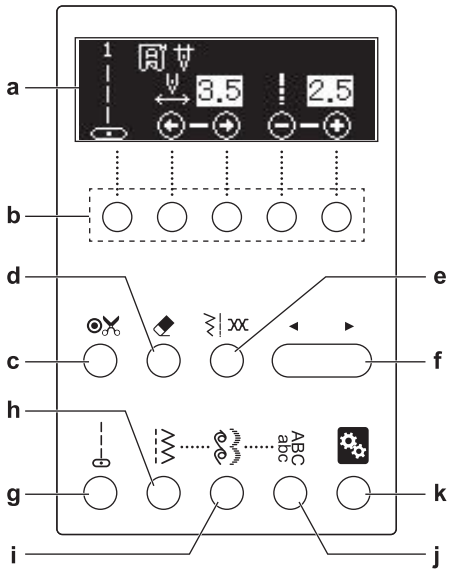


STICHAUSWAHL

Die Maschine verfügt über 120 verschiene Stiche.
(Siehe Seite 13 "STICGHÜBERSICHT".)

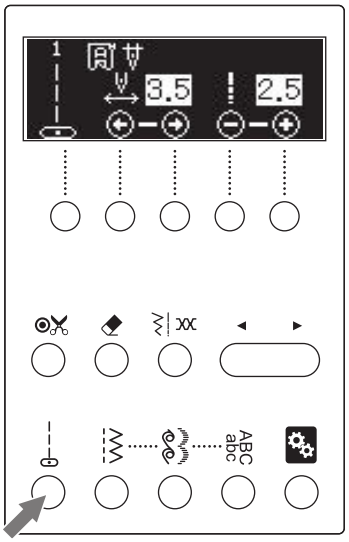
Wenn Sie die Maschine einschalten, wird der Geradstich ( ) ausgewählt und auf dem Display angezeigt.

HINWEIS: Wenn das LCD-Schirm nicht gut lesbar ist, kann der Kontrast angepasst werden (siehe Seite 16).



a: LCD-Bildschirm
b: Funktionstasten (siehe Seite 12, 48)
c: Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste (siehe Seite 27, 51)
d: Taste zum löschen (siehe Seite 49)
e: Stichbreite / Stichlänge / Drahtspannungsknopf (siehe Seite 13-15)
f: Stichauswahltasten (siehe Seite 12, 48, 49)
g: Gerader Stichknopf (siehe Seite 12)
h: Nützliche Stiche-Schaltfläche (siehe Seite 12)
i: Dekorative Stiche Taste (siehe Seite 48)
j: Buchstaben-Stichknopf (siehe Seite 48)
k: Einstellknopf (siehe Seite 16)

Ⓐ



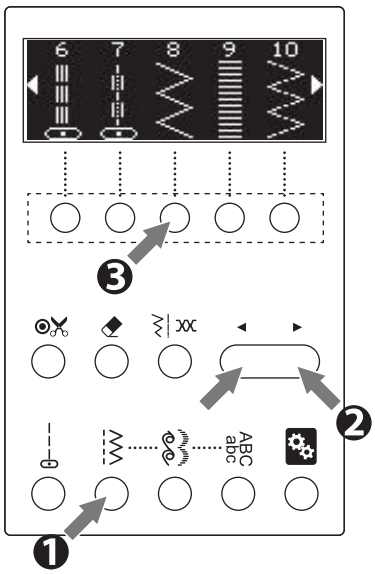
A. GERADER STICH KNOPF
Drücke diese Taste, um direkt einen Geradstich auszuwählen.

B. EINE DEKORATIEVE STICH AUSWÄHLEN Ⓑ

1. Drücke die Taste „Nützliche Stiche“. Die ersten 5 nützlichen Stiche werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

2. Wählen Sie die nächsten oder vorherigen 5 nützlichen Stiche aus, indem Sie die Stichauswahltasten (◀ oder ▶) drücken. Drücken Sie diese Tasten, bis der gewünschte Stich angezeigt wird.

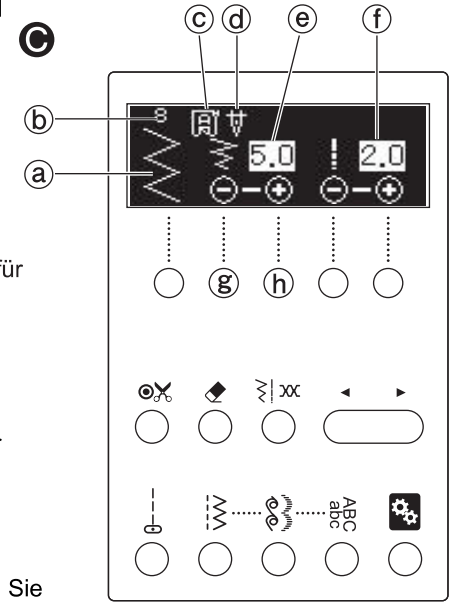
3. Drücken Sie die Funktionstaste direkt unter dem gewünschten Stich. Auf dem LCD-Display werden die Informationen zum ausgewählten Stich angezeigt.



Informationen zur Auswahl von Zierstiche oder Buchstaben finden Sie auf Seite 48 unter „ZIERSTICHE UND BUCHSTABEN“.

C. INFORMATIONEN ZU AUSGEWÄHLTEN STICHEN

Sobald der gewünschte Stich ausgewählt wurde, zeigt das LCD-Schirm die folgenden Informationen an.



a. Abbildung des Stichs

b. Stichnummer

c. Empfohlener Nähfuß

Der angegebene Nähfuß ist einer der empfohlenen Füße für Standardnäharbeiten. Sie können einen anderen Nähfuß verwenden, je nach dem in der Bedienungsanleitung beschriebenen Nähzweck.

d. Nadelstopp-Position

Gibt an, ob die Nadel nach dem Nähen in der oberen oder unteren Position stoppt.

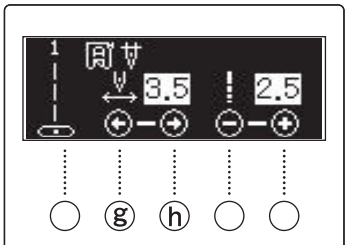
Nadel stoppt in der oberen Position:

Nadel stoppt in der unteren Position:

Informationen zum Ändern der Nadelstopp-Position finden Sie auf Seite 16.

e. Stichbreite

Die voreingestellte Stichbreite wird durch einen numerischen Wert angegeben.
Für eine schmalere Stichbreite drücken Sie die Taste „-“ (Funktionstaste „g“).
Für eine größere Stichbreite drücken Sie die Taste „+“ (Funktionstaste „h“).

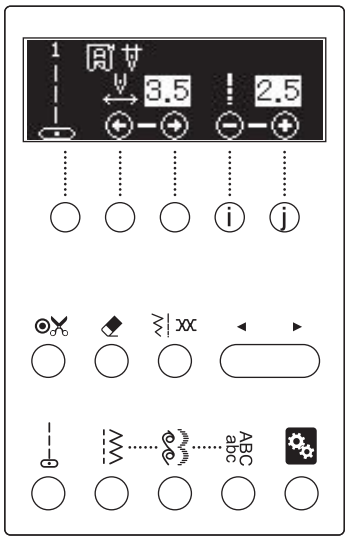


e-1. Nadelposition

Bei den Geradstichen (Nr. 1, 2, 3, 6, 7) wird die Nadelposition anstelle der Stichbreite verändert.
0,0: Nadelposition links
3,5: Nadelposition Mitte
7,0: Nadelposition rechts
Um die Nadelposition nach links zu verschieben, drücken Sie die Taste ← (Funktionstaste „g“).
Um die Nadelposition nach rechts zu verschieben, drücken Sie die Taste → (Funktionstaste „h“).

f. Stichlänge

Die voreingestellte Stichlänge wird durch einen numerischen Wert angezeigt.
Für eine kleinere Stichlänge drücken Sie die Taste „-“ (Funktionstaste „i“).
Für eine größere Stichlänge drücken Sie die Taste „+“ (Funktionstaste „j“).

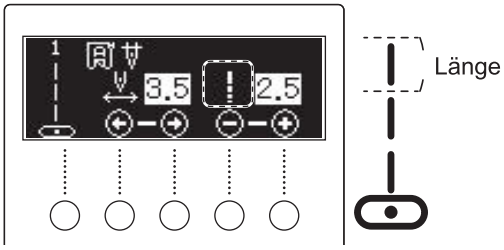


Die Anzeige der Stichlänge hängt vom gewählten Stich ab.

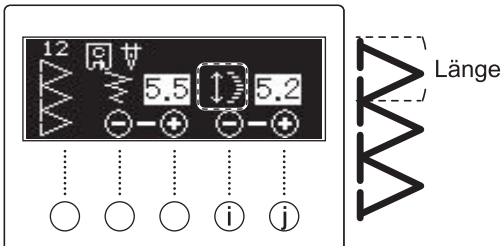
: Die Länge einer Masche des Musters wird angezeigt (f-1).

: Die Gesamtlänge des Maschenmusters (die Länge einer Einheit) wird angezeigt (f-2). Weitere Details zur Gesamtlänge des Musters finden Sie auf Seite 60 unter „MASCHENÜBER-SICHT“. Drücken Sie die Funktionstaste (i), um die Maschen feiner zu machen und die Maschen-länge zu verringern, und drücken Sie die Funktionstaste (j), um die Maschen gröber zu machen und die Maschen-länge zu vergrößern.

f-1

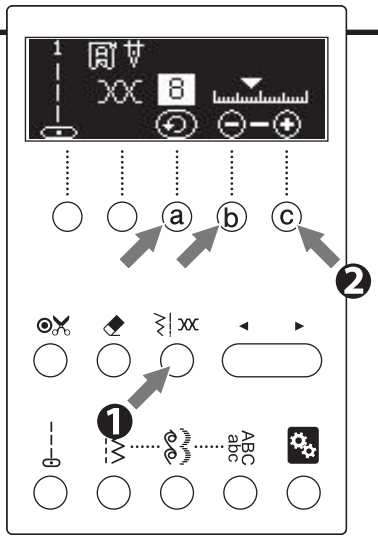


f-2



HINWEIS:
Wenn der Modus für Stichlänge oder Stichbreite nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, können die Einstellungen nicht geändert werden.

EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG



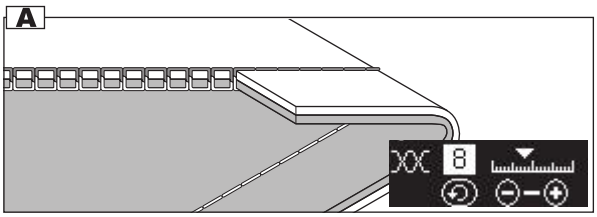
Diese Maschine passt die Fadenspannung automatisch an, sobald Sie einen Stich auswählen.
Die Fadenspannung kann jedoch wie folgt geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste für Stichbreite/-länge/Faden spannung.
   Die Fadenspannung wird als numerischer Wert und auf einer Skala angezeigt.

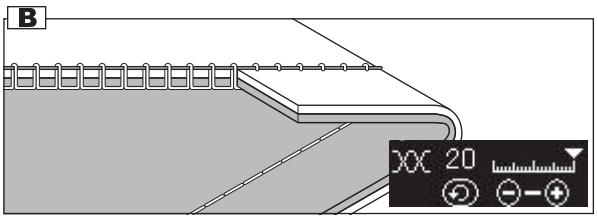
2. Ändern Sie die Fadenspannung wie folgt:
   - Um zur voreingestellten Fadenspannung zurückzukehren, drücken Sie die Taste (a).
   - Um die Spannung zu verringern, drücken Sie die Taste (b).
   - Um die Spannung zu erhöhen, drücken Sie die Taste (c).

* Der voreingestellte Wert für die Fadenspannung ist markiert.
* Sie müssen den Fadenspannungsbildschirm nicht verlassen, um mit dem Nähen zu beginnen.
* Wenn Sie ein Stich erneut auswählen, wird die v oreingestellte Fadenspannung wiederhergestellt.

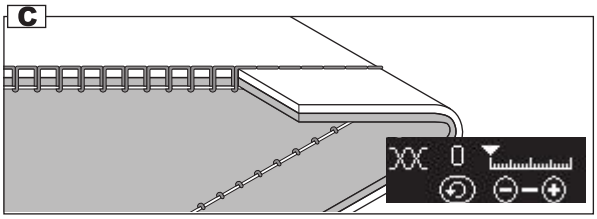
Fadenspannungsübersicht



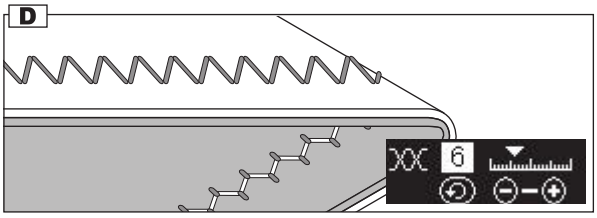
A. Korrekte Fadenspannung
Ober- und Unterfaden werden in der Mitte des Stoffs verknotet.



B. Die Fadenspannung ist zu hoch.
Der Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes zu sehen.

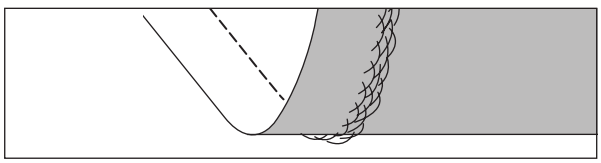


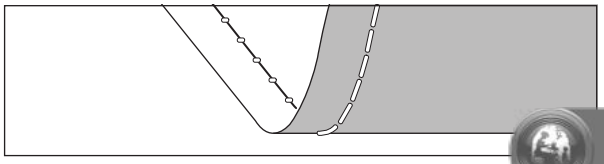
C. Die Fadenspannung ist zu locker.
Der Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes zu sehen.



D. Fadenspannung, ausgenommen den Geradstich
Bei Zickzackstichen sollte die Fadenspannung etwas lockerer sein als bei geraden Stichen. Sie erhalten einen schöneren Stich, wenn der Oberfaden gerade so an der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

Hilfreicher Hinweis
Wenn sich auf der Unterseite (linken Seite) des Stoffs Schlaufen bilden, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig eingefädelt ist. Am besten fädeln Sie komplett aus und neu ein (Siehe Seite 19).





* Wenn der Unterfaden an der Oberseite des Stoffes sichtbar ist, obwohl die Standard-Fadenspannung eingestellt ist, ist die Spule falsch eingelegt. Siehe Seite 18 und legen Sie die Spule richtig ein.

MASCHINENEINSTELLUNGEN

Die Maschineneinstellungen können wie folgt geändert werden.

1. Drücken Sie die Einstelltaste; für dieses Gerät stehen 5 Optionen zur Auswahl.
   Drücken Sie die Funktionstaste (j), um zur nächsten Seite zu gelangen, und die Funktionstaste (i), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
   Der Einstellungsmodus kann durch Drücken der Funktionstasten (g) oder (h) geändert werden.

2. Stellen Sie jede Funktion wie folgt ein.
   a. LED-Beleuchtung (1/5)
      Standardeinstellung: EIN
      LED-Licht einzuschalten, drücken Sie die Funktionstaste (g).
      LED-Licht auszuschalten, drücken Sie die Funktionstaste (h).

   b. Ton (2/5)
      Standardeinstellung: EIN
      Signalton einzuschalten, drücken Sie die Funktionstaste (g).
      Signalton auszuschalten, drücken Sie die Funktionstaste (h).

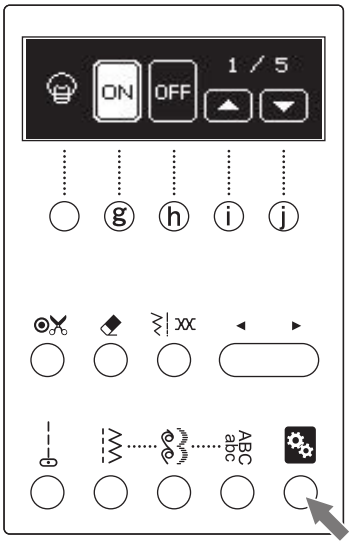
   c. Kontrast des LCD-Bildschirms (3/5)
      Standardeinstellung: 4
      Drücken Sie die Funktionstaste (g) oder (h), der ▼-Cursor bewegt sich nach links oder rechts und der Kontrast des Bildschirms ändert sich.
      Geringerer Kontrast, drücken Sie die Funktionstaste (g).
      Höherer Kontrast, drücken Sie die Funktionstaste (h).

   d. Nadelstopp-Position (4/5)
      Die Nadelstopp-Position wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt (siehe Seite 13).
      Standardeinstellung: Unten
      Drück auf die Funktionstaste (g), Nadelstoppposition ist unten.
      Drück auf die Funktionstaste (h), Nadelstoppposition ist oben.

   e. Zwillingsnadelmodus (5/5)
      Wenn der Zwillingsnadel-Modus ausgewählt ist, wird die Stichbreite begrenzt, um zu verhindern, dass die Zwillingsnadel die Stichplatte berührt.
      Standardeinstellung: AUS
      Um den Doppel-Nadel-Modus einzuschalten, drücken Sie die Funktionstaste (g).
      Das Symbol für die Zwillingsnadel erscheint im Display im Näh- und Auswahlmodus.
      Siehe Seite 46 „NÄHEN MIT DER ZWILLINGSNADEL“.
      Um den Zwillingsnadelmodus zu deaktivieren, drücken Sie d ie Funktionstaste (h).

3. Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie erneut die Einstelltaste, um zum Nähmodus zurückzukehren. Diese Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.

❶



❷

a.



b.



c.



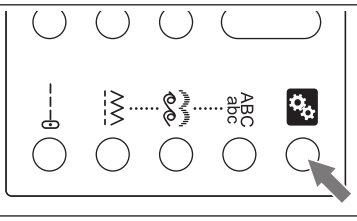
d.



e.



❸



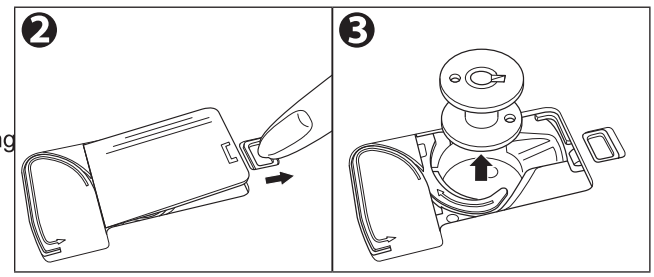
⚠ ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden

Wenn der Signalton ausgeschaltet ist, ertönt kein Warnton, wenn Sie die Maschine falsch bedienen. Achten Sie auf die Bedienung der Maschine.

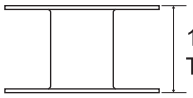
HANDHABUNG DER SPULE

A. ENTFERNEN DER SPULE

1. Heben Sie den Nähfußlüfter an.
2. Schieben Sie den Riegel der Spulenabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.
3. Nehmen Sie die Spule aus der Maschine.



ANMERKUNG:
Verwenden Sie nur vorgesehene Kunststoffspule.



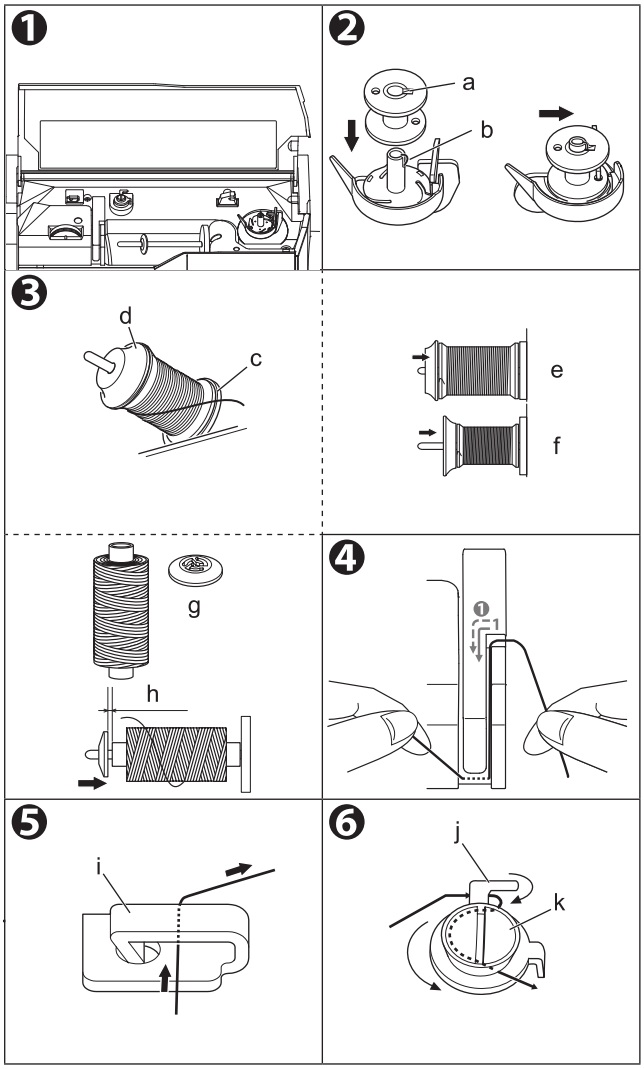
B. SPULENWICKLUNG

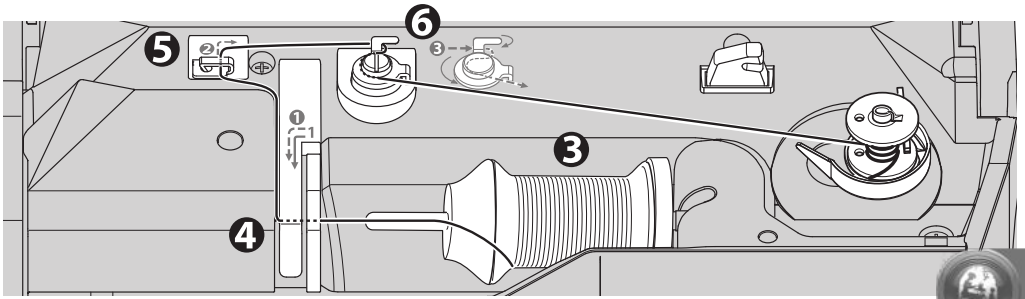
1. Öffnen Sie die Abdeckklappe.
2. Platzieren Sie die Spule so auf der Spulerwelle, dass die Nut (a) auf der Feder (b) der Spulerwelle liegt. Drücken Sie die Spule nach rechts, um den Spuler zu aktivieren. (Auf dem LCD-Bildschirm wird der Spulmodus angezeigt.)
3. Platzieren Sie den Filzscheibe (c) auf der rechten Seite des Garnrollenhalter. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass sich der Faden von vorne abwickeln kann. Setzen Sie den Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag auf den Garnrollenhalter auf, je nach Garnrollengröße ggf. umgekehrt.

e: Große Fadenablaufscheibe f: Kleine Fadenablaufscheibe

Verwenden Sie den kleinen Garnrollenhalter (g), wenn Sie gedrehtes Garn verwenden. Lassen Sie einen kleinen Spalt zwischen dem Garnrollenhalter und der Garnrolle wie gezeigt (h), um eine reibungslose Fadenzufuhr zu gewährleisten.

4. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und führen Sie ihn durch die hintere Öffnung. Führen Sie den Faden nach vorne und durch die Oberfadenführung von rechts nach links.
5. Führen Sie den Faden nach hinten und führen Sie ihn von links nach rechts durch die Fadenführung (i).
6. Anschließend den Faden nach rechts von hinten unter die Fadenführung (j) führen. Dann um die Fadenführung (k) gegen den Uhrzeigersinn durch die Spannungsplatten führen.



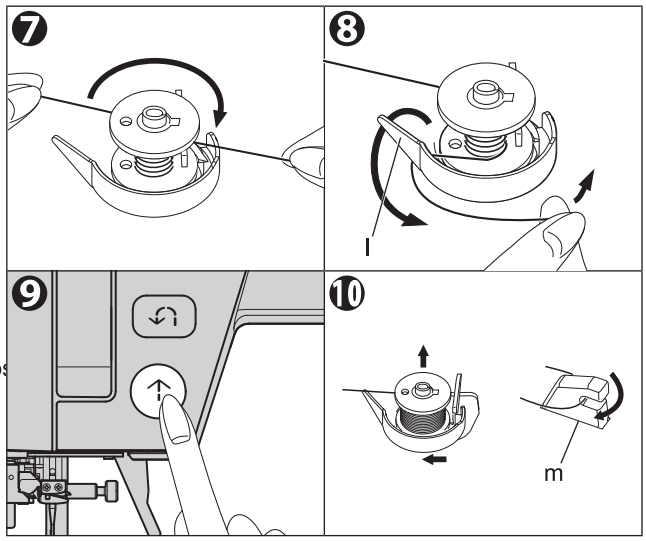


7. Halten Sie den Faden mit der linken Hand fest und wickeln Sie den Faden manuell etwa 4 bis 5 Mal im Uhrzeigersinn auf die Spule.

8. Haken Sie den Faden von links nach rechts unter den vorderen Flügel der Spuler (l) ein und schneiden Sie den Faden ab. Drücken Sie die Spule nach rechts.

9. Beginnen Sie mit dem Aufwickeln, indem Sie auf den Fußanlasser oder die Start-/Stopptaste drücken. Wenn die Spule voll ist, stoppt der Spuler automatisch. Lassen Sie den Fußanlasser los

10. Drücken Sie die Spule nach links. Ziehen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden ab.



C. EINSETZEN DER SPULE

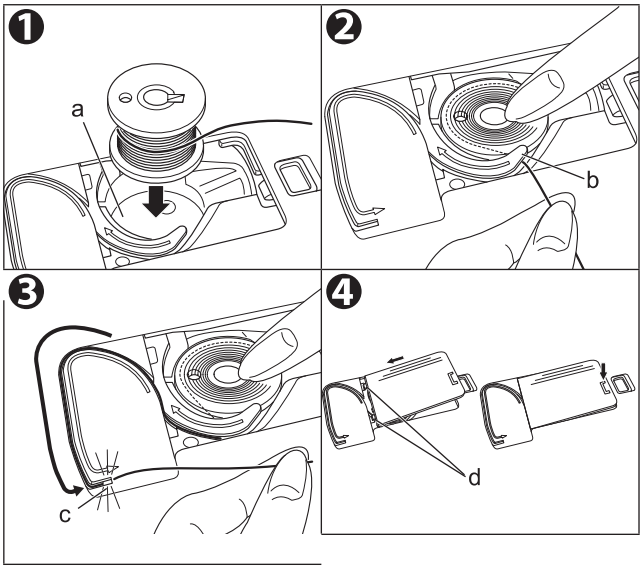
VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Schalten Sie die Nähmaschine AUS bevor Sie den folgenden Vorgang ausführen.

1. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb (a) ein, dass der Faden entgegen des Uhrzeigersinns abgespult wird.

2. Halten Sie die Spule fest und ziehen Sie den Faden in die Aussparung (b).

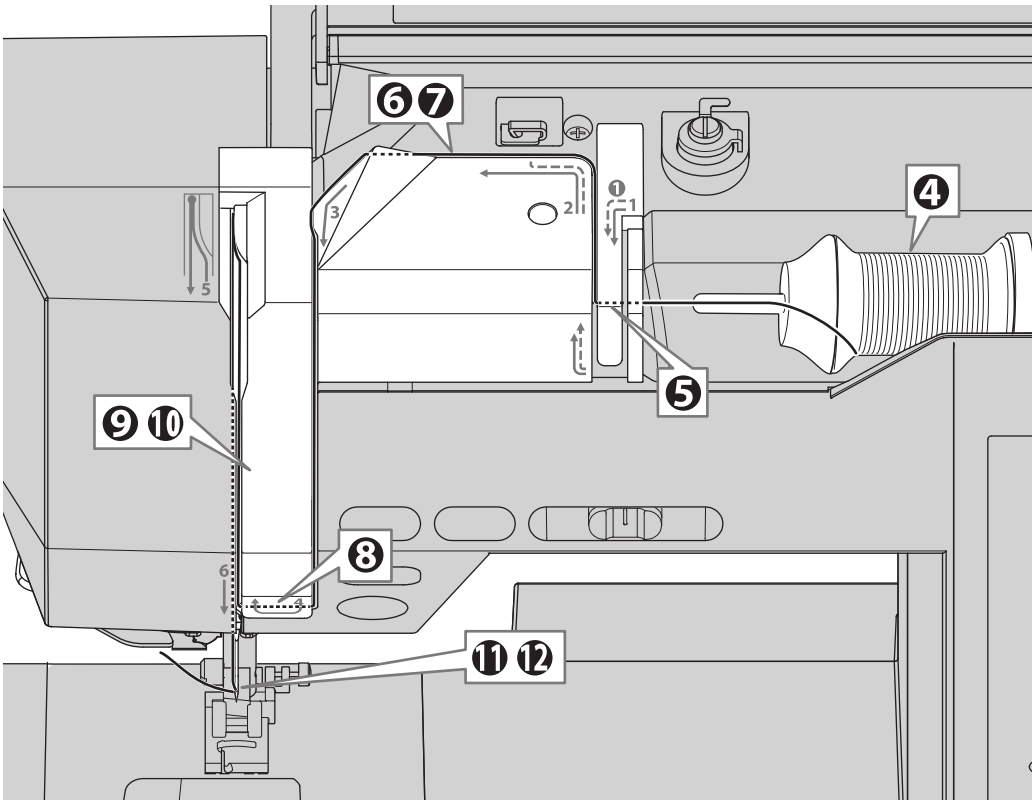
3. Führen Sie den Faden von oben nach unten durch die Nut. Ziehen Sie den Faden nach rechts, um ihn abzuschneiden.

4. Setzen Sie die Spulenabdeckung mit der Rastnase auf der linken Seite in die dafür vorgesehene Aussparung ein. Drücken Sie die Spulenabdeckung rechts nach unten bis sie einrastet.



ANMERKUNG:
Sie können anfangen mit dem Nähen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Wenn Sie den Unterfaden hochziehen möchten, lesen Sie Seite 30.

EINFÄDELN DER MASCHINE

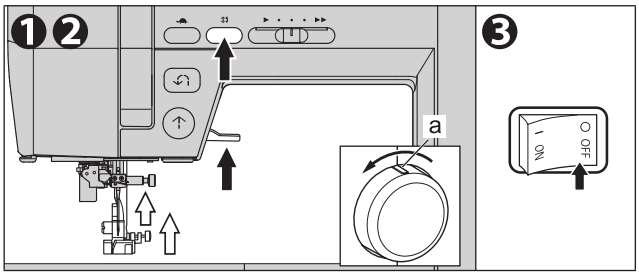


A. VORBEREITUNGEN

1. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußlüfter an.

2. Heben Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.
   Die Markierung (a) am Handrad steigt.

   (Belassen Sie die Markierung in dieser Position, bis die Nadel eingefädelt ist.)



3. Schalten Sie die Maschine aus (**O**).

> **VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.**
> Wenn die Maschine nicht ausgeschaltet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

B. AUFSETZEN DER GARNROLLE AUF DEN GARNROLLENHALTER

4. Öffnen Sie die Abdeckklappe und setzen Sie die Garnrolle wie unten angegeben.

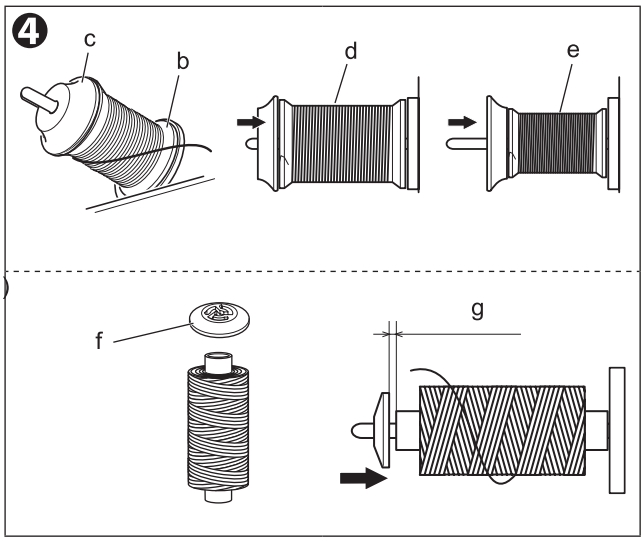
- Heben Sie die linke Seite des Garnrollenhalters an.
- Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass sich der Faden von vorne abwickeln kann.
- Setzen Sie den Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag auf den Garnrollenhalter auf. (Siehe Abbildung)

b: Filzscheibe c: Fadenablaufscheibe

Drehen Sie ggf. den Garnrollenhalter um abhängig von der Größe der Garnrolle.

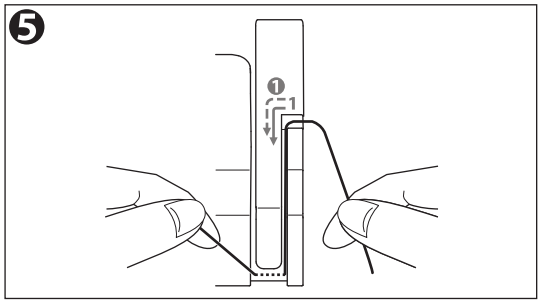
d: Große Garnrolle e: Kleine Garnrolle

Verwenden Sie den kleinen Garnrollenhalter (f), wenn Sie gedrehtes Garn verwenden. Lassen Sie einen kleinen Spalt zwischen dem Garnrollenhalter und der Garnrolle wie gezeigt (g), um eine reibungslose Fadenzufuhr zu gewährleisten.



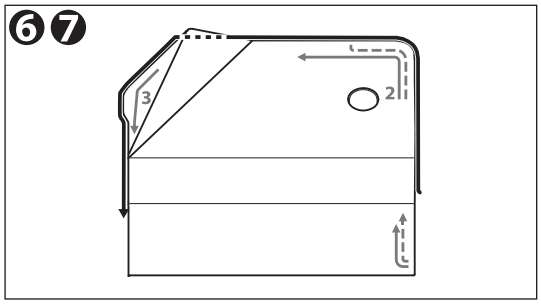
C. OBERFADEN EINFÄDELN

5. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und führen Sie ihn durch die hintere Öffnung. Führen Sie den Faden nach vorne und durch die Oberfadenführung von rechts nach links.

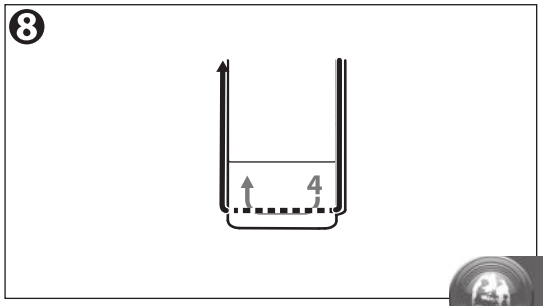


6. Führen Sie den Faden nach hinten und von rechts nach links.

7. Bringen Sie den Faden nach links und ziehen Sie ihn durch den Schlitz nach unten.

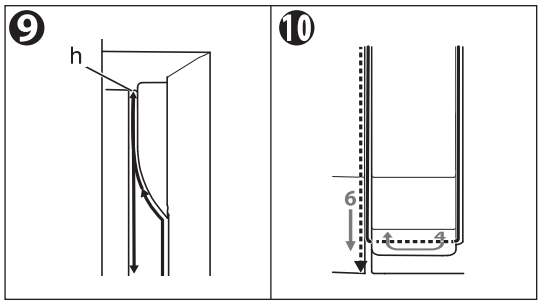


8. Legen Sie den Faden von rechts nach links um die Fadenführung und dann nach oben.



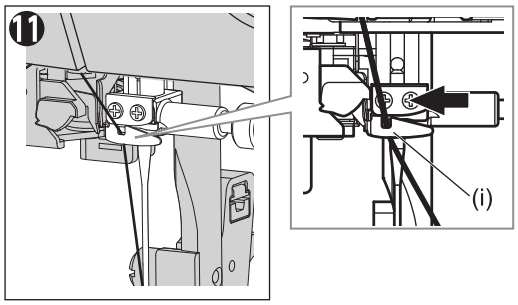
9. Um den Faden durch die Oberfadenhebel zu führen, folgen Sie dem Pfeil und ziehen Sie den Faden nach oben, sodass der Faden (h) berührt.

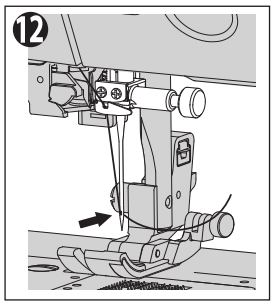
10. Ziehen Sie den Faden weiter nach unten.



11. Hängen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenöse an der Nadelstange (i).

12. Fädeln Sie von vorne nach hinten in die Nadel ein. Die Verwendung des Einfädlers sehen Sie auf der folgenden Seite.



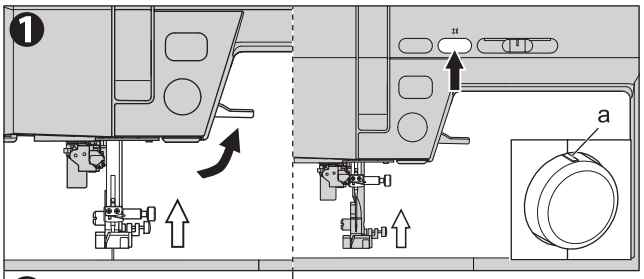


D. AUTOMATISCH EINFÄDELN IN DIE NADEL

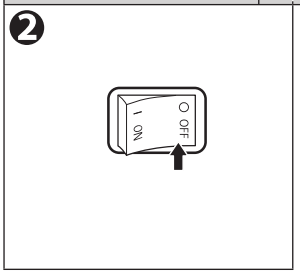
HINWEIS:
Der Einfädler kann nur für Nadelstärken Nm 80 (12), Nm 90 (14) oder Nm 100 (16) verwendet werden.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

- Finger nicht unter die Nadel stecken.
- Stellen Sie sicher, dass die Nadel richtig platziert ist.Wenn die Nadel nicht richtig eingeführt ist, ist das Einfädeln nicht möglich oder es kann zu einer Fehlfunktion kommen. (Siehe Seite 24)
- Drehen Sie das Handrad nicht, wenn der Nadeleinfädlerhebel abgesenkt ist.
- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Spezialfäden wie transparenter Nylonfaden verwendet werden.



1. Heben Sie den Nähfußlüfter und die Nadel an.
Die Markierung (a) am Handrad steigt.



2. Schalten Sie die Maschine aus.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Wenn die Maschine nicht ausgeschaltet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

3. Führen Sie den Faden von der rechten Seite in die Fadenöse (b) der Nadelstange.

4. Heben Sie den Faden an und führen Sie ihn von rechts nach links durch die Nadeleinfädler Führung (c). Ziehen Sie nun den Faden straff und er läuft automatisch durch den Fadenhalter (d).

HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass der Faden durch den Fadenhalter (d) verläuft.

Wenn der Faden nicht durch den Fadenhalter läuft, wird der Faden nicht in die Nadel eingefädelt.

5. Den Faden in den Fadenabschneider (e) einhängen von hinten nach vorne. Ziehen Sie am Faden und schneiden Sie ihn ab.

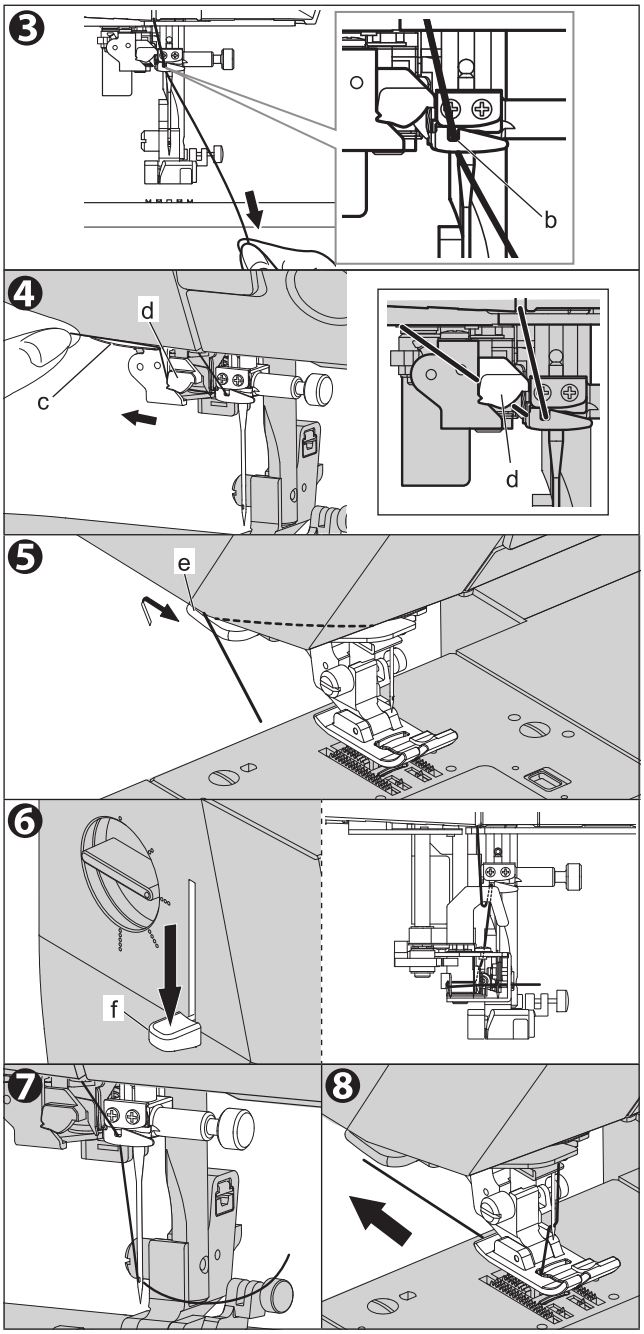
6. Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel. Drücken Sie den Nadeleinfädlerhebel (f) ganz nach unten. Der Nadeleinfädler fährt nach unten und führt den Faden durch das Nadelöhr.

7. Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los. Der Faden durch das Nadelöhr ist:

A. Eine Schleife:
Ziehen Sie an der Schlaufe und ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr.

B. Im Einfädler hängengeblieben:
Entfernen Sie den verklemmten Faden aus dem Einfädler und ziehen Sie das Fadenende heraus.

8. Führen Sie den Faden unter dem Nähfuß durch und ziehen Sie ihn ca. 10 cm heraus nach hinten.



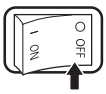
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

Je nach Stich und Art der Näharbeit ist der jeweilige Nähfuß zu verwenden.

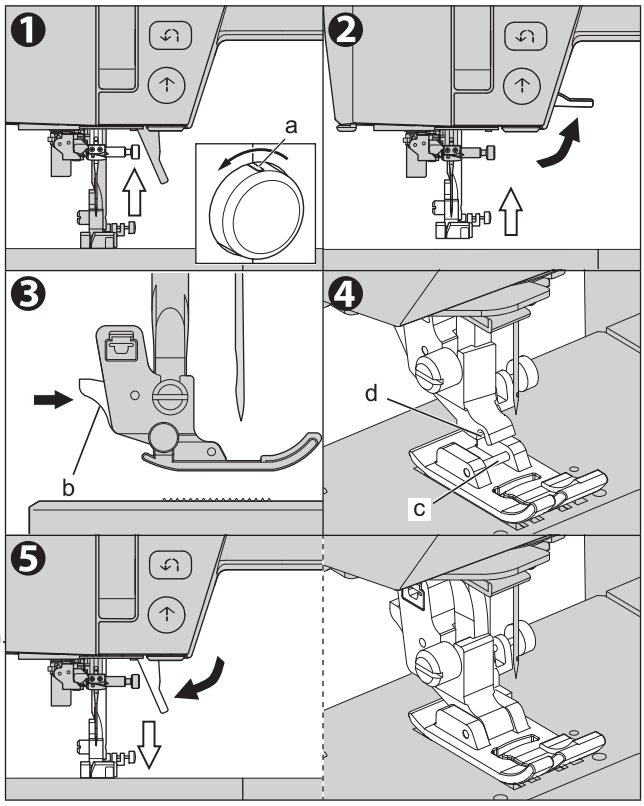
A. AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

Verwenden Sie für jedes Nähmuster oder jede Nähmethode den richtigen Nähfuß.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.



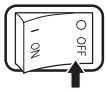
1. Drehen Sie am Handrad, bis sich die Nadel in höchster Position befindet.
   Die Markierung (a) am Handrad kommt nach oben.
2. Heben Sie den Nähfußlüfter an.
3. Entfernen Sie den Nähfuß, indem Sie den Auslöseknopf an der Rückseite des Nähfußhalters zu sich drücken.
   Der Nähfuß löst sich.
4. Platzieren Sie den gewünschten Fuß mit dem Stift (c) unter dem Schlitz (d) des Fußhalters.
5. Senken Sie den Nähfußlüfter und der Nähfuß wird im Nähfußhalter einrasten.
   Der Stift passt in den Schlitz.
   Wenn der Nähfuß nicht auf einmal einrastet, versuchen Sie, den Auslöseknopf an der Rückseite des Nähfußhalters zu drücken.



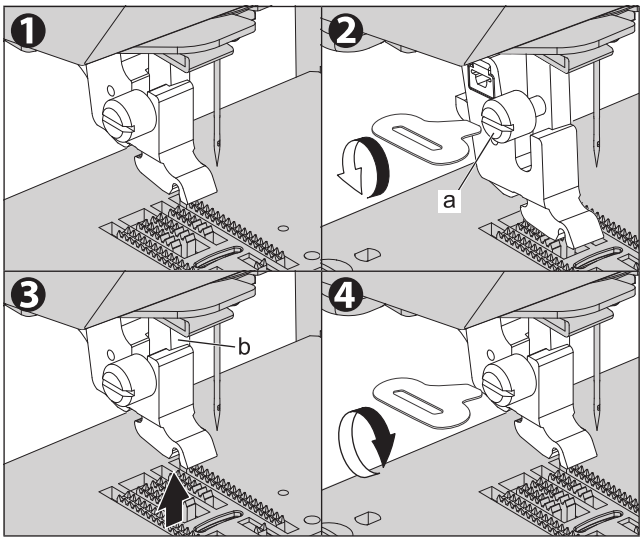
B. ENTFERNEN UND ANBRINGEN DES NÄHFUSSHALTERS

Zum Säubern des Transporteurs oder zum Ansetzen von optionalen Nähfüßen kann es notwendig sein, dass der Nähfußhalter entfernt wird.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die nächste Aktion ausführen.



1. Entfernen Sie den Nähfuß.
   Siehe vorherigen Absatz " AUSWECHSELN DES NÄHFUSS".
2. Lösen Sie die Halteschraube (a) für den Nähfußhalter und entfernen Sie den Nähfußhalter.
   Der Nähfußhalter löst sich.
3. Zum Anbringen des Nähfußhalters schieben Sie den Nähfußhalter von unten bis zum Anschlag nach oben auf die Stoffdrückerstange. (b).
4. Ziehen Sie die Schraube fest.



HINWEIS:
Ziehen Sie die Schrauben mit einem handelsüblichen großen Schraubendreher nicht zu fest an. Das kann zu einem Fehler führen.

ÜBERSICHT ÜBER STOFF, NADEL UND FADEN

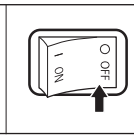
Verwenden Sie nur zusammenpassenden Stoff, Faden und Nadel!

Stoffart		Fadenstärke	Nadelstärke
Dünne Stoffe	Georgette, Organza, Voile, Taft, Seide etc.	Baumwolle 80 - 100 Seide 60 - 80 Synthetik 80 - 100	9/70-11/80
Mittelschwere Stoffe	Gingham, Pique, Leinen, Baum-wolle, Satin, dünnen Corduroy, Samt	Baumwolle 50 - 80 Seide 50 Synthetik 80 - 100	11/80-14/90
Zware stoffen	Zware katoen, medium tot zware dikke wollen en spijkerstof.	Baumwolle 30 - 50 Seide 50 Synthetik 30 - 60	14/90-16/100
Stretchstoffe	Strickstoff, Tricotstoff, Elastan, Jersey	Synthetik 50 - 80 Seide 50 Faden für Stretchstoffe	11/80-14/90 Nadeln für Stretchstoffe

Verwenden Sie stets Flachkolbennadeln des Systems 130/705 H.

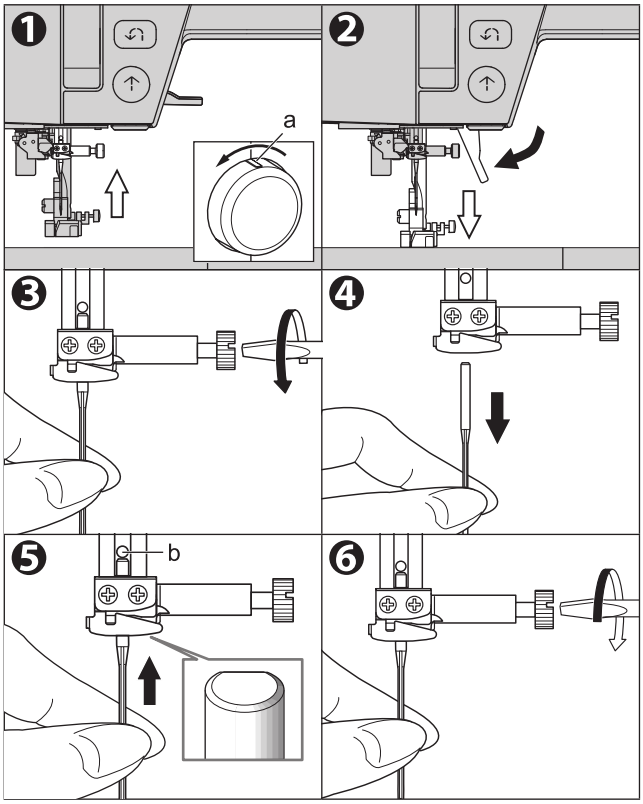
EINSETZEN DER NADEL

VORSICHT! Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln.



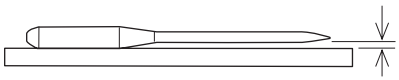
Durch das Abdecken der Stichplatte wird verhindert, dass die Nadel in die Maschine fällt.

1. Drehen Sie am Handrad, bis sich die Nadel in h öchster Position befindet.
   Markierung (a) am Handrad steigt.
2. Senken Sie den Nähfußlüfter.
3. Lösen Sie die Nadelklemmschraube.
4. Entfernen Sie die Nadel.
5. Setzen Sie die Nadel mit der flachen Seite des Kolbens nach hinten in den Nadelhalter ein. Schieben Sie sie so weit nach oben wie möglich
   ACHTUNG!: Stellen Sie sicher, dass die Nadel den Stift (b) berührt.
6. Drehen Sie die Nadelklemmschraube fest.
   ACHTUNG: Ziehen Sie die Nadelklemmschraube nicht zu fest an.



VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!

- Verwenden Sie nie eine verbogene, stumpfe oder beschädigte Nadel!
  Prüfen Sie auf einer ebenen Unterlage, ob die Nadel verbogen ist.

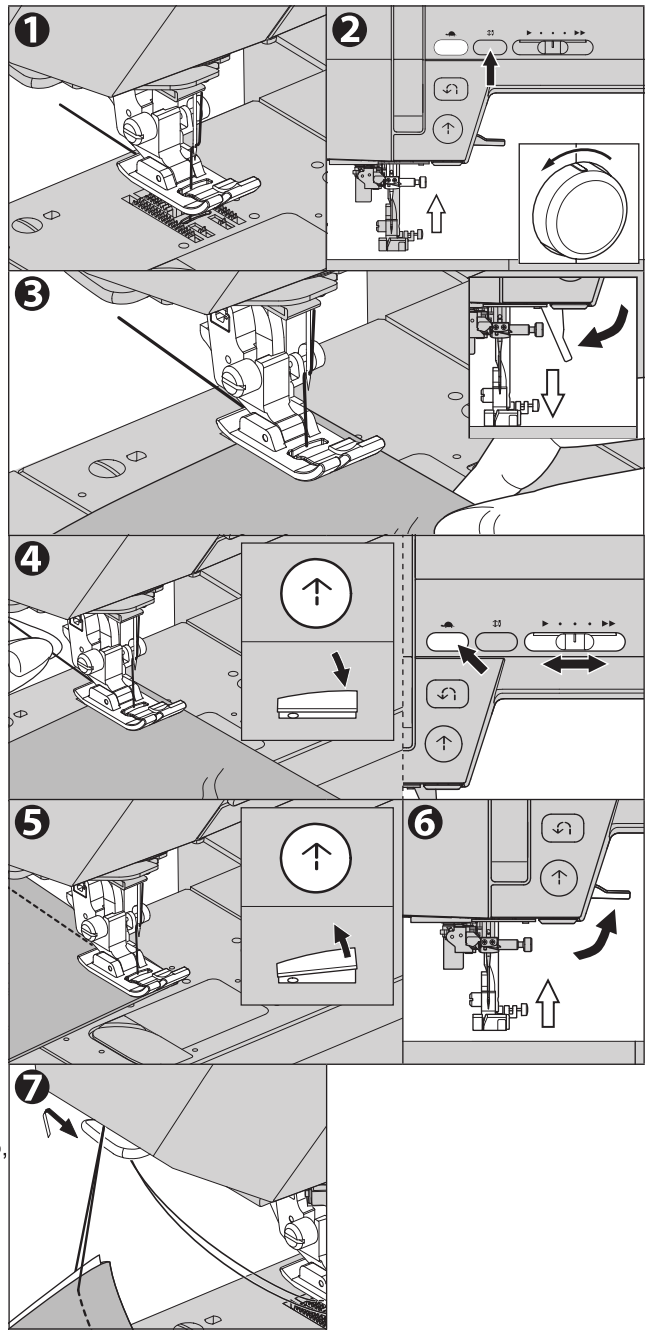


- Wenn die Nadel nicht richtig eingesetzt ist, ist das Einfädeln oder Nähen möglicherweise nicht möglich, die Nadel kann brechen oder es kann zu Fehlfunktionen der Maschine kommen.

NÄHEN

Beim Einschalten der Maschine wird der Geradstich ( ) mit der Nadel in der mittleren Position eingestellt,

A. ANFANG UND ENDE EINER NAHT



1. Überprüfen Sie, dass der richtige Nähfuß, der [Standardfuß A], eingesetzt ist. Auswechseln des Nähfußes: siehe Seite 23.
2. Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Nadelpositionstaste drücken oder das Handrad in Ihre Richtung drehen.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.
   Das Licht der Start-/Stopp-Taste leuchtet grün.
4. Halten Sie Ober- und Unterfaden ein paar Stiche fest (nicht daran ziehen) und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff während des Nähens. Auf keinen Fall den Stoff ziehen oder schieben.

   Sie können die Nähgeschwindigkeit zusätzlich durch den Geschwindigkeitsregler regulieren. Sie können die Geschwindigkeit auch verringern, indem Sie auf die Langsam-Taste drücken.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!

- Beachten Sie die Nadelspitze.
- Während des Nähens ist oberste Vorsicht im Bereich der Nadel geboten! Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht, da die Maschine den Stoff selbst transportiert!

5. Am Ende der Naht drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder nehmen den Fuß vom Fußanlasser.
   Die Nadelstopp-Position hängt von der Einstellung der Taste für Nadelstopp oben/unten ab.
6. Drücke die Fadenschneidetaste.
   Wenn sich die Nadel in der folgenden Position befindet:
   - oben: Die Nadel senkt sich, die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel hebt sich wieder.
   - unten: Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel hebt sich.
7. Ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor und schneiden Sie die Fäden am Fadenabschneider ab, indem Sie diese von hinten nach vorne in den Fadenabschneider ziehen.

Oberfadensensor

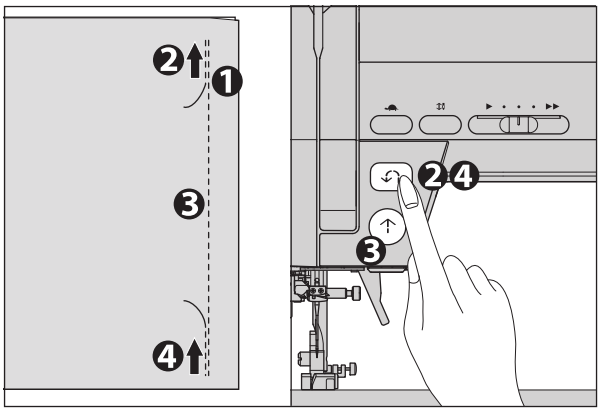
Wenn der Oberfaden nicht eingefädelt oder gerissen ist, stoppt die Maschine automatisch. und es erscheint eine Meldung. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und nähen Sie weiter.

ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.

- Drücken Sie die Fadenschneidetaste nicht, wenn sich kein Stoff unter dem Nähfuß befindet oder wenn das Abschneiden der Fäden nicht erforderlich ist. Der Faden kann sich verheddern und Schäden verursachen.
- Verwenden Sie die Fadenschneidetaste nicht zum Schneiden von Fäden, die dicker als Nr. 30 sind, von Nylonfäden oder anderen Spezialgarnen.
  Verwenden Sie in diesem Fall den Fadenschneider auf der linken Seite der Maschine (siehe Seite 29).

B. RÜCKWÄRTS NÄHEN

Rückwärtsstiche verwendet man am Nahtanfang und -ende zum Vernähen. D. h., man übernäht die vorher genähten Stiche mit ein paar Stichen, damit die Naht nicht auftrennen kann.
Sie können rückwärts nähen, indem Sie die Rückwärts-Taste gedrückt halten. Sobald Sie die Taste loslassen, hört die Maschine auf, rückwärts zu nähen.



1. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich der Fuß dort befindet, wo das Vernähen gemacht werden soll, und senken Sie den Nähfuß.

2. Drücken Sie die Rückwärts-Taste und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie auf den Fußanlasser, wenn er angeschlossen ist. Nähen Sie 4 – 5 Stiche rückwärts.

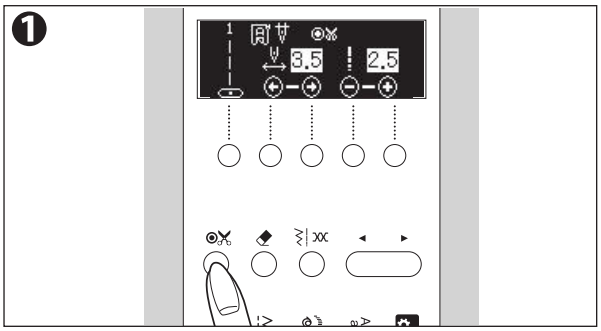
3. Lassen Sie die Rückwärts-Taste los und drücken Sie die Start/Stopp-Taste (oder drücken Sie den Fußanlasser). Die Maschine näht wieder vorwärts.

4. Halten Sie am Ende der Naht die Rückwärts-Taste gedrückt und nähen Sie 4–5 Rückwärtsstiche.

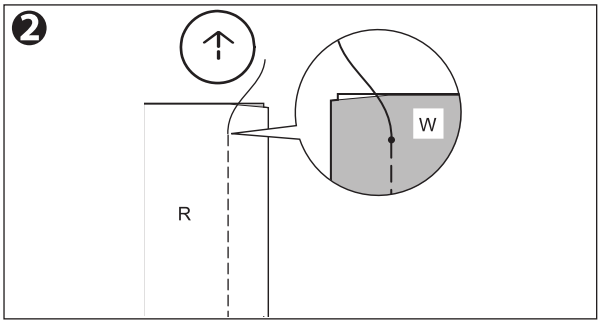
HINWEIS:
- Abhängig von der Geschwindigkeit der Maschine näht die Maschine beim Drücken der Rückwärtsstichtaste eine halbe Stichlänge und dann den Rückwärtsstich.
- Der Geradstich "3" näht Vernähstiche automatisch. Hinweise dazu auf Seite 30.

C. AUTOMATISCHES VERNÄHEN

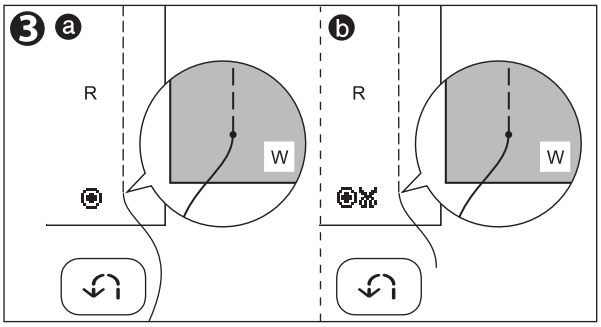
Vernähstiche auf der Stelle können Sie am Nahtanfang und -ende machen durch einmaliges Drücken auf die Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste
Wenn Sie zweimal auf die "Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste" drücken, werden die Fäden automatisch abgeschnitten.



1. Wählen Sie den Stich aus.
   a. Drücken Sie einmal auf die "Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste“, wenn Sie den Stich nur beenden möchten.
   ⊛ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
   b. Drücken Sie zweimal auf die "Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste“, wenn Sie den Stich beenden und die Fäden abschneiden möchten.
   ⊛✂ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
   Der Vorgang kann durch erneutes Drücken der Taste abgebrochen werden.



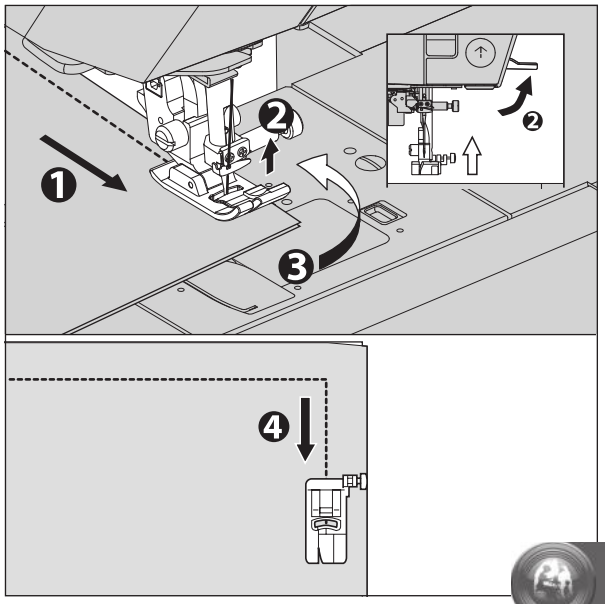
2. Beginnen Sie mit dem Nähen.
   Die Maschine beginnt automatisch mit einem Versäuberungsstich und näht anschließend den gewählten Stich. Die Maschine kann durch Drücken Drücken der Start-/Stopp-Taste unterbrochen werden.
   R: Vorderseite des Stoffes
   W: Rückseite des Stoffes



3. Wenn Sie das Ende Ihrer Naht erreicht haben, en, drücken Sie einmal die Rückwärtsnäh-Taste.
   a. Die Maschine näht Verriegelungsstiche und stoppt anschließend automatisch.
   b. Die Maschine näht Verriegelungsstiche, schneidet schneidet die Fäden ab und stoppt anschließend automatisch.

Die nützlichen Stiche Nr. 3, 33–45 enthalten Verriegelungsstiche. In diesem Fall kann die Taste für Verriegelungsstich/Fadenschneiden nur auf automatisches Schneiden eingestellt werden.

D. ECKEN NÄHEN



1. Stoppen Sie die Maschine dort, wo die Ecke genäht werden soll. Lassen Sie die Nadel in den Stoff einstechen. Um die Nadel nach unten zu bewegen, drücken Sie die Taste für Nadelstopp oben/unten oder drehen Sie das Handrad nach vorne.

2. Heben Sie den Nähfuß an.

3. Drehen Sie den Stoff um die Nadel. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel nicht verbogen wird.

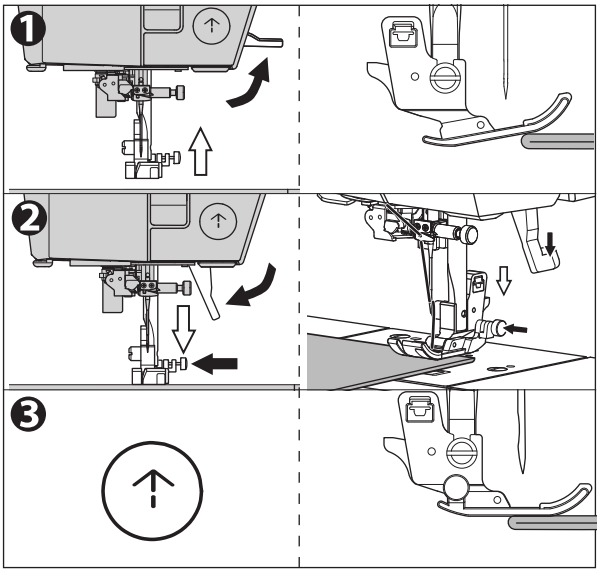
4. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

E. DICKEN STOFF NÄHEN

⚠ VORSICHT: Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Wenn Sie Stoff mit einer Dicke von 6 mm oder mehr unter den Nähfuß zwängen, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

e-1. ANFANGEN MIT DICKEN STOFF NÄHEN

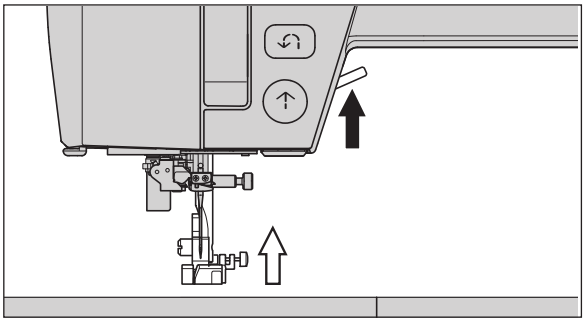


Beim Nähen von dicken Stoffen ab der Stoffkante, kann es vorkommen, dass der Stoff nicht wie erforderlich transportiert wird. Dies kommt durch den Druck, den der aufsteigende Fuß gegen den Stoff ausübt. Um dies zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den Nähfuß an.

2. Drücken Sie den Feststellknopf auf der rechten Seite des Standardnähfußes und senken Sie den Fuß ab.

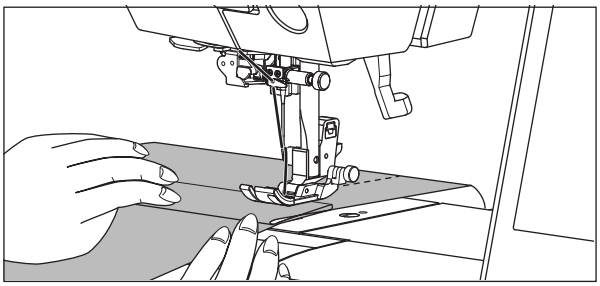
3. Fangen Sie an zu Nähen.
   Durch die Arretierung wird der Stoff nun transportiert. Mit fortschreitendem Nähvorgang wird sie automatisch freigeschalten.



Der Nähfußlüfter kann über die Arretierung hinaus angehoben werden, sodass auch sehr dickes Nähgut leicht untergelegt werden kann.

Zu diesem Zeitpunkt ist der angehobene Nähfuß nicht fixiert. Wenn Sie den Nähfußheber loslassen, kehrt der Nähfuß in die in Schritt 1 angehobene Position zurück.

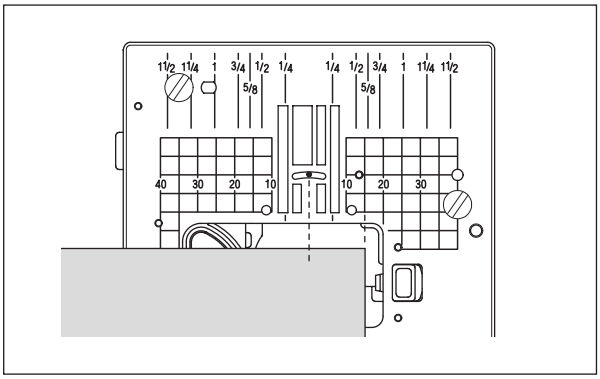
e-2. ÜBER QUERNÄHTE NÄHEN



Führen Sie den Stoff, aber ziehen und schieben sie i hn nicht!

F. NAHTABSTAND EINHALTEN

Hilfslinien auf der Stichplatte ermöglichen es, eine Naht in einem bestimmten Abstand von der mittleren Nadelposition zu nähen. Führen Sie dazu einfach die Stoffkante an der entsprechenden Linie entlang.

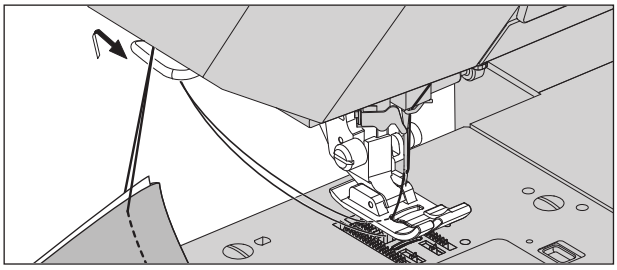


G. FADENABSCHNEIDER

Wenn Sie nach dem Nähen die Fadenschneidetaste nicht verwenden, können die Fäden auch mit dem Fadenabschneider abgeschnitten werden.

- Bei Verwendung von Garn, das dicker als #30 ist.
- Bei Verwendung von Spezialgarn wie Nylonfaden.
- Wenn Sie am Ende Ihrer Naht einen langen Faden übrig lassen möchten.

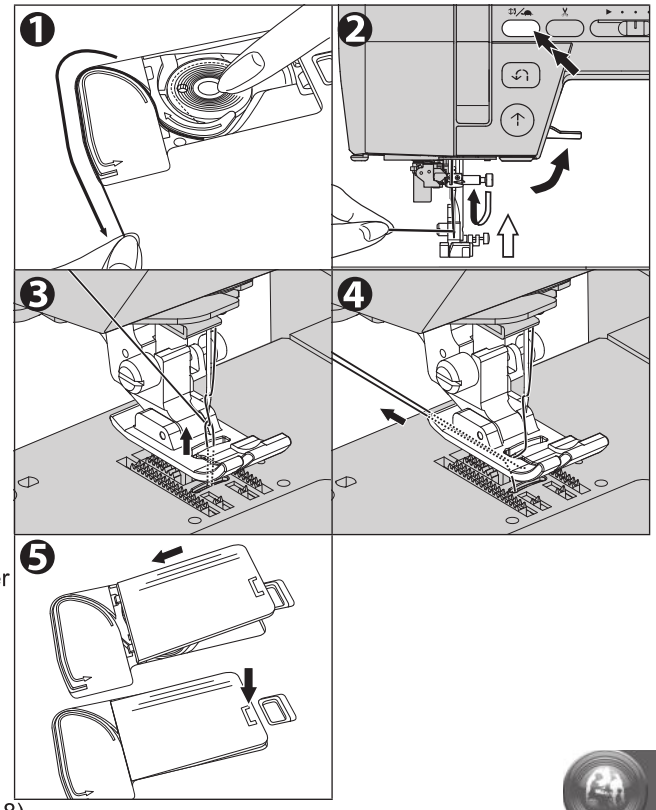
1. Heben Sie den Nähfuß und die Nadel an und führen Sie den Stoff und die Fäden nach dem Nähen nach hinten.
2. Haken Sie die Fäden von hinten nach vorne in den Fadenabschneider ein.
3. Ziehen Sie am Stoff und schneiden Sie die Fäden ab.



H. HOCHHOLEN DES UNTERFADENS

Die Nähmaschine kann mit dem Nähen anfangen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Wenn Sie am Anfang einen längeren Unterfaden wünschen, ziehen Sie den Unterfaden wie folgt hoch:

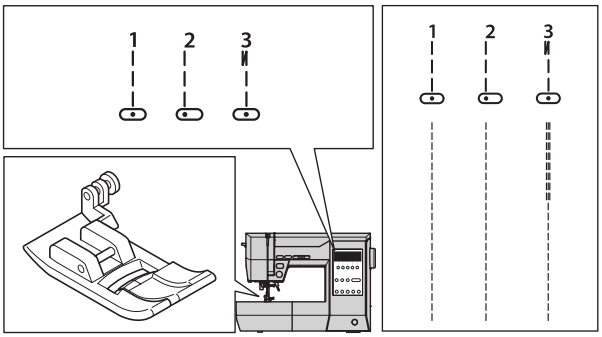
1. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb und folgen Sie der angezeigten Linie, wie auf Seite 19 beschrieben. Schneiden Sie den Faden jedoch nicht ab.
2. Heben Sie den Nähfuß.
   Halten Sie den Oberfaden locker und betätigen Sie die Taste für Nadelstopp oben/unten ausgehend von oberster Nadelposition zweimal, sodass sich die Nadel von oben nach unten und von unten nach oben bewegt.
   Das Handrad macht dabei eine volle Umdrehung.
3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Dadurch wird eine Schlinge des Unterfadens nach oben bis über den Nähfuß geholt. Ziehen Sie das Fadenende des Unterfadens an der Schlinge nach oben.
4. Führen Sie den Oberfaden durch den Schlitz im Nähfuß in das Stichloch und legen Sie Ober- und Unterfaden ca. 10 cm lang nach hinten unter den Nähfuß.
5. Ersetzen Sie die Spulenabdeckung. (Siehe Seite 18)



GERADSTICH NÄHEN

Wählen Sie stets den zum Stoff und zur Nähaufgabe passenden Stich!

Stich		Nähfuß
1	Geradstich ((Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)
2	Geradstich (Nadelpositon Links)	
3	Geradstich (Mit automatisches Vernähen)	



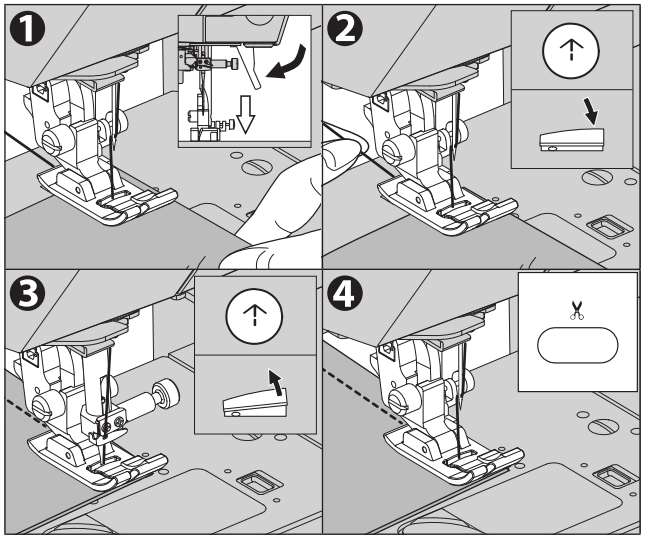
Die Nadelposition kann durch Einstellen der Stichbreite verändert werden. (Siehe Seite 13)

A. GERADSTICH (No. 1, 2)

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.

2. Halten Sie den Ober- und den Unterfaden fest und beginnen Sie zu nähen. Führen Sie den Stoff, aber ziehen oder schieben Sie ihn nicht!

3. Halten Sie die Maschine am Ende der Naht an.



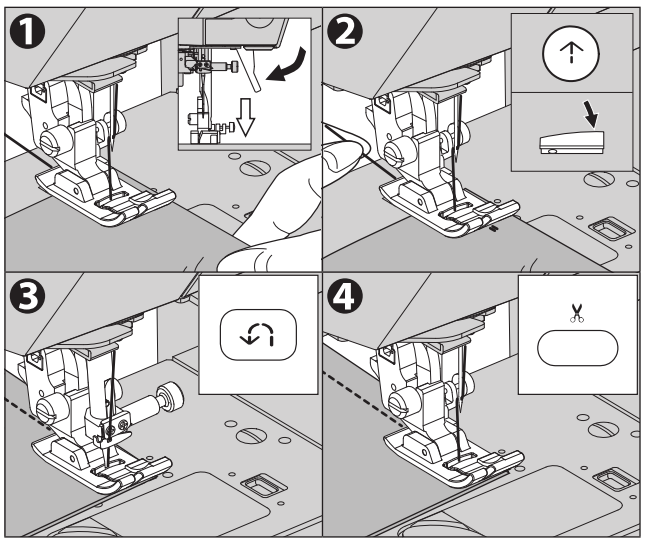
B. GERADSTICH MIT AUTOMATISCHEM VERNÄHEN (3)

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.

2. Halten Sie den Ober- und den Unterfaden fest und beginnen Sie zu nähen. Die Maschine wird 4 – 5 Stiche vorwärts, dann 4 – 5 Stiche rückwärts und dann wieder vorwärts nähen.

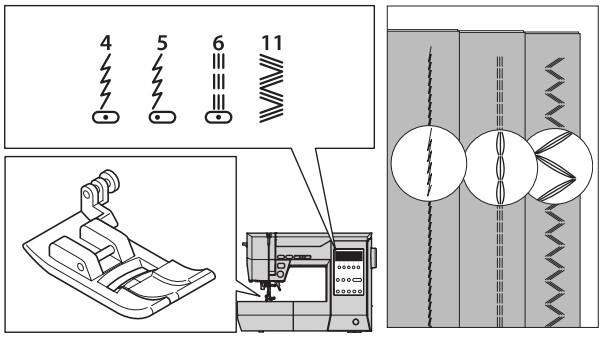
3. Am Ende der Naht drücken Sie die Rückwärtstaste 1x. Die Maschine geht 4 – 5 Stiche rückwärts und dann 4 – 5 Stiche vorwärts nähen und dann anhalten.

4. Drücken Sie die Fadenschneidetaste
   HINWEIS:
   Wenn die Taste für die Automatisches Vernähen / Drahtschneidetaste gedrückt wird, bevor mit dem Nähen begonnen wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. (Auf dem LCD-Display wird Markierung ✂ angezeigt.)



ELASTISCHE STICHE

Diese Stiche sind sehr haltbar, aber dennoch elastisch und dehnen sich mit dem Stoff. Sie sind für das Stopfen und das Zusammennähen elastischer als auch unelastischer Stoffe wie z. B. Denim geeignet.

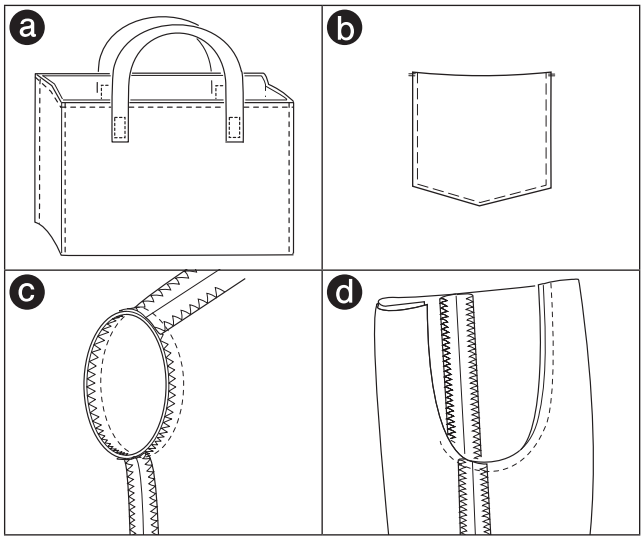


Stich		Nähfuß
4	Steppstich für elastische Stoffe (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)
5	ZaagtSteppstich für elastische Stoffe (Nadelposition Links)	
6	Elastischer Geradstich (Nadelposition Mitte)	
11	Dreifacher Zick-zack-Stich	

Wir raten Ihnen, eine Stretch- oder Ball-Point-Nadel zu verwenden, um Fehlstiche und Fadenreißen zu vermeiden.

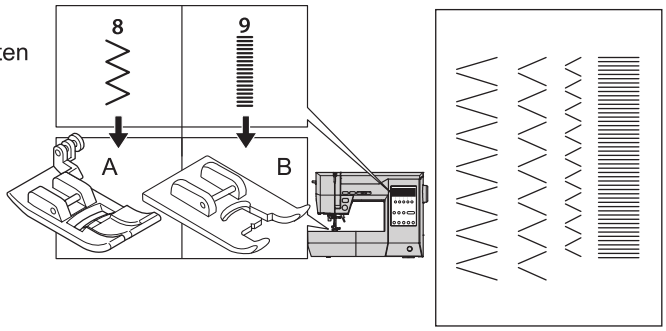
Beispiele:

a. Tragetasche
b. Hosentasche
c. Jacke
d. Hose



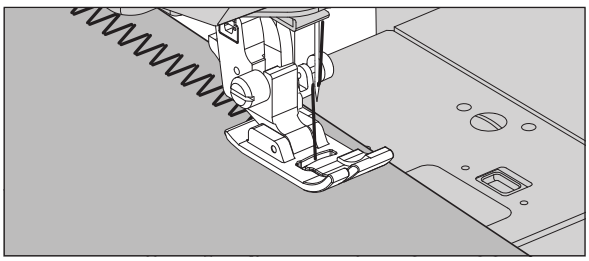
ZICK-ZACK-STICH NÄHEN

Ausgehend von der Standardeinstellung näht die Maschine den Zick-Zack-Stich in verschiedenen Breiten und Längen.

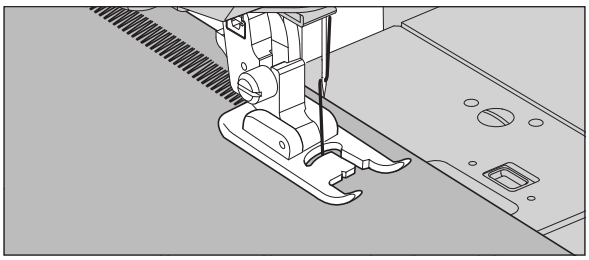


Stich		Nähfuß
8	Zick-zack Stich	Standardfuß (A)
9	Satinstich	Satinfuß (B)

Der Zick-Zack-Stich eignet sich u. a. zum Zusammennähen von Stoff, für Applikationen oder auch für Ziernähte (z. B. mit der Zwillingsnadel).
Informationen zum Overlocken finden Sie auf Seite 35.

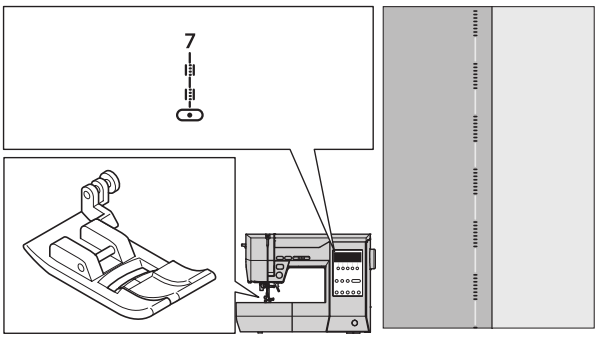


SATINSTICH (9)
Wenn die Satinstich "a7" gewählt ist, wird die Stichlänge viel enger eingestellt als beim normalen Zick-Zack-Stich. Verwenden Sie bei diesem Stich den Satinfuß.



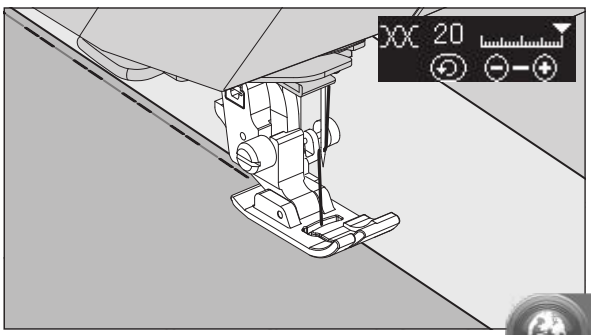
QUILTSTICH (Sieht aus wie handgemacht)

Verwenden Sie als Oberfaden unsichtbares Nylon Nähgarn oder sehr dünnes Garn in der Farbe vom Stoff. Als Unterfaden verwenden Sie eine Farbe die mit dem Oberfaden kontrastiert. Stellen Sie die Obenfadenspannung so hoch wie möglich. Wenn Sie nähen, der Unterfaden wird nach oben gezogen werden und der Quiltstich sieht aus wie handgemacht.



Stich		Nähfuß
7	Quiltstich mit handgemacht Effekt (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)

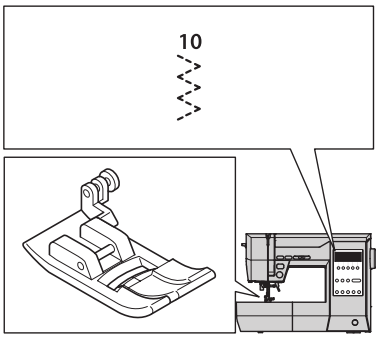
HINWEIS:
Aufgrund der erhöhten Fadenspannung nur für mittelschwere oder schwere Stoffe verwenden.

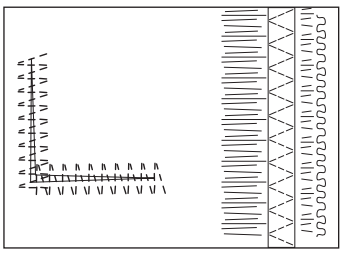


MULTI-ZICK-ZACKSTICH NÄHEN

Der Multi-Zick-Zack-Stich eignet sich zum Nähen von elastischen Stoffen, zum Aufnähen von Gummiband, oder auch zum Versäubern von Strickstoffen.

Stich		Nähfuß
10	Multi Zick-Zackstich	Standardfuß (A)



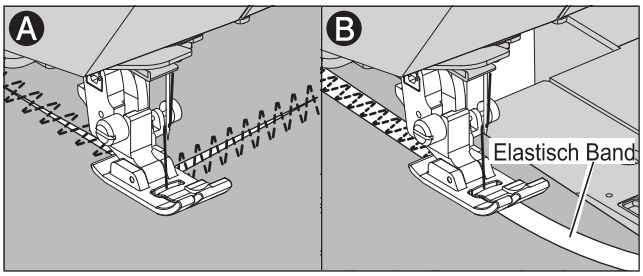


A. AUSBESSERN

Verkürzen Sie die Stichlänge und fangen Sie an mit Nähen.

B. GUMMIBAND AUFNÄHEN

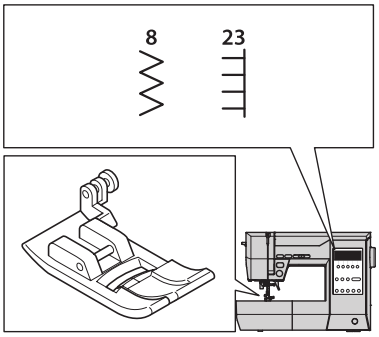
Halten Sie das Gummiband während des Nähens vor und hinter dem Nähfuß gedehnt.

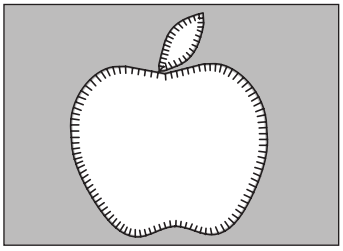


APPLIKATIONEN

Nähen Sie eine gekaufte oder selbstgemachte Applikation auf den Stoff.

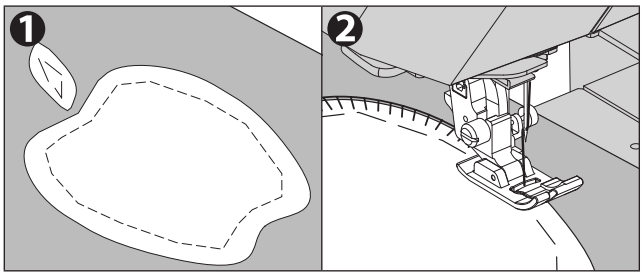
Stich		Nähfuß
8	Zick-Zack-Stich	Standardfuß(A)
23	Applikationsstich	





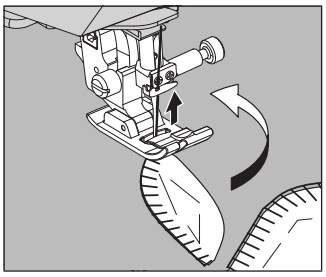
1. Fixieren Sie die Applikation auf dem Stoff mit Fixierspray, Stoffkleber, beidseitig klebendem Bügelvlies oder mit Heftstichen.

2. Nähen Sie so knapp wie möglich am Rand der Applikation entlang. Die geraden Stiche verschwinden fast, sodass der Effekt einer handgefertigten Naht entsteht.
   Wenn die Ecke zu klein ist, verringern Sie die Stichbreite.



Nähen von Ecken

Lassen Sie die Nadel in unterster Position einstechen. Heben Sie den Nähfuß an.
Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

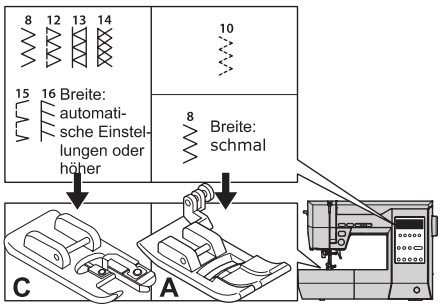


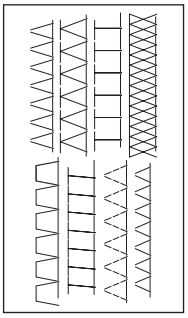
STOFFKANTEN VERSÄUBERN

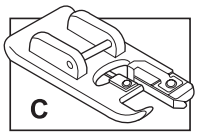
Man verwendet den Stich bei stark fransenden oder Strickstoffen. Die Naht soll an der Stoffkante entlangführen.

Stich	Nähfuß
8, 12-16 (Standardbreite oder breiter)	Overlockfuß (C)
8 (Breite: schmal), 10	Standardfuß (A)

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Der Overlockfuß ist nur für die oben genannten Stiche zu verwenden. Stellen Sie die Stichbreite nicht schmaler ein als in der Voreinstellung! Wenn Sie einen anderen Stich verwenden oder die Stichbreite verringern, kann die Nadel den Overlockfuß treffen und brechen.







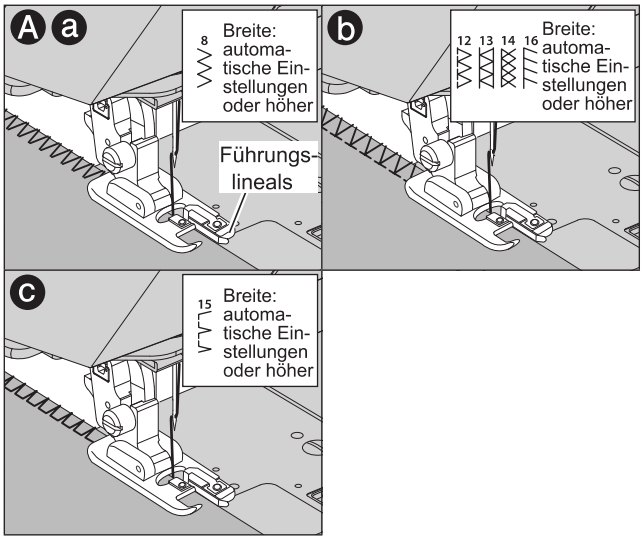
A. ANWENDUNG DES OVERLOCKFUßES (C)

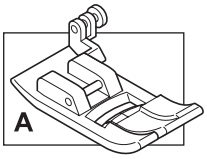
Führen Sie die Stoffkante entlang des Führungslineals des Overlockfußes, sodass die Nadel entlang der Kante näht.

a. Dieser Stich wird verwendet, um das Ausfransen von Stoffkanten zu verhindern.

b. Mit diesem Stich kann man versäubern und zusammennähen in einem Arbeitsgang. Er ist optimal für leicht fransende und elastische Stoffe. Verwenden Sie den Standard-Nähfuß für Frottee- oder Strickstoffe, beim Gebrauch von einem Overlockfuß kann er sich im Stoff verfangen.

c. Dieser Stich ist sehr gut geeignet für das Versäubern von dünnen oder sehr leichten Stoffen.





B. ANWENDUNG DES NORMALEN STANDARDFUSSES

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel entlang der Stoffkante sticht.

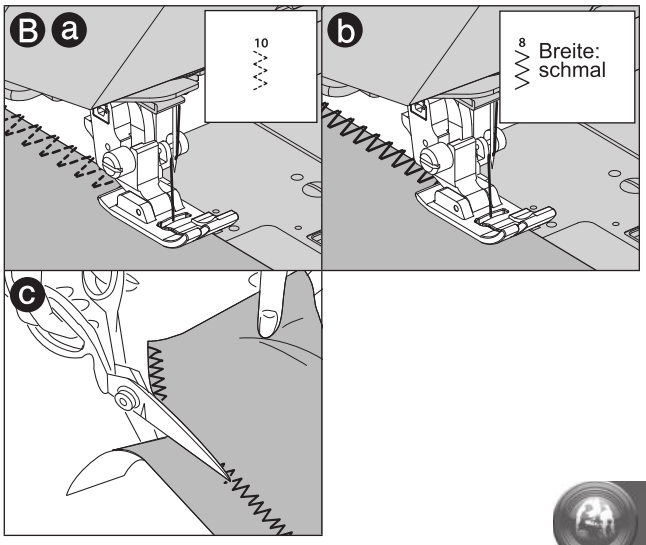
a. Geeignet für dicke oder dehnbare Stoffe.

b. Geeignet für schmale Zick-Zack-Breite.

c. Sie können auch etwas innerhalb der Stoffkante nähen und den überstehenden Stoff dann abschneiden.

HINWEIS:

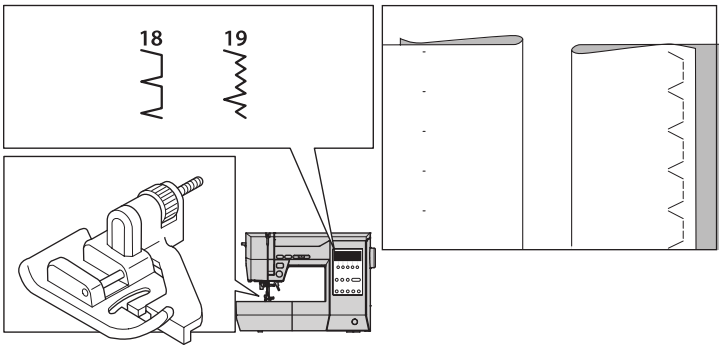
Schneiden Sie dabei nicht in den Faden!



BLINDSTICH

Mit diesem Stich nähen Sie Säume, bei denen auf der rechten Seite des Stoffes kein Stich zu sehen ist.

Stich		Nähfuß
18	Blindsaum für Standard stoffe	Blindstichfuß (D)
19	Blindsaum für Standard-stoffe oder dehnbare Stoffe	



1. Falten Sie den Stoff so wie abgebildet.
   a. Mittlerer bis schwerer Stoff
   b. Leichter Stoff
   c. Linke Seite des Stoffes
   d. Versäuberte Stoffkante

   Stellen Sie sicher, dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes richtig gefaltet sind.

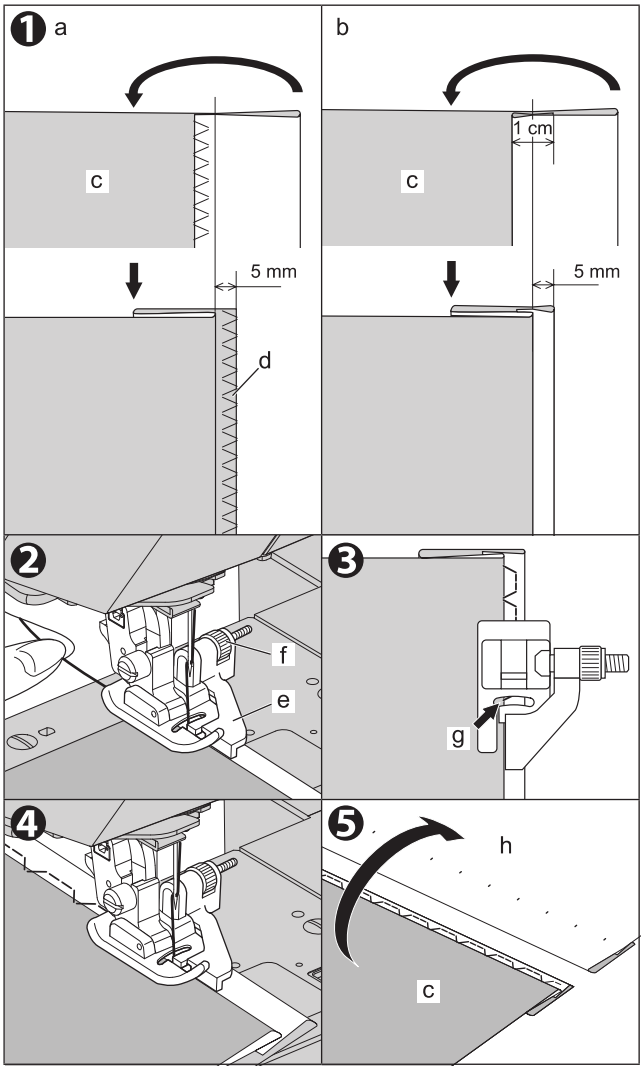
2. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Stofführung (e) des Blindsaumfußes der Faltlinie des Stoffes folgt. Die Stofführung (e) wird durch die Stellschraube (f) eingestellt.

3. Platzieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Geradstiche oder die schmalen Zick-Zack-Stiche auf der rechten Seite verlaufen, während die breiten Zick-Zack-Stiche die am Führungslineal entlanglaufende Kante (g) ganz leicht fassen.
   Drehen Sie die Stellschraube so nach links oder rechts, dass die Stoffkante am Führungslineal entlangläuft.

   Wenn Sie einen Stich mit angehobener Nadel auswählen, dringt die Nadel links im Stoff ein.

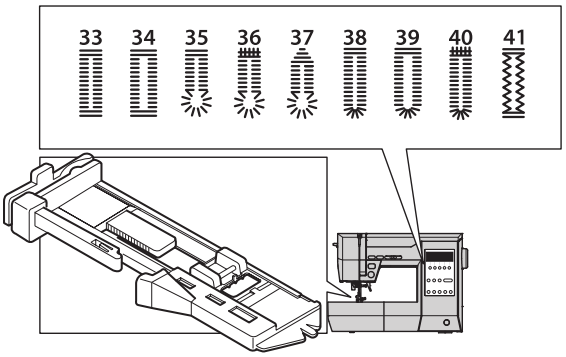
4. Nähen Sie den Blindsaum, indem Sie die Stoffkante am Führungslineal entlanglaufen lassen.

5. Wenn Sie den Blindsaum fertiggestellt haben, schlagen Sie den Saum einfach um.
   c. Linke Stoffseite
   h. Rechte Stoffseite



KNOPFLOCH NÄHEN

Sie können mit dieser Maschine neun unterschiedliche Knopflöcher nähen.
Sie können die Breite jedes Knopflochs in 2 bis 3 Schritten ändern.



Stich		Nähfuß
33	Wäscheknopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe	Knopflochfuß
34	Breites Knopfloch für große Knöpfe	
35	Augenknopfloch für schwere Stoffe	
36	Ösenknopfloch mit verstärkten Satinstichen	
37	Spitz zulaufendes Ösenknopfloch	
38	Rundknopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe	
39	Knopfloch (breit) mit abgerundeten Kanten für große Knöpfe	
40	Rundknopfloch mit Kreuzstichen	
41	Elastikknopfloch für Stretch- oder Webstoffe.	

1. Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.
   a: Startposition

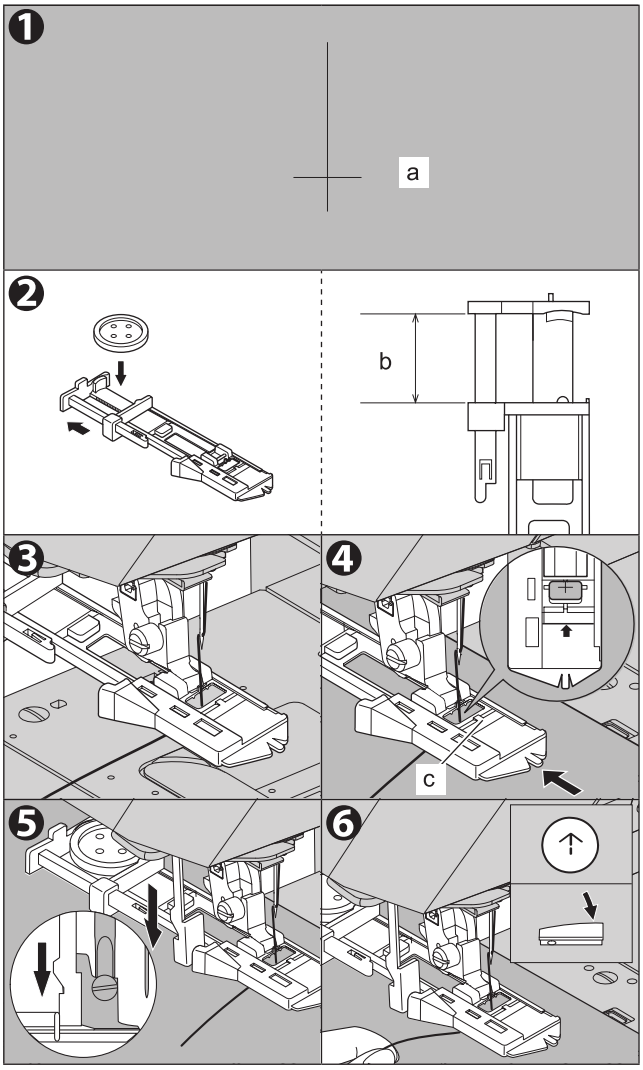
2. Legen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein und schieben Sie den Schieber nach vorne.
   * Falls der Knopf nicht in den Knopflochfuß passen sollte, stellen Sie den Schieber so ein, dass der Abstand a so lang ist, wie der Knopf im Durchmesser plus die Dicke des Knopfs.
   b: Durchmesser + Dicke des Knopfs

3. Ziehen Sie den Oberfaden durch das Stichloch des Knopflochfuß und legen Sie Ober- und Unterfaden nach links.

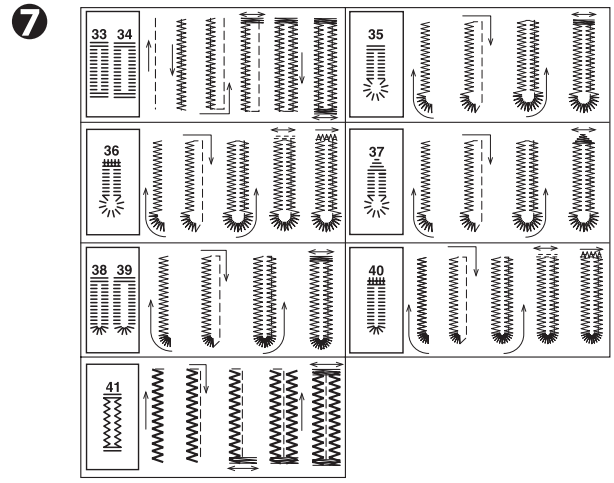
4. Legen Sie den Stoff so unter den Knopflochfuß, dass die Markierung auf dem Stoff in der Mitte des Knopflochfuß liegt. Senken Sie den Nähfuß.
   c: Schieben Sie den Knopflochfußrahmen nach hinten, sodass kein Spalt zwischen Rahmen und Knopflochfuß entsteht.

5. Ziehen Sie die Knopflochtaste ganz nach unten.
   HINWEIS:
   Wenn die Knopflochtaste nicht richtig positioniert ist, leuchtet die Start-/Stopp-Taste rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht und die Maschine stoppt.

6. Halten Sie den Oberfaden lose fest und beginnen Sie zu nähen.

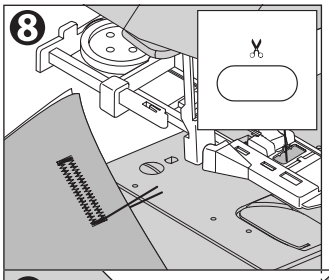


7. Die Maschine näht das Knopfloch in der Abfolge, wie in der Zeichnung dargestellt. Die Maschine stoppt, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

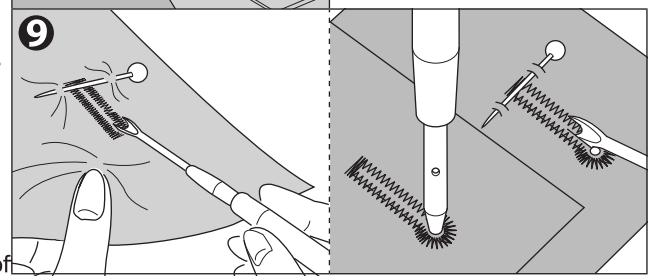


8. Heben Sie den Nähfuß an, entnehmen Sie den Stoff und schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab.
Um dasselbe Knopfloch noch einmal zu nähen, heben Sie den Nähfuß an und kehren Sie zur Ausgangsposition zurück.

HINWEIS:
Wenn die Taste für den Versäuberungsstich/Fadenschneider gedrückt wird, bevor mit dem Nähen begonnen wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. (Das LCD-Display zeigt Markierung an.)



9. Schneiden Sie das Knopfloch mit dem Nahttrenner auf. Schneiden Sie nicht in die Fäden des Knopflochs. Um nicht über den hinteren Riegel des Knopflochs hinaus zu schneiden, können Sie dort eine Stecknadel quer einstecken.
Für die Knopflöcher “35 - 37“ wird mit einem optionalen Ösenstanzer ein Loch gestanzt und anschließend mit einem Nahttrenner geschnitten, um ein sauberes Finish zu erzielen. Legen Sie beim Öffnen des Knopflochs Pappe unter Ihren Stof



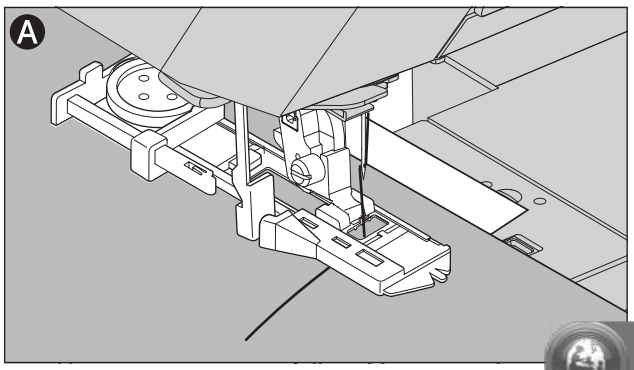
Stich 41: Schneiden Sie die Sprungmasche ab und entfernen Sie sie.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Achten Sie darauf, sich nicht mit dem Nahttrenner zu verletzen!

A. BEIM NÄHEN VON DEHNBAREN STOFFEN

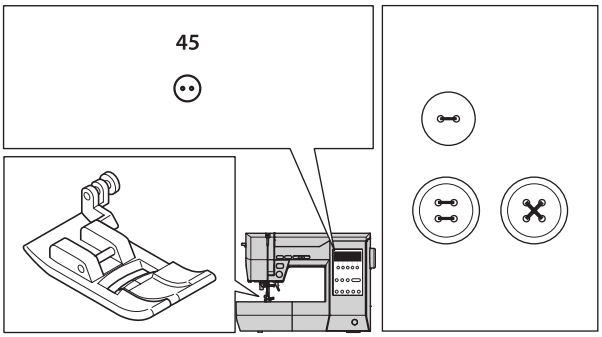
Zur Stabilisierung des Stoffs wird geraten, ein Vlies oder Papier unter den Stoff zu legen.

HINWEIS:
Die Stichdichte der Knopflochraupen kann durch die Stichlängeneinstellung eingestellt werden.



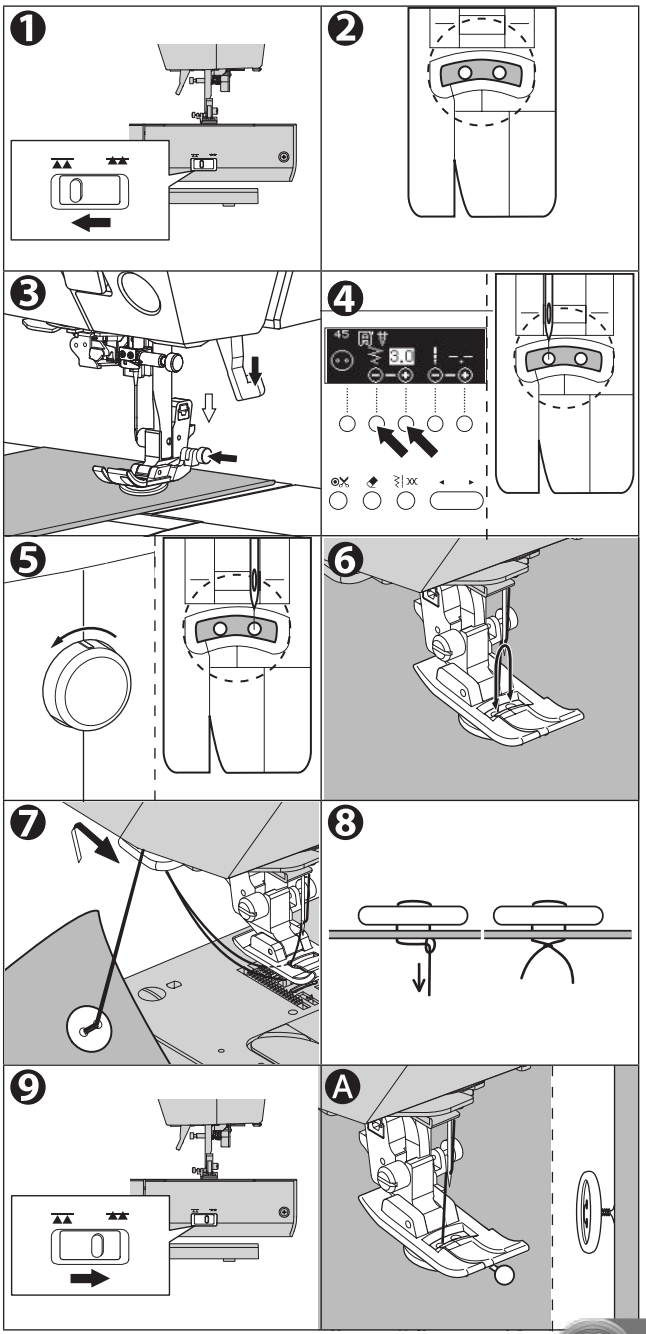
ANNÄHEN VON KNÖPFEN

Stich	Nähfuß
45	Standardfuß (A)



1. Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links, um den unteren Transporteur abzusenken.
2. Setzen Sie den Standardfuß (A) ein und legen Sie den Knopf unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass die zwei Augen sich in der Öffnung vom Fuß befinden.
3. Drücken Sie die Taste rechts am Fuß (A) ein und senken Sie den Fuß ab.
   Dies hält den Knopf am Platz.
4. Wenn die Nadel das Loch des Knopfes auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
5. Drehen Sie das Handrad mit der Hand in Ihre Richtung, so dass die Nadel auch in das rechte Loch vom Knopf geht. Vielleicht möchten Sie die Stichbreite noch ein wenig anzupassen.

ACHTUNG! Um Verletzungen zu vermeiden:
Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.



6. Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit, bis die Maschine automatisch stoppt.
7. Heben Sie den Nähfuß und Nadel an und schneiden den Faden ab. Lassen Sie eine Länge von 10 cm.
8. Ziehen Sie den Unterfaden und die Oberfaden geht nach unter. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.
9. Stellen Sie nach dem Nähen den Transporteur wieder nach rechts.

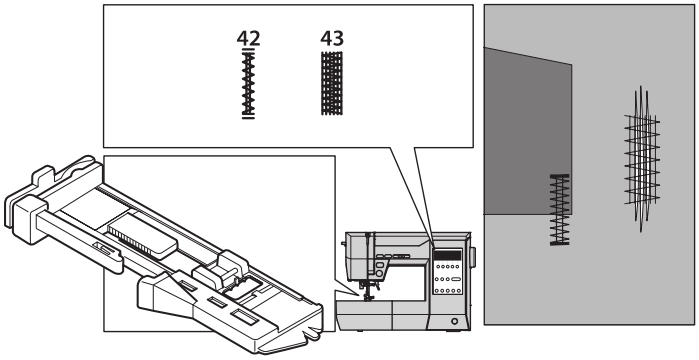
HINWEIS:
Möchten Sie ein Knopf mit vier Löchern annähen wollen, gehen Sie vor wie bei den ersten zwei Löchern. Dann heben Sie den Nähfuß an ein wenig und verschieben Sie den Stoff, so dass Sie die übrigen beiden Löcher nähen können. Einzeln oder gekreuzt.

A. Annähen von Ösenknöpfen

Knöpfe auf Mäntel und Jacken haben ein Bein (Ösenknöpfen) für Raum zwischen dem Knopf und dem Gewebe. Legen Sie einen Pin oder Nadel auf dem Knopf zwischen beide Löcher und nähen Sie über den Pin oder Nadel. Halten Sie die Oberfadenenden zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.

AUTOMATISCH VERRIEGELN UND STOPFEN

Stich		Nähfuß
42	Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen	Knopflochfuß
43	Stich zum Reparieren und Stopfen	



1. Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.

   a = Länge der Verriegelung

2. Führen Sie den Faden unter den Nähfuß und nach links.

3. Legen Sie den Stoff unter den Fuß, so dass Ihre Markierung, bei der Sie anfangen wollen, sich im Zentrum des Fußes befindet. Senken Sie den Nähfuß ab.

   * Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe (b) von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert.

4. Senken Sie die Knopflochtaste so, dass er sich hinter dem Haken am Knopflochfuß befindet.

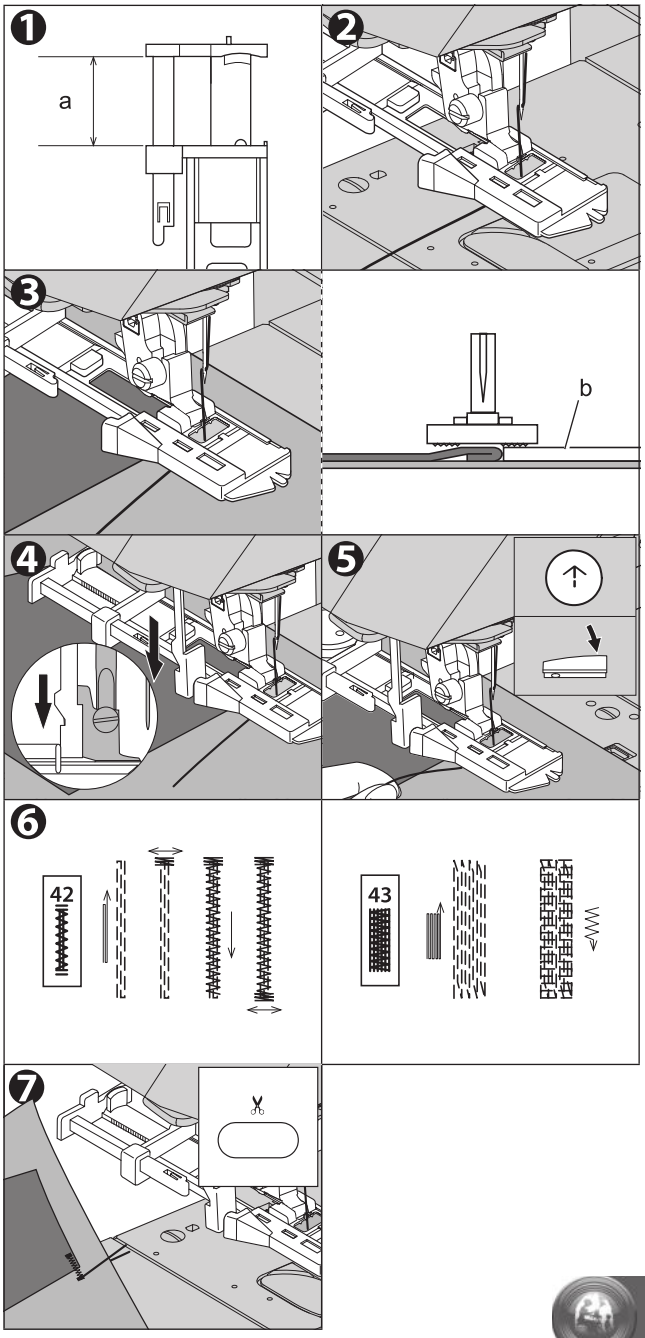
   ACHTUNG!:
   Wenn die Knopflochtaste nicht richtig positioniert ist, leuchtet die Start-/Stopp-Taste rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht und die Maschine stoppt mit nähen.

5. Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

6. Die Maschine näht Riegel oder Stopfnähte wie abgebildet und hält dann an.

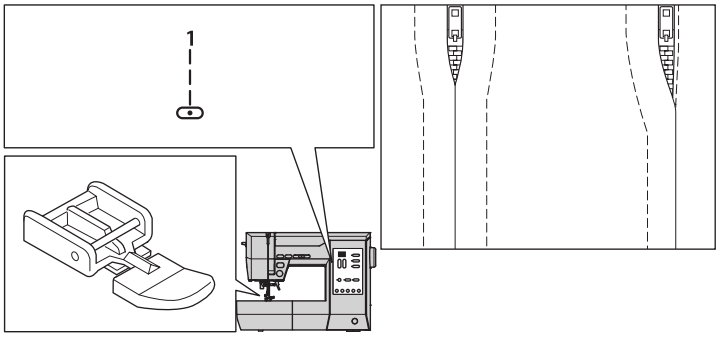
7. Drücken Sie die Fadenschneidetaste und heben Sie den Nähfuß an, um den Stoff zu entfernen.

   HINWEIS:
   Wenn die Automatisches Vernähen / Draht-schneidetaste gedrückt wird, bevor mit dem Nähen begonnen wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. (Auf dem LCD-Display wird Markierung ✂ angezeigt.)



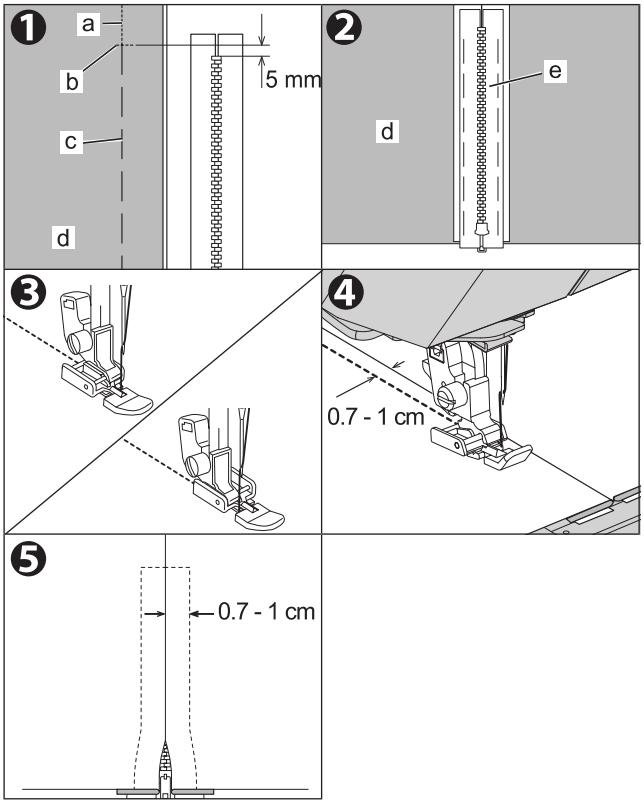
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN

Stich		Nähfuß
a0	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Reißverschluss-fuß (E)



HINWEIS: Was ist „heften“?
Es wird empfohlen, den Stoff vorübergehend mit langen und lockeren Stichen zu heften, um ein Verrutschen des Stoffes zu verhindern.

A. ZENTRALER REIßVERSCHLUSS



1. Heften Sie die Naht dort, wo der Reißverschluss eingesetzt werden soll.
   a. Saumnaht
   b. Ende der Öffnung des Reißverschlusses
   c. Geheftete Naht
   d. Linke Seite des Stoffes

2. Öffnen und bügeln Sie die beiden Nahtzugaben.
   Rijg de ritssluiting op zijn plaats.
   d: Linke Seite des Stoffes
   e: Unterseite des Reißverschlusses
   Heften Sie den Reißverschluss mit den Zähnen nach unten so in den Saum, dass der Reißverschluss in der Mitte des Saums liegt. Öffnen Sie den Reißverschluss.

3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß.
   Setzen Sie den Reißverschlussfuß in die rechte Halterung ein, wenn Sie links der Reißverschlusszähne nähen und setzen Sie ihn in die linke Halterung ein, wenn Sie rechts der Reißverschlusszähne nähen.

4. Nähen Sie auf der linken Seite des Reißverschluss von unten nach oben.
   Nähen Sie im Abstand von 0,7 – 1,0 cm vom Saum.

5. Nähen Sie über das untere Ende des Reiß-verschlusses und dann rechts des Reißverschluss von unten nach oben.
   Entfernen Sie den Heftfaden und bügeln Sie den Saum.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Der Reißverschlussfuß sollte nur in Kombination mit der Nadelposition Mitte des Geradstichs (a0) verwendet werden. Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, indem Sie das Handrad von Hand in Ihre Richtung drehen. Wenn Sie mit diesem Nähfuß andere Stiche nähen, besteht die Gefahr, dass die Nadel auf den Nähfuß trifft und abbricht.

B. VERDECKTER REISSVERSCHLUSS

1. Heften Sie die Naht dort, wo der Reißverschluss eingesetzt werden soll.
   a. Saumnaht
   b. Ende der Öffnung
   c. Geheftete Naht
   d. Linke Seite des Stoffes

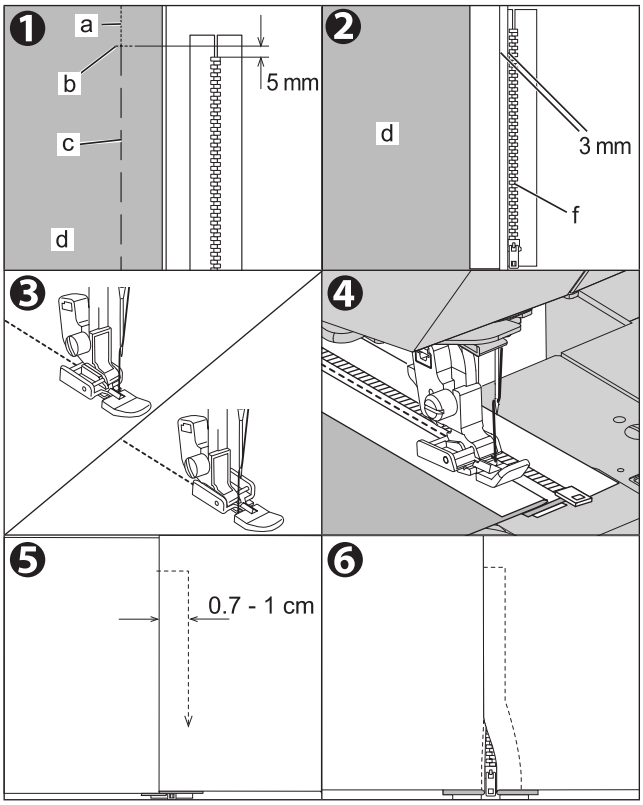
2. Falten Sie die linke Seite der Nahtzugabe nach links. Schlagen Sie die rechte Nahtzugabe nach unten, sodass sich eine etwa 3 mm breite Falte ergibt.

3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß.
   Setzen Sie den Reißverschlussfuß in die rechte Halterung ein, wenn Sie links der Reißverschlusszähne nähen und setzen Sie ihn in die linke Halterung ein, wenn Sie rechts der Reißverschlusszähne nähen.

4. Nähen Sie auf der linken Seite des Reißverschlusses von unten nach oben.
   Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß die Reißverschlusszähne (f) nicht berührt.

5. Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie die Unterseite und die andere Seite des Reißverschlusses.
   Nähen Sie im Abstand von 0,7 – 1,0 cm zur Stofffalte.

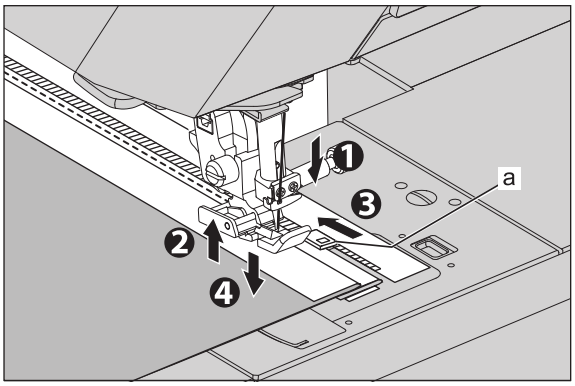
6. Halten Sie 5 cm vor der Oberkante des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftnaht und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie die Naht zu Ende.



Öffnen des Reißverschlusses während des Einnähens

1. Halten Sie die Maschine an, bevor Sie den Schieber erreichen.
   Lassen Sie die Nadel in den Stoff einstechen.
2. Heben Sie den Nähfuß an.
3. Öffnen Sie den Reißverschluss.
4. Senken Sie den Nähfuß, nähen Sie weiter.

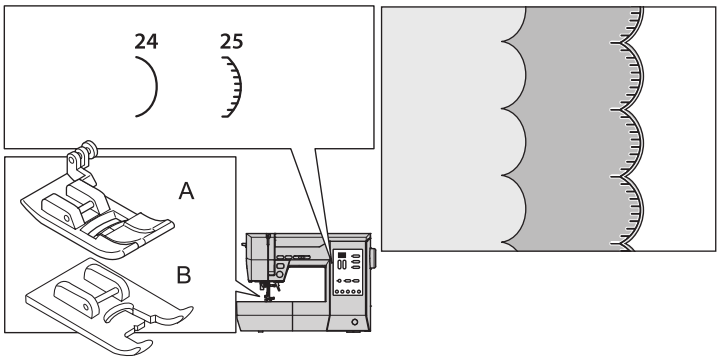
a: Schieber



BOGENNÄHTE

Man verwendet diese Naht für Säume an Damen- und Kinderkleidung sowie bei Tischdecken.

Stich		Nähfuß
24	Bogennaht	Standardfuß (A) Satinfuß (B)
25	Bogenrand	

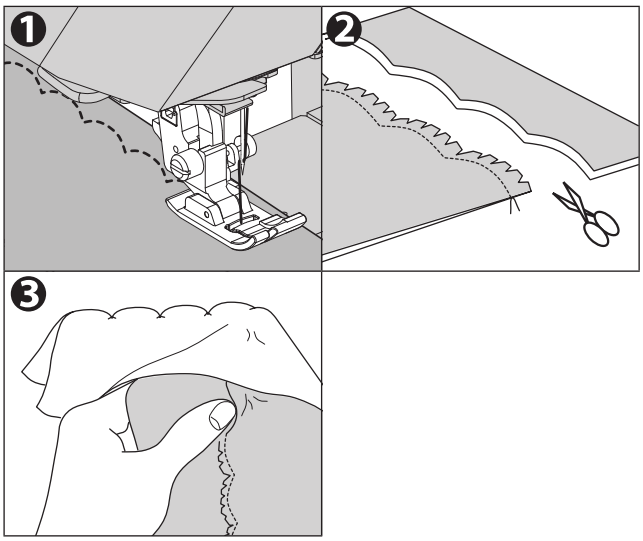


A. BOGENNÄHTE

1. Falten Sie die oberen Kanten des Gewebes aneinander und nähen Sie den Saum entlang.

2. Schneiden Sie den Stoff entlang der Naht, aber lassen Sie 3 mm Stoff entlang der Naht.

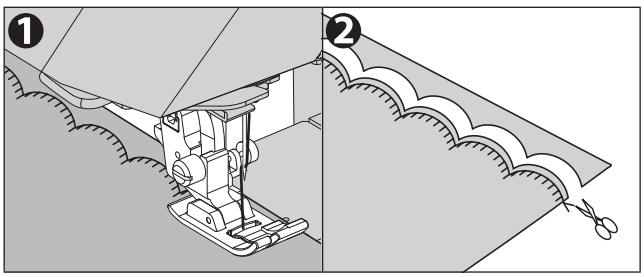
3. Drehen Sie den Stoff um, schieben Sie die Naht auf die Oberfläche und bügeln Sie sie.



B. BOGENRAND

1. Nähen Sie parallel zur Stoffkante.

2. Schneiden Sie den überstehenden Stoff entlang des Muschelsaums ab. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in den Faden schneiden.

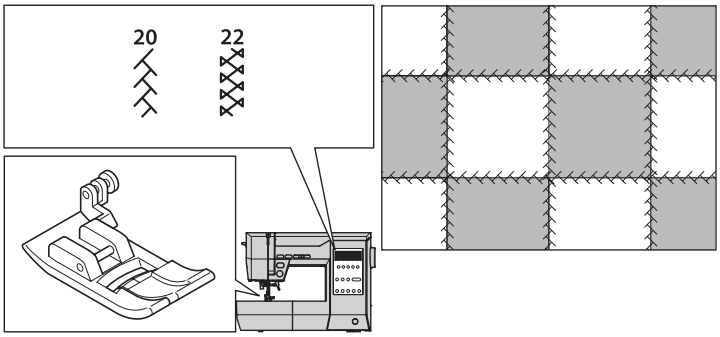


Sie können auch Bogennähte durchführen mit Zierstich 41. Benutzen Sie im diesem Fall der Satinfuß.

PATCHWORK

Für zusätzliche dekorative Effekte verwenden Sie Stoffe mit unterschiedlichen Mustern und aus unterschiedlichem Material.

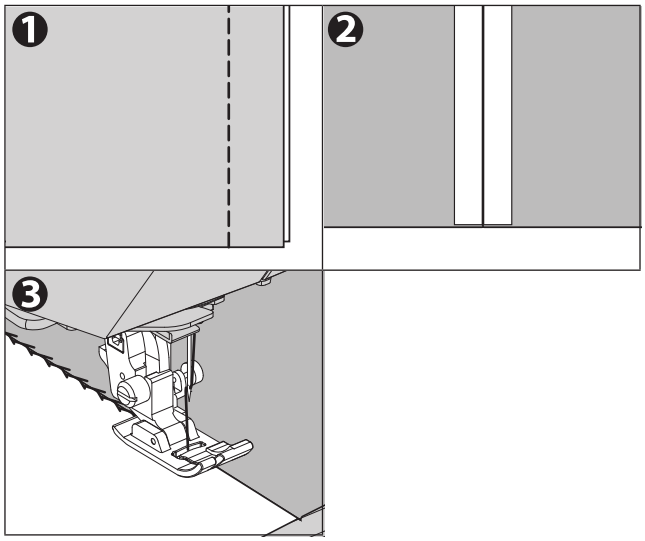
Stich	Nähfuß
20, 22	Standardfuß (A)



1. Legen Sie zwei Stoffe mit der rechten Stoffseite aufeinander. Nähen Sie diese mit dem Geradstich zusammen.

2. Schlagen Sie die beiden Stoffe auseinander.

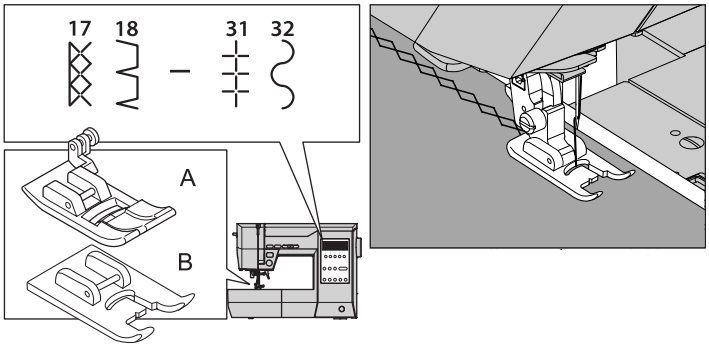
3. Nähen Sie mittig über der Naht entlang.



ZIERSTICHE

Verwenden Sie diese Stiche zum Beispiel für dekorative Säume oder Zierstiche auf Blusen und Hemden.
Wenn Sie sehr dünnes Gewebe verwenden möchten, können Sie möglicherweise vorübergehend Verstärkung auf der Rückseite des Gewebes anbringen (Stabilisator).

Stich	Nähfuß
17-32	Satinfuß (B)

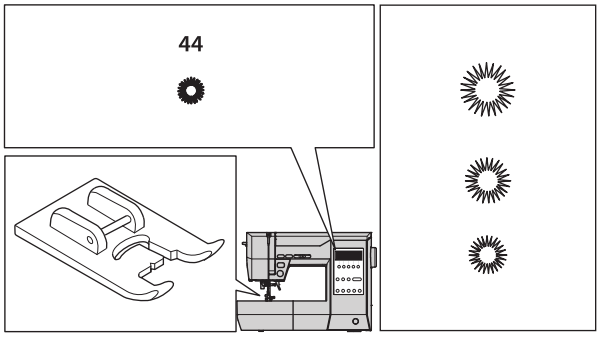


HINWEIS:
Auf dem LCD-Display wird bei jedem Stich angezeigt, welcher Nähfuß für den ausgewählten Stich geeignet ist.

NÄHEN VON ÖSEN

Dieser Stich ist geeignet zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.

Stich		Nähfuß
c8	Auge	Satinfuß (B)

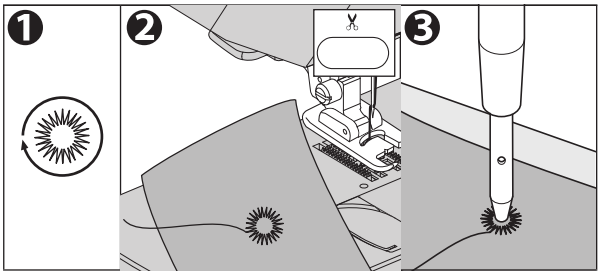


Sie können wählen aus 3 verschiedenen Größe der Augen, nur durch Ändern der Stichbreite.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit Nähen. Die Maschine näht die Öse und hält automatisch an.

2. Drücke die Drahtschneidetaste und hebe den Nähfuß an, um den Stoff zu entfernen.

   HINWEIS:
   Wenn die TAutomatisches Vernähen / Drahtschneide-taste gedrückt wird, bevor mit dem Nähen begonnen wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. (Auf dem LCD-Display wird Markierung angezeigt.)



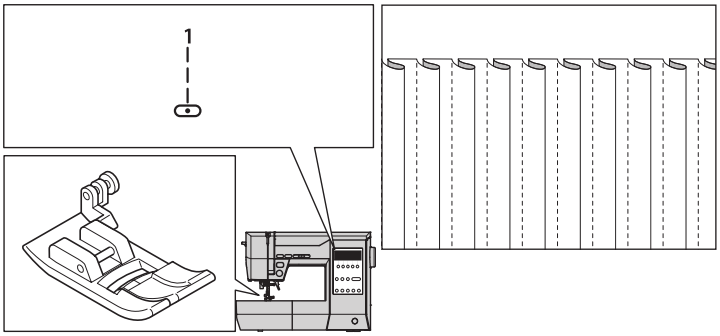
3. Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.
   Legen Sie beim Öffnen des Lochs Pappe unter den Stoff.

HINWEIS:
Eine Ahle ist im Lieferumfang dieser Maschine nicht enthalten.

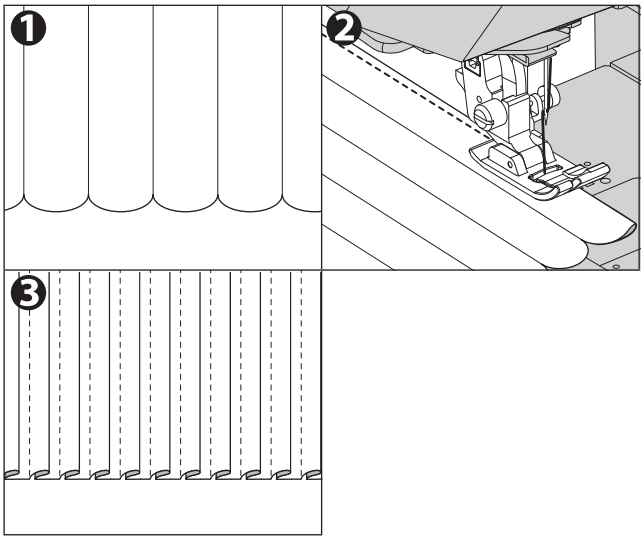
BIESEN NÄHEN

Dieser Stich wird für Dekorationen auf der Vorderseite von Blusen und/oder zum Beispiel Schürzen verwendet.

Stich		Nähfuß
1	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)



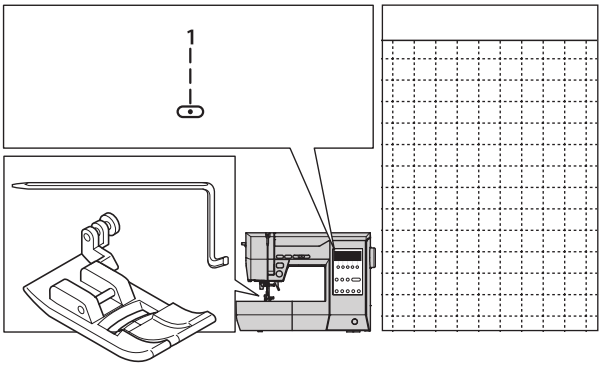
1. Falten Sie den Stoff in Falten.
2. Nähen Sie eine Biese, aber machen Sie die Falte nicht zu scharf.
3. Ordnen Sie die Falten durch Bügeln in eine Richtung an.

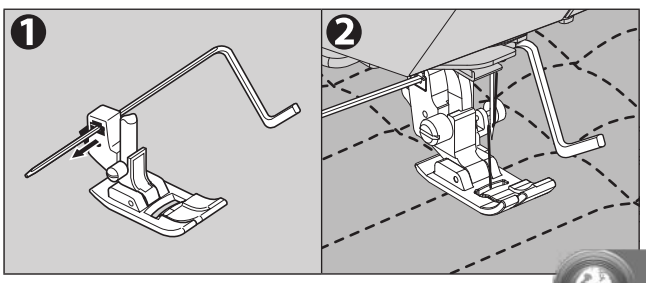


QUILTEN

Verwenden Sie eine Quiltführung, um aufeinanderfolgende Reihen in gleichmäßigen Abständen zu nähen.
Stecken Sie die Quiltführung in die Aussparung am Nähfußhalter und stellen Sie den gewünschten Abstand ein.

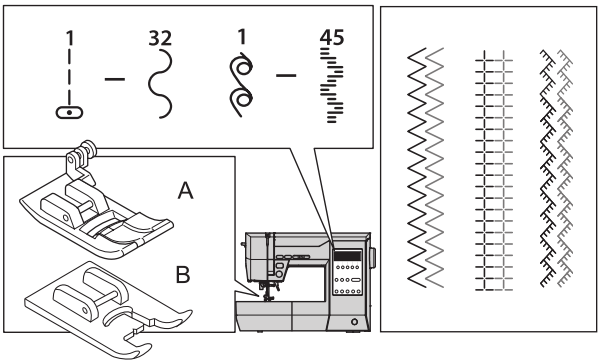
Stich		Nähfuß
1	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A) Quiltführung





ZWILLINGSNADEL

Mit der Zwillingsnadel können wunderschöne Zierstiche genäht werden. Sie können auch zwei verschiedene Garnfarben verwenden. Probieren Sie es immer zuerst an einem Probestück aus, um die richtigen Einstellungen zu ermitteln.



Stich	Nähfuß
Alle Stiche saußer 33 - 45 und alle Zierstiche können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.	Standardfuß (A)
	Satinfuß(B)

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

a. Verwenden Sie nur Nadeln, die für diese Maschine geeignet sind. Andere Nadeln können brechen.
b. Der Nadeleinfädler kann hier nicht benutzt werden. Jede Nadel per Hand einfädeln.
c. Wenn die folgenden Meldungen a oder b angezeigt werden, tauschen Sie den Standard-Nähfuß gegen den Satinfuß aus. Wenn der Satinfuß nicht verwendet wird, kann dies zu Verletzungen oder Störungen führen. (Siehe Seite 57).

a.

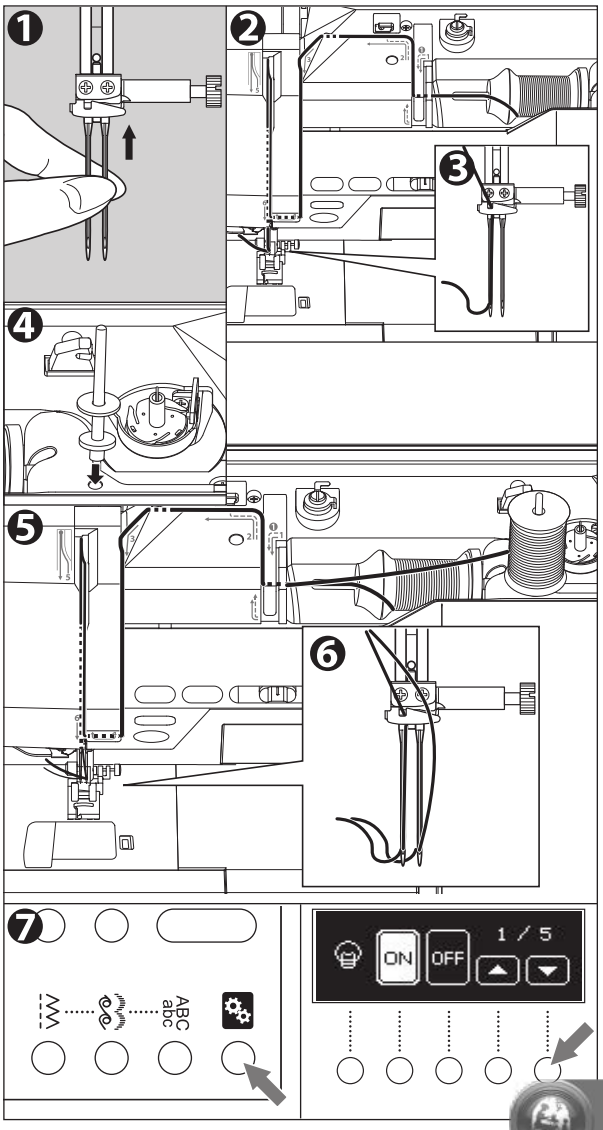


b.



d. Schalten Sie den Ein-/Ausschalter auf „Aus“, wenn Sie die Nadel oder den Nähfuß austauschen.

1. Entfernen Sie die Einzelnadel und setzen Sie die Zwillingsnadel ein.
2. Fädeln Sie den ersten Faden wie gewohnt ein, indem Sie den Einfädelführungen folgen.
3. Fädeln Sie die linke Nadel von vorne nach hinten ein.
4. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift mit Filzring in das entsprechende Loch ein.
5. Setzen Sie die zweite Garnrolle ein und fädeln Sie den zweiten Faden auf die gleiche Weise wie den ersten Faden ein.
6. Für bessere Ergebnisse den Faden für die rechte Nadel nicht hinten der Fadenführung an der Nadelstange haken. Fädeln Sie die rechte Nadel manuell von vorne nach hinten ein.
7. Drücke die Einstelltaste und anschließend die Funktionstaste ganz rechts, bis der Einstellungsbildschirm für den Zwillingsnadelmodus (5/5) angezeigt wird.

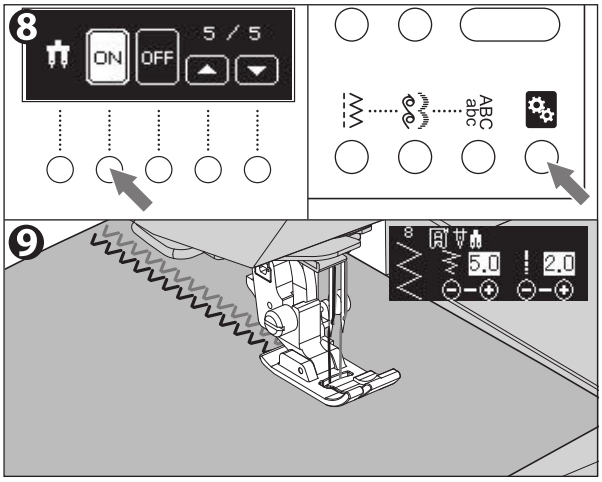


VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

Wenn der Zwillingsnadelmodus nicht eingeschaltet ist, kann die Nadel der Stichplatte oder dem Nähfuß treffen und abbrechen.

<<Fortsetzung auf der nächsten Seite.>>

8. Wählen Sie „ON“ und drücken Sie die Einstelltaste. Das Symbol mit den beiden Nadeln erscheint auf dem Bildschirm. Die Stichbreite wird automatisch verringert.



⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

Wenn der Zwillingsnadelmodus nicht aktiviert wird, kann die Nadel auf die Stichplatte oder den Nähfuß berühren und brechen.

9. Nähen Sie immer zuerst ein Probestück.
   ANMERKUNG:
   Das Ergebnis kann je nach Stich unterschiedlich sein.

10. Nähen Sie Ihr Projekt.

    Der Zwillingsnadelmodus bleibt aktiviert, bis die Zwillingsnadeltaste erneut gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, während der Zwillingsnadelmodus aktiviert ist, wird beim nächsten Einschalten des Ein-/Ausschalters eine Meldung angezeigt. Überprüfen Sie, ob die eingesetzte Nadel und die Einstellung für den Zwillingsnadelmodus übereinstimmen (siehe Seite 56).



ANMERKUNG:

- Das Nähen mit der Zwillingsnadel kann für Nutz- und Ziersticheverwendet werden, indem die Taste „Zwillingsnadel“ gedrückt wird.
- Das Ergebnis hängt von der Stoffart ab, bei Stichen kurzer Stichlänge kann es sein, dass der Stoff nicht mit richtig transportiert wird und sich der Faden verheddert. Stellen Sie in diesem Fall die Stichlänge länger ein oder verwenden Sie eine Einlage, um den Stoff zu verstärken.
- Der Zwillingsnadelmodus kann nicht verwendet werden, wenn die folgenden Meldungen angezeigt werden.

a. Es wird versucht, den Zwillingsnadelmodus für Stiche zu aktivieren, die d afür nicht geeignet sind. Drücken Sie die Einstelltaste, um zum Nähmodus zurückzukehren, und wählen Sie einen anderen Stich aus.

a.



b. Es wurde ein ungeeigneter Stich ausgewählt, während der Zwillingsnadelmodus aktiviert ist. Befolgen Sie die folgenden Schritte.

b.



1. Drücken Sie OK (die Funktionstaste ganz rechts, siehe Seite 57).

2. Führen Sie eine der folgenden Anleitungen aus:
   - Schalten Sie den Ein-/Ausschalter auf AUS und wieder auf EIN. Wählen Sie den Stich erneut aus.
   - Tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus und schalten Sie den Zwillingsnadelmodus auf AUS, oder wählen Sie einen anderen geeigneten Stich aus.

ZIERSTICHE UND BUCHSTABEN

Zierstiche und Buchstaben lassen sich ganz einfach kombinieren und nähen.

A. EINEN ZIERSTICH ODER EINEN BUCHSTABEN AUSWÄHLEN

1. a. ZIERSTICH
   Drücken Sie die Taste für Ziernähte.
   Die ersten 5 Ziernähte werden in der unteren Zeile des LCD-Displays angezeigt.

   b. BUCHSTABEN (Großbuchstaben)
   Drücken Sie einmal die Buchstaben-Stichknopf.
   Die ersten 5 Buchstaben (A–E) erscheinen auf dem Display.

   c. BUCHSTABEN (Kleinbuchstaben)
   Drücken Sie zweimal die Buchstaben-Stichknopf.
   Die ersten 5 Buchstaben (a–e) erscheinen auf dem Display.

2. Durch Drücken der Stichauswahltasten (◀ oder ▶) werden die nächsten 5 oder die vorherigen 5 Stiche angezeigt. Drücken Sie diese Tasten, bis der gewünschte Stich erscheint.

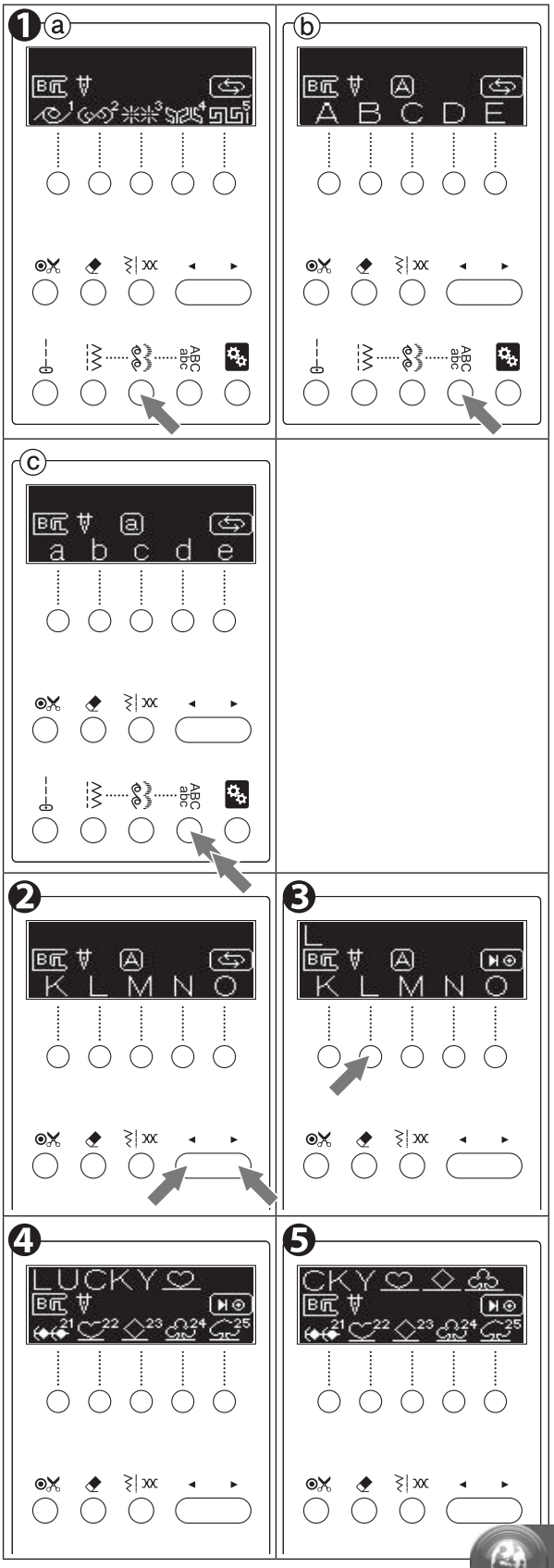
3. Drücken Sie die Funktionstaste, um den gewünschten Stich auszuwählen.

   HINWEIS:
   Es wird jeweils ein Zierstich oder ein Buchstabe im Speicher gespeichert.
   Der ausgewählte Stich wird oben auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
   Die einzelnen Zierstiche finden Sie auf Seite 60.

4. Wählen Sie die gewünschten Muster nach dieser Vorgehensweise aus.
   Die ausgewählten Stiche werden in der gewählten Reihenfolge oben auf dem Bildschirm angezeigt.
   Die Maschine kann 40 Stiche speichern.

5. Wenn ausgewählte Stiche im angezeigten Bildschirmbereich verschwinden, können sie durch Drücken der Taste für Stichbreite/-länge/Fadenspannung überprüft werden (siehe nächste Seite).

   HINWEIS:
   Die Maschine wechselt automatisch in den Nähmodus "Einzeln", "Einzeln mit Schneiden" oder "Wiederholen" (siehe Seite 51).

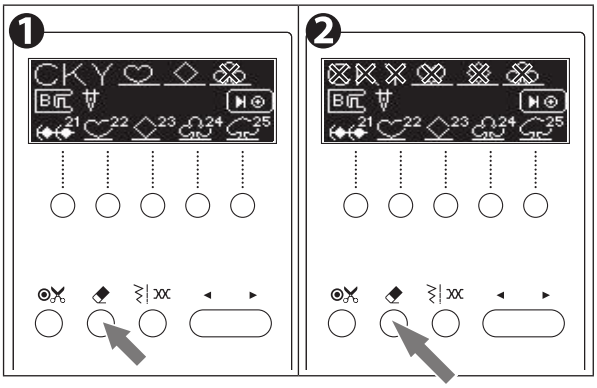


B. AUSGEWÄHLTEN STICH ENTFERNEN

1. Wenn ein unerwünschter Stich ausgewählt wurde, drücken Sie kurz die Löschtaste (weniger als 0,5 Sek.). Der zuletzt ausgewählte Stich wird gelöscht.

2. Um alle Stiche zu entfernen, halten Sie die Wisch-Taste länger gedrückt.

   Im Prüfmodus kann auch der mittlere Stich entfernt werden, siehe unten.



C. AUSGEWÄHLTE STICHE ÜBERPRÜFEN

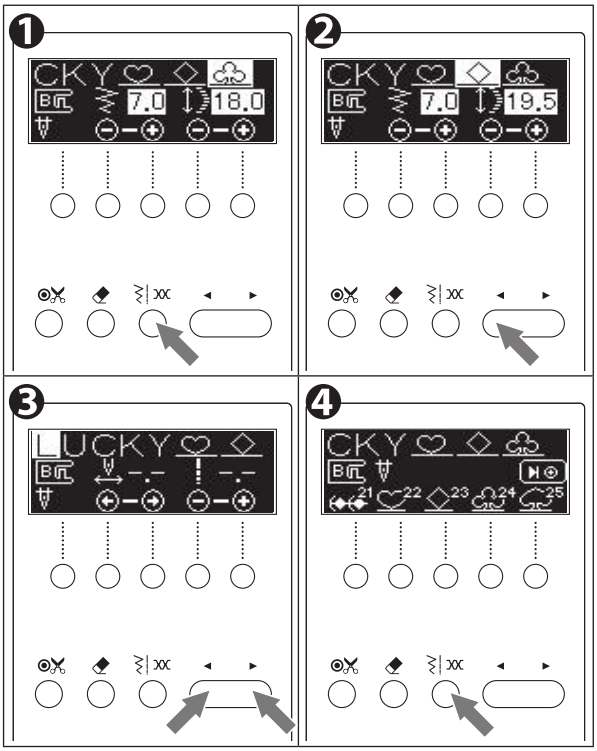
Ausgewählte Stiche können wie folgt überprüft werden.

1. Drücken Sie die Taste für Stichbreite/-länge/ Fadenspannung.
   Der zuletzt ausgewählte Stich wird markiert.

2. Drücken Sie die Stichauswahltaste (◀).
   Die Markierung verschiebt sich um eine Position nach links.

3. Überprüfen Sie die ausgewählten Stiche, indem Sie die Stichauswahltasten (◀ oder ▶) drücken.
   (An dieser Stelle kann der ausgewählte Stich durch Drücken der Löschtaste gelöscht werden.)

4. Drücken Sie ein- oder zweimal die Taste für Stich-breite/-länge/Fadenspannung, um zum Auswahlmodus zurückzukehren.

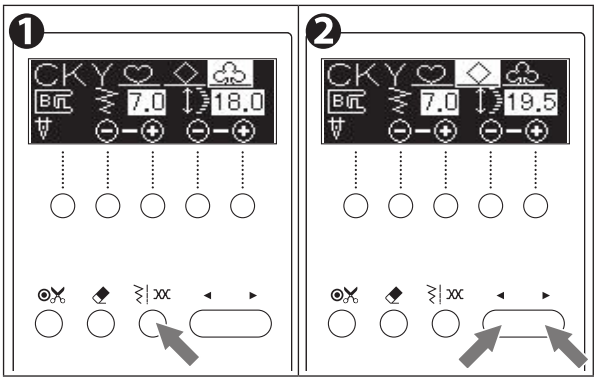


D. EINSTELLEN VON STICHBREITE, STICH-LÄNGE UND FADENSPANNUNG

Die Stichbreite und -länge jedes Zierstichs sowie die Fadenspannung bei kombinierten Stichen können angepasst werden.

1. Drücken Sie die Taste für Stichbreite/-länge/ Fadenspannung.

2. Wählen Sie den Stich (Markierung) aus, der angepasst werden soll, indem Sie die Stichauswahltasten (◀ oder ▶) drücken.

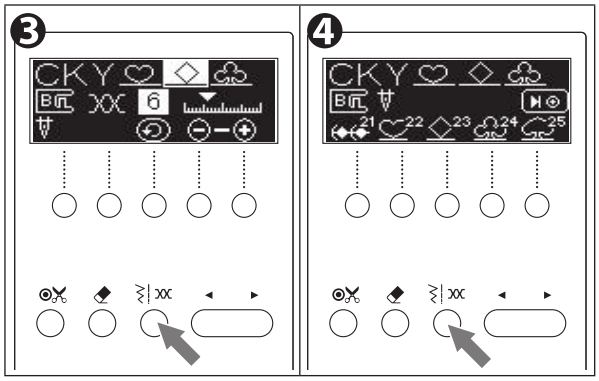


<<Fortsetzung siehe nächste Seite.>>

3. Drücke die Taste für Stichbreite/-länge/Fadenspannung, um die Fadenspannung anzupassen.

   HINWEIS:
   Bei Buchstaben und einigen Zierstichen kann die Stichbreite oder -länge nicht geändert werden. In diesem Fall wird der Modus für Stichbreite/-länge nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

4. Drücken Sie erneut die Taste für Stichbreite/-länge/ Fadenspannung, um zum Auswahlmodus zurückzukehren.



E. AUSGEWÄHLTE STICHE NÄHEN

HINWEIS:
- Siehe „STOFF-, GARN- UND NADELTABELLE“ auf Seite 24, um das richtige Garn und die richtige Nadel auszuwählen. Wenn Sie Garn und Nadel verwenden, die für Ihren Stoff geeignet sind, erzielen Sie ein schöneres Ergebnis, wenn Sie dünneres Garn und eine dünnere Nadel verwenden.
- Wenn Sie sehr dünne Stoffe nähen, empfehlen wir Ihnen, eine Verstärkung auf der Rückseite des Stoffes zu verwenden.

1. Wählen Sie den Zierstich und die Buchstaben aus, die Sie nähen möchten (siehe Seite 48).

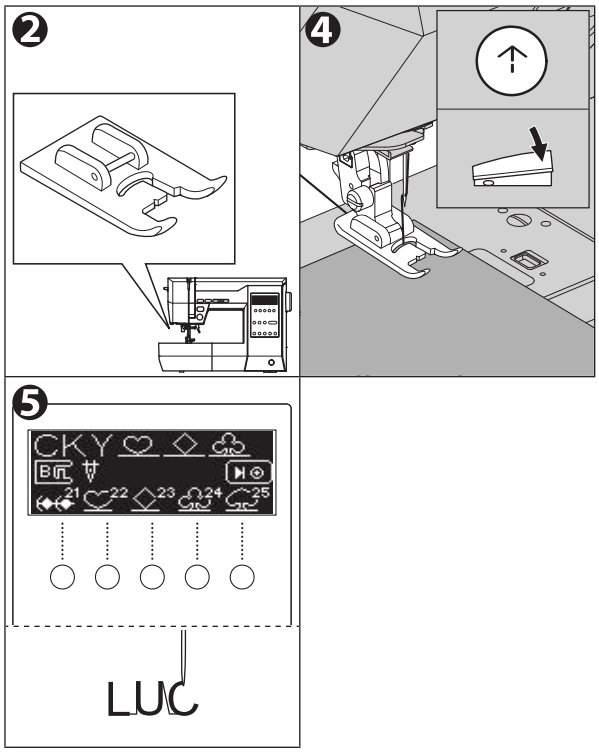
2. Setzen Sie den Satinfuß (B) ein, wenn Sie Zierstiche oder Buchstaben nähen möchten (siehe Seite 23).

3. Stellen Sie den gewünschten Zierstich und die Buchstaben nach Belieben ein (siehe Seite 49).

4. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

5. Die Nähmaschine näht die ausgewählten Stiche in der richtigen Reihenfolge von Anfang an.

6. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff schräg nach hinten weg.



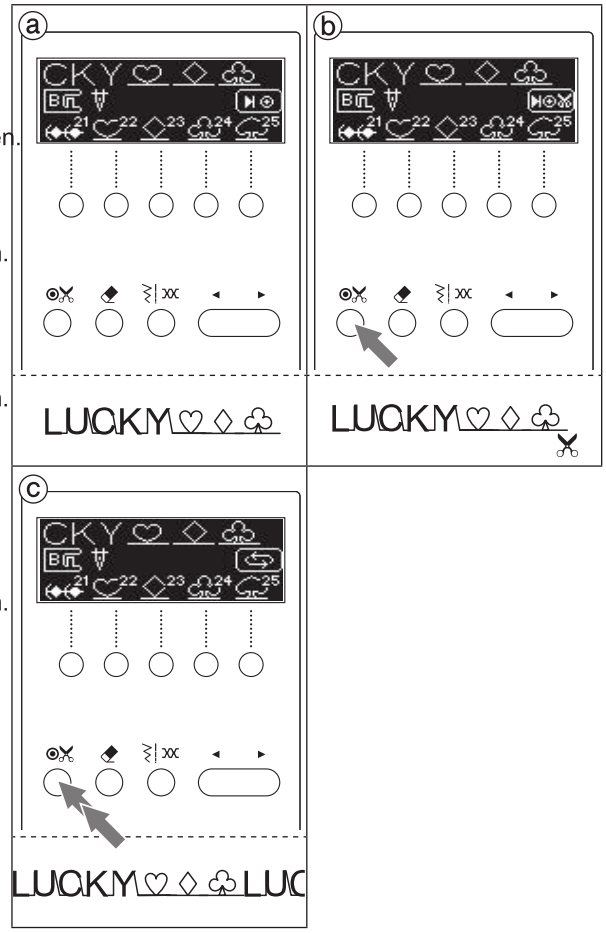
Nähmodus (Einzeln / Einzeln mit Fadenabschneider / Wiederholen)

Sie können den Nähmodus ändern, indem Sie wiederholt die Taste für den Abschlussstich/Fadenabschneider drücken.

a. Einzeln-Modus (voreingestellt, wenn ein Buchstabe o der zwei oder mehr Zierstiche gespeichert sind).
Die Markierung erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
Die Maschine stoppt automatisch, nachdem die ausgewählten Stiche einmal genäht wurden.

b. Einzel-Nähmodus mit Fadenschneiden
Die Markierung erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
Die Maschine stoppt automatisch, nachdem die ausgewählten Stiche einmal genäht wurden, und schneidet die Fäden ab.

c. Wiederholungsmodus (voreingestellt, wenn ein Zierstich gespeichert ist).
Die Markierung erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
Die Maschine näht die ausgewählten Stiche nacheinander, bis Sie die Nähmaschine anhalten.
Stellen Sie diesen Modus ein, wenn Sie einen oder mehrere Zierstiche wiederholt nähen möchten.



HINWEIS:
Die Richtung, in der Zierstiche und Buchstaben
- tatsächlich genäht werden, unterscheidet sich von der Richtung, in der sie auf dem Bildschirm angezeigt werden. Betrachten Sie den Bildschirm aus einem Winkel von 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um die richtige Richtung zu bestimmen.
- Im Einzelmodus oder im Einzelmodus mit Fadenabschneider werden am Anfang und am Ende der Naht Verriegelungsstiche genäht.
- Wenn Sie den Nähmodus während des Nähens ändern möchten, halten Sie kurz an. Ändern Sie dann den Nähmodus, indem Sie die Verriegelungsstich-/Fadenabschneidetaste drücken.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten, werden alle gespeicherten Zierstiche und Buchstaben gelöscht.

F. TIPPS

a. Den Abschlussstich sofort nähen (im Wiederholungsmodus).
Unterbrechen Sie den Nähvorgang und drücken Sie die Rückwärtsnäh-Taste. Wenn Sie mit dem Nähen fortfahren, näht die Maschine sofort den Abschlussstich.

HINWEIS:
Wenn Sie den Abschlussstich abbrechen möchten, drücken Sie erneut die Rückwärtsnäh-Taste, ohne die Start-/Stopp-Taste zu drücken.
Die Einstellung für den Abschlussstich wird abgebrochen.

b. So nähen Sie Abschlussstiche nach einem voll ständigen Stich (im Wiederholungsmodus).
Drücken Sie die Rückwärtsnäh-Taste, während Sie gespeicherte Stiche nähen.

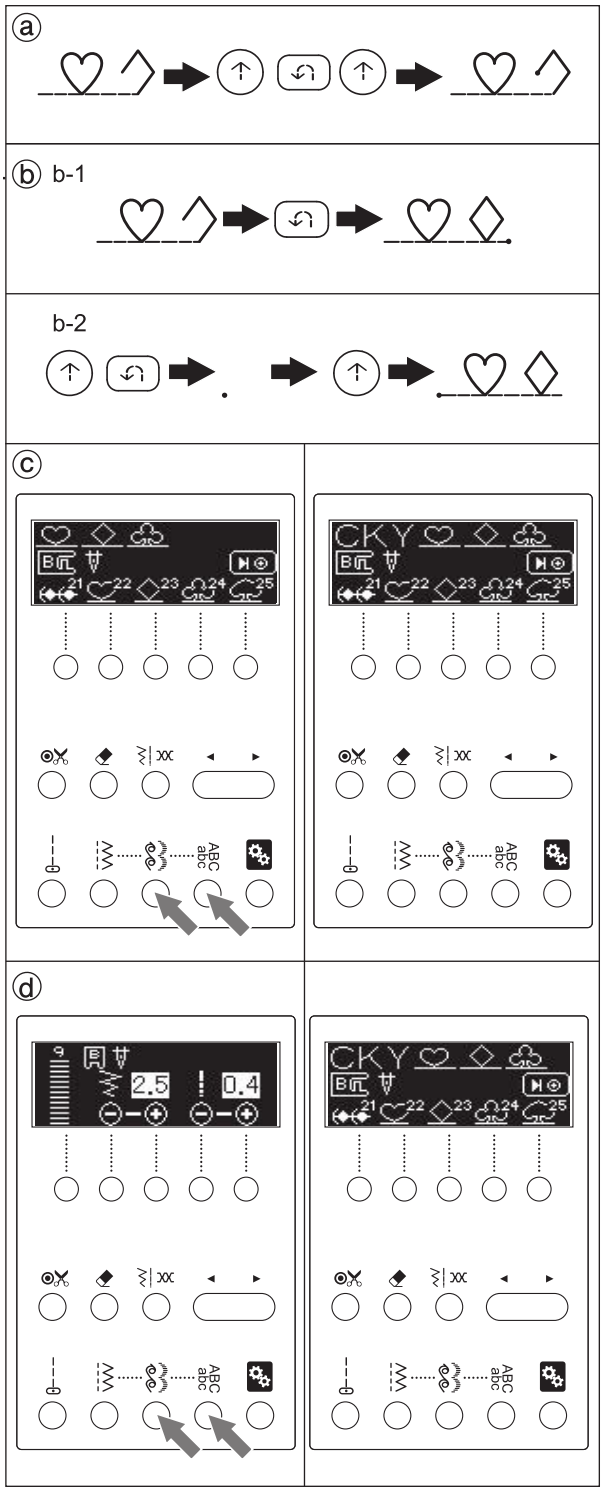
HINWEIS:
Wenn Sie den Abschlussstich abbrechen möchten, drücken Sie die Rückwärtsnäh-Taste erneut, bevor Sie das Muster fertiggestellt haben.
Die Einstellung für den Abschlussstich wird aufgehoben.

b-1. Die Maschine näht einen kompletten Stich und anschließend den Abschlussstich.
b-2. Wenn Sie die Rückwärtsnäh-Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, näht die Maschine einen Abschlussstich am Anfang der Naht.

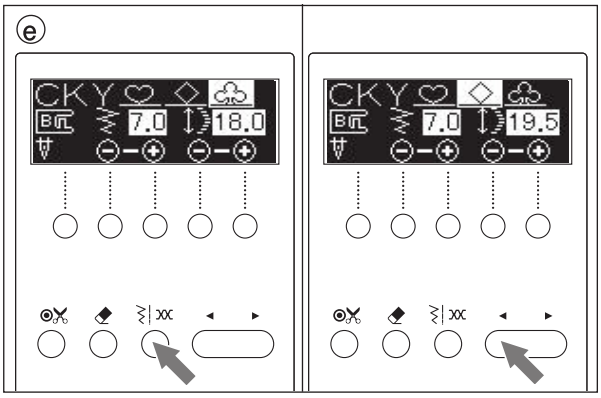
c. Um ausgewählte Stiche von Anfang an zu nähen
Wenn Sie die ausgewählten Stiche auf halbem Weg unterbrechen, möchten Sie die ausgewählten Stiche unterbrechen, möchten Sie die ausgewählten Stiche Drücken Sie in diesem Fall die Taste für Zierstiche oder Buchstaben.

d. Gespeicherte Stiche aufrufen
Wenn Sie nach dem Nähen von Zierstichen oder Buchstaben nützliche Stiche auswählen und nähen, behält die Maschine die Zierstiche und Buchstaben bei. Um diese Stiche wieder aufzurufen, drücken Sie die Taste für Zierstiche oder Buchstaben. Die Maschine ruft die ausgewählten Stiche auf.

HINWEIS:
- Die geänderte Fadenspannung kehrt zum voreingestellten Standardwert zurück.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten, werden ausgewählte Zierstiche und Buchstaben gelöscht.



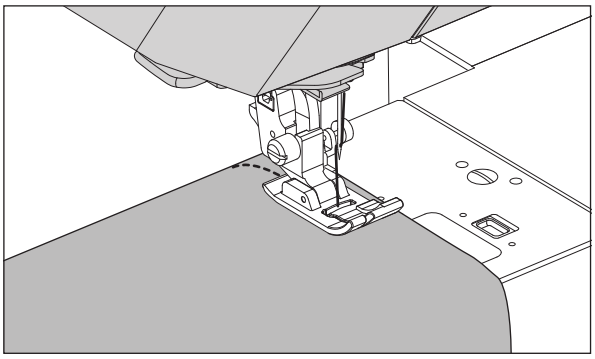
e. So nähen Sie von der Mitte der ausgewählten Stiche aus.
Drücken Sie die Taste für Breite/Länge/Fadenspannung (überprüfen Sie den Modus) und wählen Sie den Bereich aus, an dem Sie mit dem Nähen beginnen möchten (wird markiert).
Beginnen Sie in diesem Modus mit dem Nähen.



NÄHEN MIT DEM FREIARM

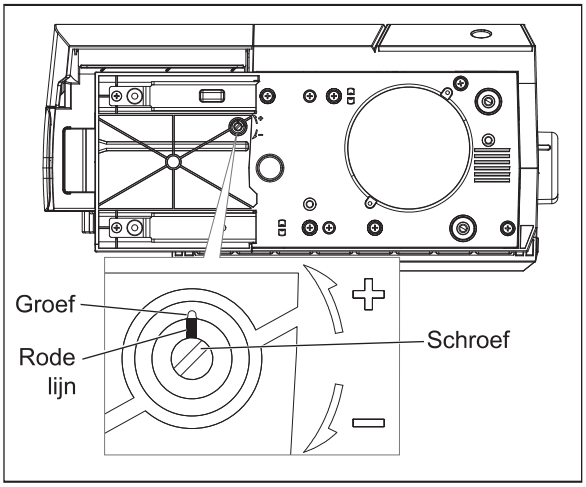
Wenn man den Anschiebetisch entfernt, ist der Freiarm zugängig. Man kann Ärmel oder Hosenbeine darüber ziehen und so Näharbeiten an sonst schwer erreichbaren Stellen erledigen.

- Siehe Seite 7 für „ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCHES“
- Siehe Seite 36 für „BLINDSTICH“



EINSTELLEN DER STICHFORM

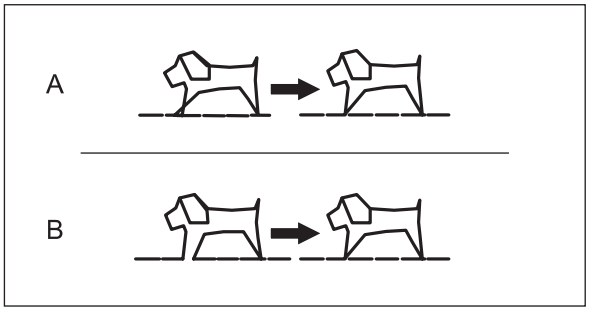
Je nach verwendetem Stoff kann es erforderlich sein, die Stichform anzupassen.
Diese Anpassung ist notwendig, wenn die Zierstiche oder Buchstaben verzerrt sind.
Drehen Sie die Schraube an der Unterseite der Maschine in die Richtung, die die gewünschte Anpassung bewirkt.
Nehmen Sie diese Anpassung vor, indem Sie die Schraube Stück für Stück drehen und dabei die rote Linie und die äußere Rille als Orientierung verwenden.



ZIERSTICHE

- Wenn die Stiche wie in Abbildung (A) verzerrt sind, drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (+).

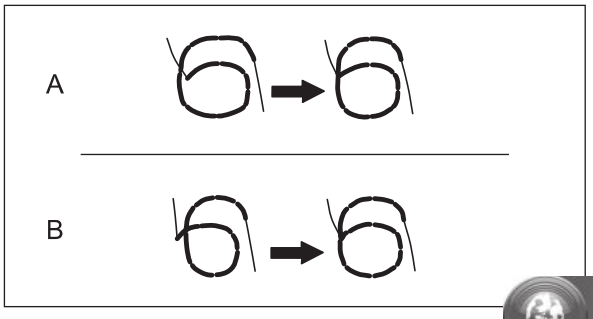
- Wenn die Stiche wie in Abbildung (B) verzerrt sind, drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (-).



BUCHSTABEN

- Wenn die Buchstaben wie in Abbildung (A) verzerrt sind, drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (+).

- Wenn die Buchstaben wie in Abbildung (B) verzerrt sind, drehen Sie die Schraube in Richtung des Symbols (-).



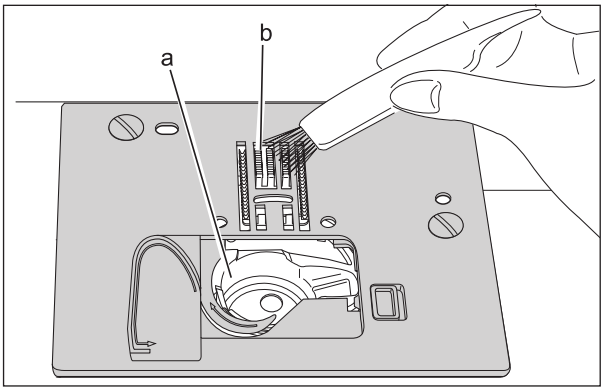
WARTUNGSARBEITEN

GEFAHR! Zur Vermeidung eines Stromschlags unbedingt beachten!

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Stromversorgung vor der Ausführung von Wartungsarbeiten!

HINWEIS:

* In der Maschine wird eine LED-Lampe verwendet. Bitte wenden Sie sich an ihren Händler, falls diese defekt sein sollte.
* Verwenden Sie KEIN Öl für den Greifer oder den Spulenkorb!
* Falls die Maschine schmutzig wird, streuen Sie eine kleine Menge mildes Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch und wischen Sie die Maschine sauber. Verwenden Sie keinen Verdünner oder Benzin!



A. SPULENKORB

Entfernen Sie die Nadel, den Nähfuß, die Spulenabdeckung und die Spule. Säubern Sie den Spulenkorb.

a: Spulenkorb
b: Transporteur

B. GREIFER UND TRANSPORTEUR

Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Greifer und den Transporteur regelmäßig.

ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.

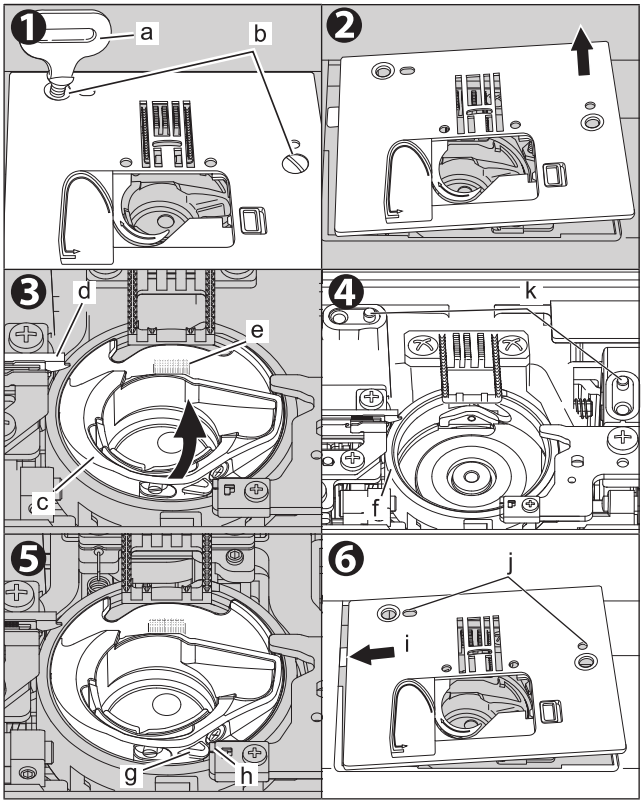
- Links vom Transportband unter der Stichplatte befindet sich ein Fadenschneider. Vorsicht, er weist scharfe Kanten auf. Berühren Sie den Fadenschneider nicht direkt.
- Achten Sie auf die Nadelspitze.

1. Entfernen Sie die folgenden Elemente:
   - Anschiebetisch
   - Nadel
   - Nähfuß
   - Nähfußhalter
   - Spulenabdeckplatte
   - Spule

   a. Schraubendreher für die Stichplatte
   b. Schrauben für die Stichplatte

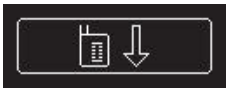
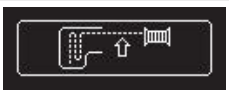
ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.

- Berühren Sie den Fadenschneider (d) nicht.
- Entfernen Sie die Bürste (e) nicht.



2. Heben Sie die Stichplatte auf der rechten Seite an und entfernen Sie diese.
3. Heben Sie den Spulenkorb aus dem Greifer (c). d: Drahtschneider
4. Säubern Sie den Greifer (f), den Greiferraum, den Transporteur und den Spulenkorb. Wir raten zur Verwendung eines weichen Tuchs.
5. Legen Sie den Spulenkorb wieder in den Greifer, sodass die Nase (g) am Anschlag (h) anliegt.
6. Setzen Sie die Stichplatte wieder in die Maschine ein (i). Richten Sie die Löcher (j) mit den Stiften (k) in Abbildung 4 aus. Drehen Sie die Stichplattenschrauben wieder ein.

MELDUNGEN

1. Das Spülmittel auftragen.	
2. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten.	
3. Nachdem Sie das Knopfloch genäht haben, heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie den Knopflochfuß wieder in die Ausgangsposition zurück.	
4. Lassen Sie das Fußpedal los.	
5. Senken Sie den Nähfuß ab.	
6. Wählen Sie einen Stich aus.	
7. Lassen Sie die Rückwärts-Taste los.	
8. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste los.	
9. Fädeln Sie den Ober- oder Unterfaden erneut ein.	
10. Das Fußpedal ist angeschlossen.	
11. Lassen Sie die Taste „Oben-Unten / Langsam nähen“ los.	
12. Lassen Sie die Fadenschneidetaste los.	
13. Stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter auf „Aus“ und fädeln Sie die Maschine erneut ein.	
14. Das Gerät kann nichts mehr im Speicher ablegen.	
15. Der Doppelstichmodus ist aktiviert. Drücken Sie auf „OK“ (die Funktionstaste ganz rechts, siehe Seite 47). **ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.** Überprüfen Sie, ob die eingesetzte Nadel und die Einstellungen für den Zwillingsnadelmodus übereinstimmen.	

16. Dieser Stich funktioniert im Doppel-Nadel-Modus nicht.
Drücken Sie auf „OK“ (die Funktionstaste ganz rechts), siehe Seite 47.



17. Wechseln Sie den Nähfuß gegen den Satin-Fuß aus.
Der Overlockfuß kann nicht verwendet werden. Wechseln Sie zum Satin-Fuß und drücken Sie auf „OK“ (die Funktionstaste ganz rechts), siehe Seite 46.

ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.
Verwenden Sie unbedingt den Satin-Fuß, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.



18. Wechseln Sie den Nähfuß gegen den Satin-Fuß aus.
Der Blindstichfuß kann nicht verwendet werden. Wechseln Sie zum Satin-Fuß und drücken Sie auf „OK“ (die Funktionstaste ganz rechts), siehe Seite 46.

ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.
Verwenden Sie unbedingt den Satin-Fuß, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.



19. Systemfehler. Der Spuler in der Maschine ist beschädigt.
(Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.)



NÜTZLICHE TIPPS

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	SEITE
Oberfaden reißt	Maschine nicht richtig eingefädelt.. Faden verwickelt. Nadel falsch eingesetzt. Oberfadenspannung zu fest. Faden zu dünn oder schlechte Qualität.	Oberfaden neu einfädeln. Verwicklungen entfernen. Nadel neu und korrekt einsetzen. Oberfadenspannung korrigieren. Korrekten Faden verwenden.	19 55 24 15 24
Unterfaden reißt	Unterfaden falsch eingefädelt. Der Faden ist in der Spulenkorb verwickelt. Spulenkorb verschmutzt.	Spule neu spulen. Entfernen Sie den verwickelten Faden . Spulenkorb säubern.	18 55 55
Maschine lässt Stiche aus	Nadel falsch eingesetzt. Verbogene oder stumpfe Nadel. Falsche Nadelstärke. (bei dehnbaren Stoffen)	Nadel neu und korrekt einsetzen. Neue Nadel einsetzen. Korrekte Nadel einsetzen. (Stretchnadel verwenden)	24 24 24
Stoff wird zusammen-gezogen	Maschine falsch eingefädelt. Spule falsch gespult. Stumpfe Nadel. Fadenspannung zu fest.	Maschine komplett neu einfädeln. Unterfaden neu einfädeln. Neue Nadel einsetzen. Fadenspannung korrigieren.	19 18 24 15
Maschine macht lockere Stiche oder Schlaufen	Unterfaden falsch eingefädelt. Oberfaden falsch eingefädelt. Fadenspannung nicht korrekt.	Unterfaden neu einfädeln. Oberfaden neu einfädeln. Fadenspannung korrigieren.	18 19 15
Schlechtes Stichbild	Nähfuß für die Stichart nicht geeignet. Fadenspannung nicht korrekt.	Geeigneten Nähfuß verwenden. Fadenspannung korrigieren.	30- 15 54
Einfädler funktioniert nicht	Nadel ist nicht in oberster Position. Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Nadel ist verbogen.	Nadel in oberste Position bringen. Nadel korrekt einsetzen. Neue Nadel einsetzen.	9,11 24 24
Maschine transportiert nicht richtig	Transporteur ist versenkt. Stichlänge für den Stoff ungeeignet. Fusseln und Fadenreste im Transporteur.	Transporteur aktivieren. Stichlänge anpassen. Transporteur säubern.	10 14 55
Nadel bricht	Stoff wurde während des Nähens gezogen. Nadel ist verbogen. Nadel wurde falsch eingesetzt. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	Stoff nicht ziehen. Neue Nadel einsetzen. Nadel korrekt einsetzen. Korrekte Nadel einsetzen.	25 30- 24 24
Maschine läuft nicht gleichmäßig	Im Greifer und im Transporteur angesammelte Fusseln und Fadenreste.	Greiferraum und Transporteur säubern.	55
Maschine läuft nicht Start-/Stopp-Taste leuchtet ...Grün ...Rot ...Rot	Netzkabel nicht eingesteckt. Ein-/Ausschalter auf „Aus“. Spuler ist aktiviert. Nähfuß ist nicht abgesenkt. Knopfloch ausgewählt: - Der Knopflochtaster ist nicht in unterster Position. - Knopflochfuß ist nicht montiert.	Netzkabel in Maschine und Steckdose einstecken. Maschine einschalten. Spuler ausschalten. Nähfuß senken. Knopflochtaster ganz nach unten ziehen. Knopflochfuß montieren.	8 8 18, 19 18 10 36, 39 36, 39
LED leuchtet nicht Piepton ertönt nicht	Die Einstellung ist ausgeschaltet.	Einstellung aktivieren.	16

SPEZIFIKATIONEN

Nennspannung	100–240V
Nennverbrauch	55W
Frequenz	50-60Hz
Licht	LED
Maschinenabmessungen (mm) Länge x Breite x Höhe	427 x 196 x 300
Nettogewicht (kg)	7.8

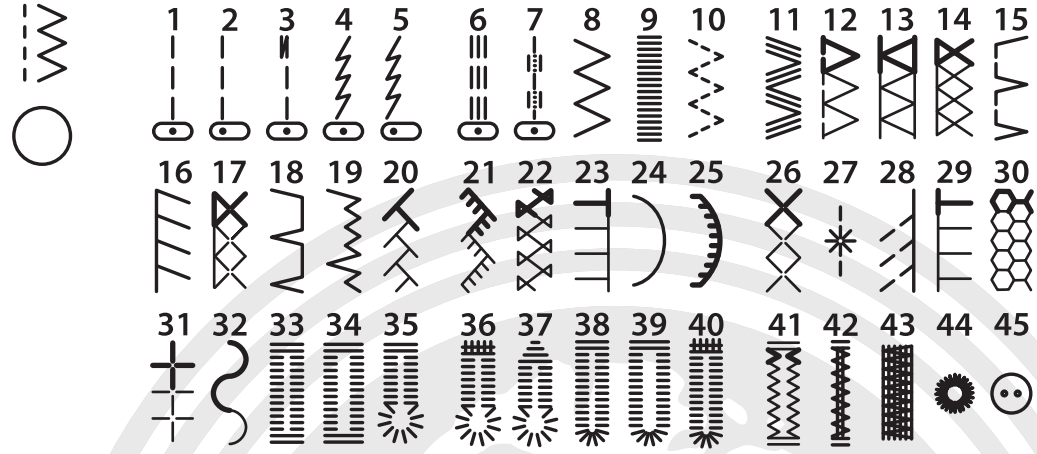
LEWENSTEIN

2e Poellaan 20
2161 CJ Lisse
Nederland
Tel: +31-252745190
Email: info@lewenstein.eu

STICHÜBERSICHT

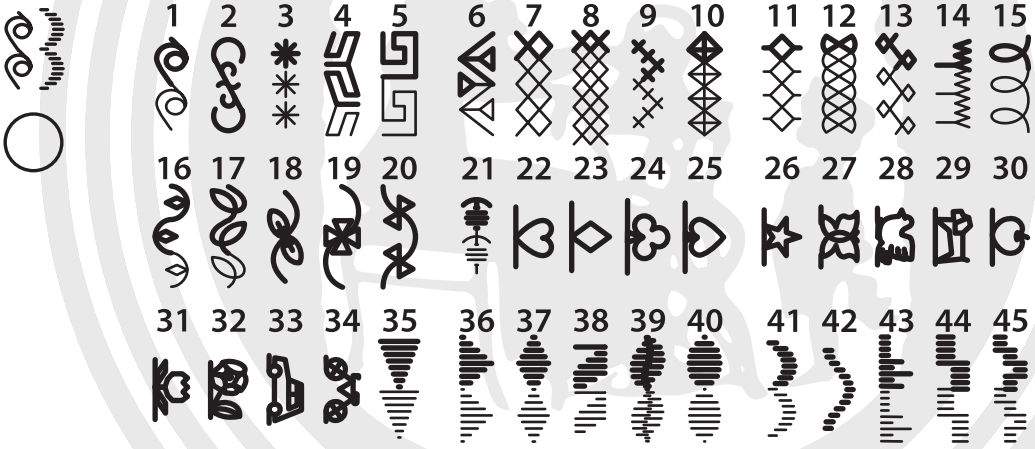
Nützliche Stiche

Die Länge einiger nützlicher Stiche wird als eine Längeneinheit pro Stich angegeben (siehe Seite 14). Der fettgedruckte Teil des Stichs gilt als eine Einheit jedes Stichs.



Zierstiche

Der fettgedruckte Teil der Zierstiche gilt als eine Einheit, die im Speicher abgelegt wird.
Bei den Stichen Nr. 1–34 (mit Ausnahme von Stich 14) wird die Stichlänge als Länge einer Einheit angegeben.
Bei den Stichen Nr. 14 und 35–45 wird die Stichlänge als Länge eines Stichs angegeben (siehe Seite 14).



Buchstaben

ABC
abc

A B C D E
F G H I J
K L M N O
P Q R S T
U V W X Y
Z Å Ä Å Æ
Ç È É Ñ Ö
Ø Ü [ ] [ ] _
0 1 2 3 4
5 6 7 8 9
– + = ? !
@ & ( ) /
. , ' ; :

ABC
abc

Drücke zweimal

a b c d e
f g h i j
k l m n o
p q r s t
u v w x y
z à ä å æ
ç è é ñ ö
ø ü [ ] [ ] _
0 1 2 3 4
5 6 7 8 9
– + = ? !
@ & ( ) /
. , ' ; :